

Informationen aus unserer Stadt 26. Jahrgang | Nr. 3 | 21. März 2018



BEELITZER

NACHRICHTEN



Foto: Thomas Löhns

Danke, Beelitz!

Bei der Bürgermeisterwahl am
11. März ist Bernhard Knuth mit gut 92
Prozent im Amt bestätigt worden





• **ab 1. April:** Baumkronenpfad Beelitz-Heilstätten täglich von 10 - 19 Uhr geöffnet, Straße nach Fichtenwalde 13, ☎ (033204) 63 47 23 8 | 📍
www.baumundzeit.de

• **1. April, 8 - 10:30 Uhr:** Frühstücksbuffet auf dem Spargelhof Klaistow, Glindower Str. 28, ☎ (033206) 61070 8
www.spargelhof-klaistow.de, sowie an jedem Wochenende und feiertags

• **1. April, 10 - 13 Uhr:** Genießen Sie unser Osterbrunchbuffet in entspannter Atmosphäre, Landgasthof Rieben, Riebener Dorfstr. 9, 14547 Beelitz OT Rieben, ☎ (033204) 63915

• **1. April, 10 - 14 Uhr:** Osterbrunch, Spargelhof Klaistow

• **1. April:** Osterbrunch, Musik vom DuoComa, 9 - 13 Uhr, Preis pro Person 26,90€,

Reservierung erwünscht unter ☎ (033204) 62714

• **1. April, 18 - 21 Uhr:** Großes Osterfeuer mit Stockbrot, Gebrülltem und Musik, Spargelhof Klaistow

• **1. April, ab 19 Uhr:** Osterfeuer, für Essen und Trinken wird gesorgt, großer Parkplatz am Jakobs Hof Beelitz

• **1. April, ab 19 Uhr:** Osterfeuer in Salzbrunn, für Essen und Trinken wird gesorgt, Dorfgemeinschaftshaus Salzbrunn, Am Salzbrunn 12

• **2. April:** Osterbrunch, am Piano Rüdiger Ragotzky, 9.00 - 13.00 Uhr, Preis pro Person 26,90€, Reservierung erwünscht unter ☎ (033204) 62714

• **2. April, 10 - 14 Uhr:** Osterbrunch, Spargelhof Klaistow

• **2. April:** Live Musik auf der Hofbühne, die Alte Wache spielt Dixieland und

Swing, Spargelhof Klaistow

• **3. April, 8 - 11 Uhr:** Seniorenfrühstück in der Hofbäckerei (immer dienstags), Spargelhof Klaistow

• **5. April oder 12. April:** Beelitzer Spargelsaisonöffnung in Schlunkendorf, Kietz 42, 14547 Beelitz OT Schlunkendorf

• **5. April:** Blutspende im Tiedemann-Saal Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 8 -16, 14547 Beelitz

• **8. April, ab 11 Uhr:** Feuerwehrfest, Feuerwehr zum Anfassen mit Löschübungen, Wettkämpfen und vielen Aktionen für Kinder, musikalischer Rahmen DJ Gebremski, Spargelhof Klaistow

• **8. April:** Musik auf dem Jakobs Hof Beelitz mit DJU Rüdiger Schirhorn, 12 - 16 Uhr, Jakobs Hof Beelitz, Kähnsdorfer Weg 1a, 14547 Beelitz, ☎ (033204) 62714

• **14. - 15. April:** Eröffnung der

Klaistower Spargelsaison, mit Spargelfrauen, Spargelkönigin, Köche aus Berlin und Brandenburg, BB-Radio Live-Show, Spargelhof Klaistow

• **15. April:** Spargel und Musik Jakobs Hof Beelitz, Sander und Flint - Folk-Pop-Blues, 12 - 16 Uhr, Jakobs Hof Beelitz, Kähnsdorfer Weg 1a, 14547 Beelitz, ☎ (033204) 62714

• **16. April, 17 - 21 Uhr:** Spargelbuffet im neuen Hofrestaurant oder im Biergarten (immer Montags und freitags ausgenommen feiertags), Spargelhof Klaistow

• **17. April, 15 Uhr:** Wittbrietzen lädt ein zum gemütlichen Seniorennachmittag bei Kaffee und Kuchen, Dorfgemeinschaftshaus Wittbrietzen, Dorfplatz 5

• **20. April, 20 - 23 Uhr:** Astronomietreff mit Kurz-

vortrag zum Thema „Der Saturn und seine Monde“, Tiedemannhaus, Clara-Zetkin-Str. 8-16

• **20. April, 21.30 - 23 Uhr:** Astronomietreff, Himmelsbeobachtung in der Sternwarte, Wasserturm, Karl-Liebnecht-Str. 4a, 14547 Beelitz

• **21. April, 11 - 15 Uhr:** kostenlose Betriebsführung, immer Samstag und Sonntag sowie feiertags zu jeder vollen Stunde, Spargelhof Klaistow

• **22. April:** Spargel und Musik von Freebird - Oldies-Schlager-Rock'n Roll, 12 - 16 Uhr, Jakobs Hof Beelitz, Kähnsdorfer Weg 1a, 14547 Beelitz, ☎ (033204) 62714

• **26. April:** Blutspende im Tiedemann-Saal Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 8 -16, 14547 Beelitz

• **28. April, ab 15 Uhr:** Preisskat, Einsatz: 10,- EUR, Cafe zum Kirschbaum, Körzin

• **28. April:** Dorffest in Schäpe

• **28. April 20 - 0:30 Uhr:** Themennacht mit Kultur & Licht – Der Dachwald auf der Ruine des Alpenhauses, Gruppenermäßigung für Veranstalter & Nachfragen etc.: 8 info@baumundzeit.de

• **29. April:** Spargel und Blasmusik die Beelitzer Blasmusikanten, 12 - 16 Uhr, Jakobs Hof Beelitz, Kähnsdorfer Weg

• **30. April, 18 Uhr:** Die Freiwillige Feuerwehr Wittbrietzen lädt ein zum gemütlichen Maibaumaufstellen mit Leckereien vom Grill, Dorfgemeinschaftshaus Wittbrietzen

• **30. April, 17 - 02 Uhr:** Der Beelitzer Gewerbeverein begrüßt wieder Gäste zum traditionellen Maibaumaufstellen, mit anschließenden Programm und Tanz in den Mai in der Innenstadt Beelitz, Kirchplatz

Der Kulturverein lässt die Puppen tanzen

Im Sommer kommen Musiker, Kabarettisten und zwei altbekannte Marionetten in die Stadt

Viele dürften sie noch aus dem DDR-Fernsehen kennen: Hurvinek und seinen Vater Spejbl, die mit ihren Verwandten Einblicke in das alltäglich-schräge Familienleben geben. Am 15. September um 16 Uhr kommen die berühmten Puppen des Prager Marionettentheaters nach Beelitz und zeigen auf dem Schmiedehof eine Auswahl ihrer besten Sketche.



Der Abend ist einer der Höhepunkte, die in diesem Sommer auf dem Programm der „Freunde und Förderer der Künste in Beelitz“ stehen.

Humorvoll wird auch die 1. Beelitzer Lachnacht: Drei Künstler und ein Moderator werden am 23. Juni das Zwerchfell strapazieren. Mit dabei sind der fränkische Liederchaot Atze Bauer, die Plaudertasche Thomas Nicolai sowie die Comedians Henning Schmidtke und Thomas Fröschle.

Auf dem Programm stehen aber auch musikalische Leckerbissen, so kommt am 7. Juli Jazz-Legende Günther Fischer, der sich als Filmkomponist (unter anderem für „Solo Sunny“) einen Namen gemacht hat, mit seiner Band auf den Schmiedehof. Am 21. Juli gibt

es ein Wiedersehen und –hören mit dem Songwriter Norman Keil, am 7. September machen auch die Sandsacks wieder in Beelitz Station.

Unter dem Motto „Beelitzer Musiksommer“ gastiert am 2. Juni das Ensemble „Barfuss“ auf dem Schmiedehof und am 14. Juli singt und spielt die Band des BCC „Berlappidar“ mit weiteren Musikern Hits aus Rock, Pop und Musical.

Und auch für den feinsinnigen Geschmack gibt es wieder etwas: Die Autorin Beatrice Reszat liest am 30. Juni aus ihren Geschichten und berichtet aus ihrem Leben als Liederschreiberin. Am 2. September indes kommt auch Schauspieler Charles Brauer in die Stadt und liest aus dem Werk Erich Kästners, begleitet wird er dabei am Piano.

@ Alle Termine und Infos auf www.schmiedehof-beelitz.de



Liebe Beelitzerinnen, liebe Beelitzer,

selten ist mir das Wort „Dankbarkeit“ so klein und unzureichend erschienen wie in jenem Moment, als das Ergebnis der Bürgermeisterwahl am 11. März feststand. Und noch jetzt muss es so viele Empfindungen zusammenfassen, die mich seither erfüllen. Ja, ich bin dankbar: Für die vielen Menschen, die sich an jenem Sonntag auf den Weg ins Wahllokal gemacht haben, obwohl es nur einen Kandidaten gab und das erste warme Frühlingswetter auch zu vielen anderen Unternehmungen eingeladen hat. Ich bin dankbar für all die vielen Glückwünsche, die mich im Nachhinein auch aus ungewohnten Richtungen erreicht haben. Vor allem aber bin ich dankbar für die Möglichkeit, weiter im Sinne unserer Stadt, in Ihrem Sinne arbeiten zu dürfen, gemeinsam mit Ihnen, die sie sich als Bürger, Unternehmer oder Mitglied in einem der Vereine engagie-

ren. Ich bin auch dankbar dafür, dass all das, was wir in den vergangenen Jahren in der Stadtverordnetenversammlung, in den Ortsbeiräten und in der Stadtverwaltung auf den Weg gebracht haben, von Ihnen wahrgenommen und anerkannt wird.

Dankbarkeit heißt für mich auch, in der Pflicht zu stehen und dem Vertrauen, das Sie in mich setzen, gerecht zu werden. Natürlich werde ich mich auch weiterhin für unsere Stadt einsetzen und hoffe, dass mir das auch weiterhin zur Zufriedenheit der meisten Beelitzer gelingt. Natürlich kann man es nicht immer allen recht machen, so sehr man es sich auch wünscht. Aber dennoch würde ich mich freuen, wenn auch jene, die am Wahlsonntag vielleicht mit „Nein“ gestimmt haben, an mich herantreten. Dass sie mir erläutern, wo der Schuh drückt, wo sie Schwerpunkte setzen würden und wo sie sich vielleicht auch allein gelassen fühlen. Vieles lässt sich bereits durch ein vertrauensvolles Wort klären, vieles auch mit etwas gutem Willen aus der Welt schaffen. So wie die Stadtverordneten und Ortstbeiräte immer für sie erreichbar sind, habe auch ich immer ein offenes Ohr für Sie - sei es nun in den Sitzungen der politischen Gremien, auf Terminen und Veranstaltungen in unserer Stadt oder in meiner regelmäßig stattfindenden Sprechstunde.

Ich freue mich auf die kommenden Jahre, die für unsere Stadt so viel Gutes mit sich bringen werden - man denke nur an

die weitere Entwicklung der Heilstätten als Wohn-, Gesundheits- und Tourismusstandort. Oder an den weiteren Weg, den unsere Wirtschaft, vor allem die Landwirtschaftsbetriebe nehmen werden. Denn auch sie haben ihre Sache in den vergangenen Jahren sehr gut gemacht, gedeihen und wachsen weiter. Man denke auch an die jetzt noch jungen Beelitzerinnen und Beelitzer, die sich ja auch persönlich weiterentwickeln und in den nächsten Jahren vielleicht Verantwortung übernehmen werden. Und man denke an die Landesgartenschau, die wir in vier Jahren gemeinsam zu einem unvergesslichen und für unsere Stadt nachhaltigem Erlebnis werden lassen. Mit diesem Votum, dass Sie mir gegeben haben, lässt sich eine Menge erreichen, zeigt es doch, dass sich Beelitz in vielen Fragen einig ist und mit einer Stimme spricht.

Zunächst aber möchte ich Ihnen frohe Osterfeiertage wünschen. Genießen Sie die ersten Ausläufer des Frühlingswetters mit der Familie und mit ihren Freunden und das reichhaltige Angebot an Freizeitaktivitäten und Veranstaltungen in unserer Region. Euch, liebe Kinder, wünsche ich viel Vergnügen beim Stöbern nach Osternestern und beim Herumtollen draußen unter freiem Himmel.

**Ihr und Euer
Bernhard Knuth,
Bürgermeister**

Inhalt

TITEL:
BÜRGERMEISTERWAHL IN BEELITZ
 Der Wahltag S. 4
 Glückwünsche per Facebook S. 5

AUS DEM RATHAUS:
 Bevölkerungszuwachs hält an S. 6
 Einwohnerstatistik S. 6
 Stadt wirbt auf der ITB S. 7
 Schulweg soll sicherer werden S. 7
 Forum wird nachgeholt S. 8
 Neue Produkte in der Tourist-Info S. 8
 Sitzungstermine 2018 S. 8
 Älteste Beelitzerin wird 104 S. 9
 Sperrung der Straße nach Rieben S. 9
 Impressum S. 9

Veranstaltungen
 Selbsthilfegruppe stellt sich vor S. 10
 Bildband wird fortgesetzt S. 10
 Termine S. 10
 Gedenken an Kriegsende S. 11
 Gesundheitscheck in Beelitz S. 11

AUS STADT UND ORTSTEILEN
 Feuerwehr zieht Jahresbilanz S. 12
 Spargelkönigin stellt sich vor S. 13
 Baumkronenpfad startet Saison S. 14
 Tipps für blühende Gärten S. 14

Weidelandrinder aus Rieben S. 15
 Fichtenwalder Ortschronisten S. 15
 Das war der Ostermarkt S. 16



Eislauf-Erlebnis in Fichtenwalde S. 17
 Seniorennachmittag in Busendorf S. 17

KIRCHENTERMINE S. 18
JUBILÄEN S. 19

VEREINSLEBEN
 SG Blau Weiß Beelitz S. 20
 Heiz-Kraft-Werk Beelitz S. 21
 TVG Sally Bein S. 21
 BCC beendet die Saison S. 22
 Waldkleeblatt wählt Vorstand S. 22
 Sternfreunde Beelitz S. 23
 Nieplitztaler Musikanten S. 24
 Spargelfrauen suchen Nachwuchs S. 24

Kleintierzüchter Beelitz S. 24
 Bushido Beelitz S. 25
 Spielmannszug S. 25

Aus unseren Kitas
 Ausstellung: Kindheit in Kanin S. 25
 Kita Borstel S. 26
 Kita Kinderland S. 26
 Kita Am Park S. 27
 Kindermund S. 27
 Kaniner Zwerge S. 27
 Kita Borstel S. 28
 Kita Storchennest S. 28
 Waldsternchen in der Bibliothek S. 28

FAMILIENZENTRUM BEELITZ S. 29

AUS UNSEREN SCHULEN
 Grundschule Fichtenwalde S. 30
 Diesterweggrundschule S. 30
 Oberschule Beelitz S. 31
 Gymnasium Beelitz S. 31

RATGEBER
 Heilpflanze des Monats S. 33
 Rechtsberatung S. 34

MEINUNG S. 35
ANZEIGEN S. 36



Beelitz sagt: Weiter so!

Mit 92,5 Prozent der Stimmen ist Bernhard Knuth für eine zweite Amtszeit gewählt worden

Deutlicher hätte das Ergebnis kaum ausfallen können: Mit 92,5 Prozent haben die Beelitzer ihren Bürgermeister Bernhard Knuth für weitere acht Jahre im Amt bestätigt. „Es ist ein Riesenerfolg. Ich danke den Menschen in unserer Stadt, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben“, sagte er, nachdem das Ergebnis am Abend des 11. März verkündet wurde. An dem Ergebnis hätten aber auch die Stadtverordneten ihren Anteil, ebenso wie die Ortsbeiräte, die Mitarbeiter der Verwaltung und viele weitere Beteiligte, die Beelitz in den vergangenen acht Jahren voran gebracht haben, so Knuth weiter. Zugleich sei das Ergebnis auch Verpflichtung, in den nächsten Jahren weiter für die Belange der Beelitzer Bürger einzutreten.

An der Wahl hatten sich gut 4300 wahlberechtigte Bürger beteiligt, was einem Anteil von 41,5 Prozent entspricht - dafür, dass die Abstimmung nicht an eine Bundes- oder Landtagswahl gekoppelt war, eine durchaus beachtliche Zahl. Auch dass es keinen Gegenkandidaten gab, dürfte den einen oder anderen davon abgehalten haben, seine Stimme abzugeben. Dennoch herrschte in den 18 Wahllokalen in der Stadt und den Ortsteilen den ganzen Tag über Betrieb. Viele Ältere hatten ihr Kreuz bereits am Vormittag abgegeben, in den Nachmittagsstunden zog es viele Familien vor die Tür, um die Abstimmung gleich mit einem Spaziergang zu verbind-



Gut 800 Beelitzer hatten schon im Vorfeld per Briefwahl abgestimmt, ausgezählt wurde dennoch erst ab 18 Uhr. Andere verbanden den Sonntagsspaziergang mit einem Abstecher ins Wahllokal.



Einen sichtlich gerührten Bernhard Knuth erlebten die Gäste auf der Wahlparty, zu der die Fraktion UKB/BBB geladen hatte.

den. Auch viele Jugendliche hatten sich an der Wahl beteiligt - erstmals durften in der Spargelstadt auch die 16- und 17-Jährigen über ihre Stadtoberhaupt abstimmen. Unterm Strich sorgten 125 freiwillige Wahlhelfer dafür, dass die im gesamten Stadtgebiet abgestimmt werden konnte.

Die Auszählung der Stimmen am Abend war in Anbetracht des recht übersichtlichen Wahlzettels, auf dem unter dem Namen nur „Ja“ oder „Nein“ anzukreuzen war, zügig über die Bühne gegangen. Einzig die Auswertung der Briefwahl kostete etwas mehr Zeit, denn über 800 Bürger hatten bereits im Vorfeld abgestimmt und ihre Umschläge ans Rathaus geschickt. Auch deren Stimmen durften - so sieht es das Wahlrecht vor - erst am Wahltag nach 18 Uhr ausgezählt werden. Im Rathausflur konnte man die Entwicklung des Ergebnisses live per Leinwandpräsentation mitverfolgen.

Zur anschließenden Party im Café Jakobs' im Lustgarten erlebten die Gäste dann einen sichtlich gerührten Bernhard Knuth. „Ich kann es selbst noch gar nicht so richtig fassen und würde am liebsten gleich ins Rathaus und die nächsten Termine vorbereiten“, sagte er. Eingeladen hatte seine Fraktion UKB/BBB. Vorsitzende Simone Spahn nannte das Wahlergebnis „mehr als verdient“. „Ich kenne niemanden, der mit so viel Leidenschaft für seine Stadt arbeitet,



Zur Wahlparty waren viele Stadtverordnete und andere ehrenamtliche Bürger gekommen. Unten: Per Whatsapp gab es das vorläufige Endergebnis. Fotos: Thomas Lähns

Beelitz kann wirklich froh sein, so einen Bürgermeister zu haben“, sagte sie. Entsprechend schwierig werde es, nun noch einmal „eine Schippe drauf zulegen“. „Ich fürchte, das erwarten die Leute. Aber wir stehen hinter dir und zusammen werden wir das hinbekommen.“

Auch von den anderen Fraktionen kamen Glückwünsche, CDU und Linke waren nahezu vollzählig erschienen und verliehen dem Nachdruck, was sie bereits vor der Wahl deutlich gemacht haben: Einen besseren Kandidaten hätte es nicht gegeben. „Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und Geschick bei der Gestaltung unserer schönen Stadt und bedanken uns außerdem bei ihm für die bisher geleistete Arbeit“, schrieb der CDU-Stadtverband auch auf Facebook. „Wir freuen uns darauf, weiterhin mit ihm zusammenzuarbeiten. Auf ein Neues!“ Auf der Seite der Stadt gingen unzählige Glückwünsche auch von den Bürgern ein (siehe Infokasten). Andere meldeten sich per Email, wie der Verein Waldkleeblatt e.V.: „Das Wahlergebnis spricht für sich“, so Vorsitzender Winfried Ludwig. „Wir wünschen Ihnen für die zweite Amtsperiode Stehvermögen für die Lösung der künftigen Herausforderungen wie stetige Sicherung des wirtschaftlichen Erfolges der Stadt, eine ausgewogene Entwicklung der Ortsteile, weitere erfolgreiche kulturelle Höhepunkte (Landesgartenschau, Beelitzer Festspiele). Und natürlich, bleiben Sie uns im Kampf für die Erhaltung unserer Natur und Umwelt verbunden. Unsere Unterstützung hierbei ist Ihnen sicher.“

„Wir würden Dich am liebsten jetzt erst einmal in Urlaub schicken“, sagte die Beelitzer Ortsvorsteherin Karin Höpfner auf der Wahlparty, die Knuth nicht nur als Bürgermeister, sondern auch als Freund würdigte. Aus dem Urlaub allerdings wird es erst einmal nichts, stellte der daraufhin klar: Zurzeit läuft die erste

intensive Vorbereitungsphase auf die Landesgartenschau, die 2022 in der Spargelstadt ausgerichtet wird. Und dann gehe es ja auch gleich mit der Spargelsaison weiter. Nicht zuletzt laufen derzeit mehrere große Bauvorhaben im Stadtgebiet, die in diesem Jahr beendet werden.

Die Weiterentwicklung der Infrastruktur im Bereich Kitas und Schulen, aber auch in Sachen Verkehr und Tourismus sowie verstärkte Investitionen in die Ortsteile sind nur einige Punkte aus dem Wahlprogramm des Bürgermeisters. Auch die weitere Modernisierung der Straßenbeleuchtung und den Aspekt der Sicherheit der Bürger nicht zuletzt mit einer modernen Feuerwehr hat er sich und der Stadt auf die Fahnen geschrieben. Angetreten war Bernhard Knuth mit dem Wahlspruch „Weiter so!“ - eine Formulierung, die in Beelitz - im Gegensatz zu vielen anderen Orten - vor allem positive Empfindungen weckt.

„Ich kenne niemanden, der mit so viel Liebe und Leidenschaft für seine Stadt arbeitet.“

Simone Spahn,
Vorsitzende UKB/BBB

Red.



Glückwunsch per Kommentarfunktion

Noch am Wahlabend gratulierten viele per Facebook

So einmütig das Wahlergebnis ausfiel, so unisono klingen auch die Glückwünsche vonseiten der Beelitzer, die noch am Abend des 11. März auf der Facebook-Seite der Stadt eingegangen sind. Fast 200 Internet-Nutzer haben auf die Meldung mit einem „Gefällt mir“ reagiert, mehrere Dutzend haben Bernhard Knuth auf diesem Wege auch gleich gratuliert, seine Arbeit gewürdigt oder sich einfach gefreut. „Ich bin vor ein paar Jahren zugezogen und mir fiel sofort das angenehme Flair der Stadt auf“, schreibt zum Beispiel der Beelitzer Alex Prause. „Die Veranstaltungen, die Infrastruktur, sein Engagement für die Bürger... Genau so funktioniert Politik.“ Ähnlich klingt das Lob von Steffi Verona Exner: „Beelitz hat sich in den vergangenen acht Jahren so stark und gut entwickelt. Das hätte ich bei unserem

Zuzug 2005 nicht erwartet.“ Susann Szuleyskisch aus Rieben schreibt indes: „Da hat sich die tolle Arbeit in den letzten acht Jahren gelohnt. Vielen Dank dafür und weiter so!“ „Einen besseren Bürgermeister kann Beelitz auch nicht bekommen. Daumen hoch“, fasst Martina Franz kurz und knapp zusammen, René Brückelt nennt ihn sogar den „besten Bürgermeister Brandenburgs.“ Und auch Birgit Kolberg findet: „Er hat bisher tolle Arbeit geleistet. Ich wünsche ihm alles Gute.“ Andreas Dähne vom BCC gratuliert und lobt das Ergebnis: „Zeigt es doch, dass Du eine tolle und gute Arbeit für die Stadt und die Bürger machst und sie Dich dafür mit der Wiederwahl gewürdigt haben.“ - „Dann sieht es ja so aus, als wenn die Leute zufrieden sind mit seiner Arbeit“, stellt indes Michael Paul

fest. Und seine Vereinskollegin Martina Gottwald setzte hinzu: „Super Ergebnis, sehr verdient.“ Andere hätten dem Bürgermeister eine noch stärkere Wahlbeteiligung gewünscht: „Auch wenn ich es sehr schade finde, dass es nicht mal die Hälfte der Beelitzer zum Wahllokal geschafft hat, bin ich sehr froh über dieses Ergebnis“, bemerkt Nicole Schilling. „41 Prozent Wahlbeteiligung sind ein Wermutstropfen“, findet auch Simon Neumann und wünscht „viel Gestaltungskraft für die kommenden Jahre.“ Bereits im Vorfeld hatte sich Enrico Seidel zu Wort gemeldet: „Meines Erachtens nach die einzige und beste Lösung, Herrn Knuth erneut ins Amt zu wählen! Ich habe als Außenstehender gesehen, was er alles verändert hat, und stehe persönlich voll hinter dem, was er tut.“



Einwohnerzahl weiterhin leicht steigend

Beelitz ist nach wie vor als Wohnort gefragt - bei Einheimischen, Rückkehrern oder Zuzüglern

In Sachen Bevölkerungsentwicklung trotz Beelitz weiterhin den Prognosen: Derzeit zählt die Stadt insgesamt 12240 Bürger und liegt damit deutlich über dem, was das Landesamt für Statistik noch vor zwei Jahren prognostiziert hatte. Demnach würde die Einwohnerzahl der Spargelstadt derzeit bei nur rund 11600 liegen und in den nächsten beiden Jahren weiter auf 11300 zurückgehen. Bis 2030 würde Beelitz laut Langzeitprognose sogar auf 10300 Bürger schrumpfen. „Dank eines kontinuierlichen Zuzuges und vieler Geburten schlägt der demografische Wandel in unserer Stadt kaum zu Buche“, freut sich Bürgermeister Bernhard Knuth. Es sei deutlich zu merken, dass sich viele Familien in Beelitz niederlassen und hier ihre Kinder großziehen. „Unsere Investitionen in die Kita- und Schullandschaft, aber auch unsere Freizeitangebote und Aktionen wie der Baby-Willkommensdienst führen dazu, dass sich Familien in Beelitz besonders wohl und gut aufgehoben fühlen“, so der Bürgermeister weiter.

Die Geburtenzahl hat sich in den vergangenen fünf Jahren nahezu verdoppelt: 2012 noch hatten 53 kleine Beelitzer das Licht der Welt erblickt, im vergangenen Jahr waren es 96 gewesen. Die

Zahl der Sterbefälle lag zwar auch im vergangenen Jahr mit 122 wieder höher als die der Geburten, was klar von einer älter werdenden Bevölkerung auch in Beelitz kündigt, dafür übersteigt die Zahl der Zuzüge mit 633 die der Wegzüge. Im vergangenen Jahr meldeten 594 Beelitzer ihren Wohnsitz in der Spargelstadt ab, weniger als im Vorjahr. „Die Zahl



Grundstücke sind begehrt in Beelitz. Die Stadt schafft derzeit auf weiteren Teilbereichen in Beelitz und Fichtenwalde Baurecht. Foto: Lähns

der Zuzüge würde sicher noch höher ausfallen, allerdings sind sowohl bei den verfügbaren Bauflächen als auch bei den freien Wohnungen die Grenzen erreicht“, erklärt der Bürgermeister, der die Schaffung von erschwinglichem und – vor allem für Ältere auch barrierefreiem – Mietwohnraum als eine der wichtigsten Aufgaben für die kommenden Jahre nennt. Immerhin werden Baugebiete schon derzeit neu entwickelt, re-

gelmäßig legt die Verwaltung den Stadtverordneten Bebauungspläne in den jeweiligen Stadien vor. Derzeit wird für Teilbereiche im Westen der Kernstadt sowie in Fichtenwalde neues Baurecht geschaffen.

Der Zuzug hat auch Auswirkungen auf den Grundstücksmarkt: Die Bodenrichtwerte sind für das gesamte Beelitzer Stadtgebiet im vergangenen Jahr gestiegen, wie der Gutachterausschuss des Landkreises vor Kurzem mitteilte. Für ein Baugrundstück in Rieben zum Beispiel kann man derzeit 31 Euro pro Quadratmeter verlangen, in Heilstätten 85 Euro, im Busendorfer Neubaugebiet gehen die Preise sogar bis 100 Euro und in der Kernstadt liegen sie derzeit bei 115 Euro.

„Das große Wachstum steht uns in den nächsten Jahren vor allem in Beelitz Heilstätten bevor“, erläutert der Bürgermeister. Denn mit der geplanten Entwicklung des C-Quadranten zu einem komplett neuen Quartier mit 750 Wohneinheiten in Einfamilien-, Reihen- und Doppelhäusern für bis zu 4500 Menschen werde ein Angebot geschaffen, das im Hinblick auf die Entwicklung der Stadt insgesamt auch der großen Nachfrage gerecht wird. Die Prognose für 2030 dürfte damit schon jetzt der Vergangenheit angehören. **Red.**

Einwohnerstatistik 1. bis 28. Februar 2018 der Stadt Beelitz (Stand: 2.3.2018)

Orts- und Gemeindeteile	Anfangsbestand	Geburten	Sterbefälle	Zuzüge	Umzüge	Wegzüge	Endstand
GT Birkhorst	47	--	--	--	--	--	47
GT Beelitz-Heilstätten	491	--	--	10	--	2	499
GT Kanin	140	--	--	--	--	--	140
GT Klaistow	115	--	--	--	--	2	113
GT Körzin	67	--	--	--	--	--	67
GT Schönefeld	109	--	--	4	--	3	110
OT Beelitz	5.506	--	7	16	10	15	5.500
OT Buchholz	405	--	--	--	--	2	403
OT Busendorf	390	1	--	3	--	--	394
OT Elsholz	342	--	--	2	--	--	344
OT Fichtenwalde	2.912	2	1	9	--	4	2.918
OT Reesdorf	121	--	--	--	--	--	121
OT Rieben	302	--	--	--	--	--	302
OT Salzbrunn	125	--	--	--	--	--	125
OT Schäpe	157	--	--	--	--	--	157
OT Schlunkendorf	206	--	--	--	--	2	204
OT Wittbrietzen	518	--	1	2	--	3	516
OT Zauchwitz	276	--	--	4	--	--	280
Gesamt Stadt Beelitz	12.229	3	9	50	10	33	12.240



Auch für internationale Gäste interessant



In diesem Jahr konnte Beelitz auf der Internationalen Tourismusbörse für sich werben. Die Gästezahlen in der Stadt steigen seit Jahren

Auf der Internationalen Tourismusbörse ITB unter dem Berliner Funkturm ist in diesem Jahr erstmals auch die Spargelstadt anzutreffen gewesen. Für einen Tag konnte sich Beelitz in der Halle 12 am Stand des Tourismusverbandes Fläming präsentieren. „Wir freuen uns sehr über die Gelegenheit, unsere Stadt, unsere Erzeugnisse und die vielen Freizeitmöglichkeiten auf diesem Wege vorzustellen“, hatte Bürgermeister Bernhard Knuth im Vorfeld erklärt. Letztere hätten in jüngster Vergangenheit mit dem Baumkronenpfad „Baum & Zeit“ sowie dem Barfußpark in Beelitz Heilstätten eine neue Qualität erreicht. Aber auch die Spargelhöfe mit ihrem Erlebnisangebot, die Reiterhöfe und nicht zuletzt der Naturpark Nuthe-Nieplitz würden mit ihren Angeboten Beelitz zu einem idealen Ausflugs- und Urlaubsziel machen. Dass die Spargelstadt bei Besuchern immer beliebter wird, zeigen auch die Ende Februar veröffentlichten Erhebungen des Landesamtes für Statistik: Seit 2010 ist die Zahl der Übernachtungen in den sechs größeren Herbergsbetrieben um ein Viertel gestiegen. Im vergangenen Jahr lag sie bei knapp 56 000. „Das ist aber nur ein Teil der Wahrheit“, unterstreicht der Bürgermeister. Denn neben den sechs Einrichtungen mit mindestens zehn Betten gibt es im Stadtgebiet eine Vielzahl kleinerer Pensionen und Ferienwohnungen, die ebenfalls

über das ganze Jahr nachgefragt sind, aber statistisch nicht erfasst werden. Stark gestiegen ist im vergangenen Jahr auch der Anteil an internationalen Urlaubsgästen: Fast jeder zehnte Tourist, der 2017 in Beelitz übernachtet hatte, kam aus dem Ausland. „Die ITB ist der richtige Ort, um an diesen erfreulichen Trend anzuknüpfen“, so der Bürgermeister.

Generell gebe es im Bereich Tourismus in Beelitz noch viel Spielraum nach oben: „Wenn man sich die Besucherströme zum Spargelfest anschaut oder sieht, was bis in den Winter hinein auf den Höfen los ist, dann kann man Unternehmen nur raten, weitere Übernachtungsmöglichkeiten in der Spargelstadt zu schaffen“, erklärt der Bürgermeister. Denn wer nach Beelitz kommt, würde sicher gern auch länger als nur einen Tag hier bleiben – wenn er eine Unterkunft vorfindet. Die Stadt lässt immerhin derzeit das ehemalige Deutsche Haus von den Stadtwerken entwickeln, dort sollen bis Jahresende sieben Gästeapartements entstehen.

Unterdessen wird auch das Freizeitangebot durch die Stadt gemeinsam mit vielen weiteren Partnern weiterentwickelt. So ist im vergangenen Jahr das touristische Leitsystem „Spargelstraße“ eingeweiht worden, in diesem Jahr laufen die Vorbereitungen für den Ausbau des Radwegenetzes zwischen Fichtenwalde und Busendorf sowie zwischen Zauchwitz und Rieben. „Außerdem wird sich in Vorbereitung auf die Landesgartenschau 2022 noch viel im Bereich südlich der Altstadt tun“, kündigt der Bürgermeister an. Zwischen der Nieplitz und dem einstigen Verlauf des Mühlenfließes ist ein Bürgerpark geplant, der gemeinsam mit dem Areal des ehemaligen Klärwerkes und dem Bereich um die Wassermühle das Kerngelände der Laga in Beelitz bilden wird. **Red.**



Catharina Weisser vom Tourismusverband und Stefan Matzel aus der Stadtverwaltung in Berlin.

Schulweg soll sicherer werden

Viele Grundschüler müssen in Beelitz schon vor Unterrichtsbeginn hellwach und aufmerksam sein: Denn nachdem sie mit dem Schulbus aus dem Ortsteilen angereist sind, gilt es, die manchmal schon morgens viel befahrene Clara-Zetkin-Straße zu überqueren. Dass es dabei mitunter zu brenzlichen Situationen kommt, darauf weisen Eltern, aber auch Stadtverordnete in letzter Zeit verstärkt hin. Die Stadtverwaltung hat jetzt beim Landkreis beantragt, den Übergang von der Bushaltestelle zur Grundschule einfacher zu machen und vor der Beelitzer Grundschule einen sogenannten Ampelblitzer zu installieren, ein Blitzer ist auch für Fichtenwalde beantragt.

Dass es Autofahrer gibt, die bei Rot weiterfahren, wird von Verkehrshelfern berichtet, die morgens im Einsatz sind, um die Kinder unversehrt über die Straße zu bringen. Zum Schuljahresbeginn, wenn die ABC-Schützen die ersten Male unterwegs sind, setzt auch die Stadt verstärkt ihre Mitarbeiter als Lotsen ein. Ein weiteres Problem ergibt sich durch die Mittelinsel, auf der Grundschüler mitunter stecken bleiben – vor allem, wenn sie in größeren Gruppen unter-



Morgens um 7 Uhr in Beelitz. Nicht immer geht es hier so überschaubar zu. Foto: Lähns

wegs sind. Da die Busse fast gleichzeitig ankommen, ist das keine Seltenheit. Beantragt wurde jetzt, die mittleren Ampeln auf der Verkehrsinsel zu entfernen und eine längere und durchgängige Grünphase über die gesamte Straßenbreite einzurichten. „Außerdem sollte auch der zeitliche Abstand zwischen dem Rotsignal für Fußgänger und dem Grünsignal für Autofahrer verlängert werden, damit die Kinder es sicher auf die andere Seite schaffen“, erklärt Bürgermeister Bernhard Knuth.

Vor allem wenn es auf dem Berliner Ring oder der A9 – wie so oft – zum Stau kommt und sich Schwerlasten ihren Weg durch das Beelitzer Stadtgebiet bahnen, sei die Verkehrssituation vor der Diesterweggrundschule nicht ungefährlich, so der Bürgermeister weiter. Die Clara-Zetkin-Straße als innerörtlicher Abschnitt der Bundesstraße 246 ist Teil der offiziellen Umleitung für den Fernverkehr, wenn es auf der Autobahn nicht weitergeht. **Red.**



Altanschließer-Forum soll nachgeholt werden

Der Termin am 1. März war aufgrund der aktuell laufenden Rechtsprechung kurzfristig verschoben worden

Das für den 1. März geplant gewesene Bürgerforum zur Altanschluss-Problematik in Beelitz musste aus aktuellem Anlass und nach Rücksprache mit dem Interessenverband Wassernetz Brandenburg sowie den weiteren Akteuren verschoben werden. Darüber hatte die Stadt kurzfristig im Internet und über die Tagespresse informiert gehabt.

Hintergrund ist die derzeitige Prüfung von Staatshaftungsansprüchen sogenannter Altanschließer wegen rechtswidriger Beitragsbescheide durch das Oberlandesgericht Brandenburg. Für die Verhandlung wurde der 20. März festgelegt, dann sollte entschieden werden, ob die öffentliche Hand aufgrund rechtswidriger aber dennoch bestandskräftiger Bescheide zu Schadensersatz verpflichtet werden kann.

Dazu hieß es in einer Mitteilung des Oberlandesgerichtes: „Die auf die mündliche Verhandlung folgende Entscheidung des Senats wird die einer Vielzahl von gleichgelagerten Fällen zugrundeliegende Rechtsfrage betreffen, ob der Erlass eines im Sinne der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 12. November 2015 – 1 BvR 2961/14 und 1

BvR 3051/14 – objektiv rechtswidrigen Abgabenbescheides nach Eintritt der Bestandskraft zu einer Schadensersatzpflicht nach dem fortgeltenden Staatshaftungsgesetz der DDR oder nach § 839 BGB (Amtspflichtverletzung) führt.“ Die Rechtslage wird von den Landgerichten unterschiedlich bewertet und wird durch das zu erwartende Urteil des OLG entschieden geprägt werden.

Die Frage der Staatshaftung ist für die Rechtslage der Altanschließer mit bestandskräftigen Bescheiden von zentraler Bedeutung und soll so auch im Bürgerforum behandelt werden. Um eine Auswertung dieses zentralen Urteils gewährleisten zu können, ist es ratsam, die Veröffentlichung der Urteilsbegründung abzuwarten. „Wir verschieben die Veranstaltung, weil sich durch das Urteil die Rechtslage auch für den Zweckverband grundlegend ändern und die Lage generell in neuem Licht erscheinen lassen kann“, erklärt Bürgermeister Bernhard Knuth, zugleich Verbandsvorsteher des WAZ Nieplitz. Erst nach der Entscheidung des Oberlandesgerichtes, spätestens aber im April, soll das Forum stattfinden. **Red.**

„Echt Fläming“: Produkte jetzt in der Tourist-Info

Kulinarische Spitzenprodukte der Regionalmarke „Echt Fläming“ sind jetzt auch in der Beelitzer Tourist-Info in der Poststraße 15 erhältlich. Unter anderem gibt es Leberwurst im Glas von der Neumarkt-Fleischerei in Jüterbog, Essig und Öl aus Radel oder Kürbiskern-Produkte vom Syringhof in Zauchwitz.

„Echt Fläming“ ist eine Regionalmarke, die die Zusammenarbeit von Landwirten, Lebensmittelproduzenten, Verarbeitern, Gastronomen, Händlern, Dienstleistern und Vereinen in der Fläming-Region darstellt und fördert. Ziel



ist es, die Verbraucher mit „echten“ Produkten zu versorgen – bäuerlich und handwerklich nach verbindlichen Richtlinien hergestellt. Dazu gehört zum Beispiel, dass auf Gentechnik, künstliche Konservierungsstoffe, künstliche Aromen und künstliche Farbstoffe verzichtet wird. Verwendet werden regionale (Haupt-)Rohstoffe und das Tierwohl wird groß geschrieben. Derzeit arbeiten gut ein Dutzend Erzeuger in den Landkreisen Potsdam-Mittelmark, Teltow-Fläming und Elbe-Elster unter der Marke „Echt Fläming“ Infos im Internet auf www.echt-flaeming.de.

SITZUNGSTERMINE 2018

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG:

17.04.2018 | 26.06.2018 |
04.09.2018 | 13.11.2018 |
11.12.2018

HAUPTAUSSCHUSS

28.05.2018 | 25.06.2018 |
17.09.2018 | 29.10.2018

AUSSCHUSS FÜR FINANZEN, WIRTSCHAFT UND ENTWICKLUNGSFRAGEN

16.05.2018 | 19.09.2018 |
17.10.2018 | 07.11.2018 |
21.11.2018 | 05.12.2018

AUSSCHUSS FÜR BAU- UND RAUMORDNUNG, ORDNUNG, SICHERHEIT UND VERKEHR

22.03.2018 | 31.05.2018 |
20.09.2018 | 01.11.2018

AUSSCHUSS FÜR SOZIALES, BILDUNG UND KULTUR

15.05.2018 | 03.07.2018 |
18.09.2018 | 27.11.2018

ZEITWEILIGER AUSSCHUSS

„ERNEUERBARE ENERGIEN“

20.06.2018 | 10.10.2018

Die Sitzungen finden jeweils um 18.30 Uhr im Ratssaal, Berliner Straße 202, 14547 Beelitz statt. Änderungen sind nicht ausgeschlossen und werden in den Bekanntmachungskästen veröffentlicht.

ORTSBEIRAT BEEELITZ

28.03.2018 | 09.05.2018 |
29.08.2018 | 24.10.2018 |
28.11.2018

Die Sitzungen beginnen um 18.30 Uhr in der Poststraße 15 (Beratungsraum 1. OG), 14547 Beelitz. Änderungen sind nicht ausgeschlossen und werden in den Bekanntmachungskästen der Stadt Beelitz veröffentlicht.

BÜRGERSPRECHSTUNDE DER ORTSVORSTEHERIN VON BEEELITZ, FRAU KARIN HÖPFNER:

18.04.2018 | 04.07.2018 |
26.09.2018

jeweils um 18.30 Uhr in der Poststraße 15, Beratungsraum 1. OG, Beelitz.

ORTSBEIRAT FICHTENWALDE

08.05.2018 | 10.07.2018 |
11.09.2018 | 06.11.2018

Die Versammlungen beginnen 18.30 Uhr im Hans-Grade-Haus, Am Markt 1A, in Fichtenwalde. Bitte die öffentli-

chen Aushänge beachten!

BÜRGERSPRECHSTUNDE DES ORTSVORSTEHERS VON FICH- TENWALDE, DR. TILO KÖHN

20.03.2018 | 17.04.2018 |
15.05.2018 | 19.06.2018 |
17.07.2018 | 18.09.2018 |
16.10.2018 | 20.11.2018 |
18.12.2018

jeweils um 16.30 Uhr, Hans-Grade-Haus, Am Markt 1A, Fichtenwalde.

Sprechstunde des Bürgermeisters

10. April 2018, von 16.00 - 19.00 Uhr.

Zur besseren Koordinierung und Vermeidung von langen Wartezeiten setzen Sie sich bitte mit dem Sekretariat unter (033204 / 391 31) in Verbindung. Vielen Dank!

Ihr Bernhard Knuth
Bürgermeister



Landstraße nach Rieben bis Mitte April Baustelle

Ärger über kurzfristige Vollsperrung über Ostern

Aufgrund von Straßenbauarbeiten ist Rieben seit Mitte März de facto von der Spargelstadt und dem Rest des Landkreises Potsdam-Mittelmark abgeschnitten: Über einen Zeitraum von vier Wochen lässt der Landesbetrieb Straßenwesen die Fahrbahndecke auf der L73 zwischen dem Beelitzer Ortsteil und dem Nachbarort Zauchwitz erneuern, außerdem stehen Erhaltungsarbeiten an den so genannten Amphibienleiteinrichtungen, also den Krötentunneln unter der Straße, an. Verbunden mit den Arbeiten ist eine Vollsperrung der Strecke, die über die zwei Wochen Osterferien sogar den Busverkehr und den Rettungsdienst einschließen soll, was im Ort und in der Stadtverwaltung für Verärgerung sorgt - ebenso wie die kurzfristige Ankündigung der Sperrungen.



Für die nächsten Wochen soll Rieben nur über den Nachbarlandkreis zu erreichen sein. Foto: Lähns

Erst in der Vorwoche war ein Schreiben im Rathaus eingegangen, laut dem vom 14. März bis 17. April gebaut werden soll und der Umleitungsverkehr über Zauchwitz, die B 246, die B2 bis Buchholz und dann über die Landstraßen bis nach Luckenwalde ausgeschildert wird. Erst auf Nachfrage in Potsdam wurden genauere Details mitgeteilt und das Versäumnis eingeräumt, rechtzeitig darüber informiert zu haben.

„Für die Bürger bedeutet das ein Mehraufwand an Zeit und Wegstrecke“, so Ortsvorsteher Armin Hilgers, der gemeinsam mit der Stadtverwaltung beim Landesbetrieb interveniert hat. Besonders hart treffen würde eine Vollsperrung den Landgasthof, dessen Hauptgeschäft an Ostern beginnt. Aber auch dass Busse und Rettungsdienst nicht durchkommen sollen, könne man nicht hinnehmen. „Wir werden versuchen zu erreichen, dass zumindest ein Baustellenverkehr eingerichtet wird auch und der Rufbus fährt“, so Hilgers. Man könne nur hoffen, dass die Sperrung keine unlösbaren Probleme schafft und zu unzumutbaren Beeinträchtigungen führt. **Red.**



Alles Gute, Oma Elsa!

Mit 104 Jahren ist Elsa Effenberger die älteste Beelitzerin. Anfang März hatte sie Geburtstag

Immer wenn der Frühling in Sicht kommt, feiert Elsa Effenberger Geburtstag. Es liegt vielleicht genau daran, dass sie mittlerweile schon 104 Jahre alt und damit die älteste Beelitzerin ist – denn mit den ersten warmen Sonnenstrahlen, die die Natur wachkitzeln, scheint auch sie aufs Neue Kraft zu schöpfen, die dann das ganze Jahr über anhält. „Frau Effenberger nimmt das Leben um sie herum nach wie vor sehr deutlich wahr, sie lässt sich regelmäßig im Rollstuhl durch die Stadt schieben und freut sich, wenn sie Neuigkeiten erfährt“, sagt Bürgermeister Bernhard Knuth. Gemeinsam mit Ortsvorsteherin Karin Höpfner gratulierte er heute Frau Effenberger zum Geburtstag. Elsa Effenberger wurde am 4. März 1914 im Sudetenland geboren, wo sie auch aufwuchs und ihren späteren Ehemann Emil kennenlernte. 1937 heirateten die beiden und bekamen zwei Jahre später ihre erste Tochter. Nach dem En-

de des Zweiten Weltkrieges wurde die Familie ausgesiedelt und kam nach Körzin und von dort aus im gleichen Jahr nach Beelitz, wo Elsa Effenberger Arbeit in der damaligen Konservenfabrik fand. 1952 wurde der Familie Ackerland zugeteilt, später wurden Effenbergers Mitglied in der LPG. Ihr Garten hinter dem Haus in der Brauerstraße, den die Familie 1978 kaufte, wurde Elsa Effenbergers Lebenselixier: Hier baute sie Obst und Gemüse an und bis heute dürfen für ihren Kartoffelsalat nur Knollen aus eigenem Anbau verwendet werden.

Frau Effenberger lebt noch heute in dem Haus in der Beelitzer Altstadt, zusammen mit einem Teil ihrer Familie, für den sie auch der Fels in der Brandung ist. „Frau Effenberger zeigt eindrucksvoll, dass man in unserer Stadt gut alt werden kann – nicht nur in Würde, sondern als Teil der Gesellschaft“, freut sich der Bürgermeister. **Red.**

IMPRESSUM - Mitteilungsblatt der Stadt Beelitz
„Beelitzer Nachrichten“

Herausgeber ist die Stadt Beelitz, vertreten durch den Bürgermeister, 14547 Beelitz, Berliner Str. 202, ☎ (033204) 391-0, ✉ (033204) 391-35, 📧 stadtverwaltung@beelitz.de, Internet: www.beelitz.de

Das Amtsblatt (Auflage: 6.300 Expl.) erscheint in der Regel monatlich, kostenlos für die Haushalte der Stadt Beelitz, die über einen von außen erreichbaren Briefkasten verfügen. Abgabe von Beiträgen und Anzeigen für die nächste Ausgabe bis zum **3. April 2018** in der Pressestelle der Stadtverwaltung Beelitz, per Mail an RedaktionBN@beelitz.de. Kostenlose Exemplare für die Haushalte der Stadt, Einsicht in alte Ausgaben, Kopien, Kaufexemplare (1,00 € / Exemplar) und Abonnements in der Pressestelle. Für nicht gelieferte Zeitungen kann nur Ersatz eines Einzelexemplares im Rahmen der Auflagenhöhe gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen. Zugesandte Beiträge spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider. Redaktion: Claudia Uschner, Thomas Lähns, Jacqueline Schumacher, Satz: Uschner / Lähns, Druck: TASTOMAT GmbH Eggersdorf, 🌐 www.tastomat.de



Den tiefen Fall abfangen

Gruppe „Frauen nach Krebs“ bietet neben Gesprächen auch viele Unternehmungen

Eine Tumorerkrankung markiert einen bedeutenden Lebenschnitt und bringt tiefgreifende Veränderungen mit sich - für Betroffene, aber auch deren Angehörige. Neben körperlichen Symptomen gehört dazu eine hohe emotionale Belastung, die zu Niedergeschlagenheit, kreisenden Gedanken, Sorgen, Ängste und mitunter Hoffungslosigkeit im Hinblick auf eine ungewisse Zukunft führen kann. Mit der Familie, Freunden oder Kollegen über die Erkrankung zu sprechen und die eigenen Bedürfnisse mitzuteilen, kann schwerfallen und sogar zu Spannungen führen.

Wir sind Frauen, Mütter, Töchter aus allen beruflichen Schichten und Lebens-



lagen, die sich einmal im Monat treffen und sich miteinander austauschen. Denn wir stecken alle in der selben Situation, haben eine Krebsdiagnose erhalten in einem Alter, in dem es noch um Familienplanung, um Kinderbetreuung, Aus-

bildung oder Karriere geht, die Zukunft aber auf jeden Fall noch voller Möglichkeiten steckt.

In unserer Selbsthilfegruppe „Frauen nach Krebs“, die auch für Männer offen ist, reden wir aber nicht nur: Wir basteln, unternehmen Ausflüge zu Info-Veranstaltungen oder nehmen gemeinsam an Events teil. Man muss keine Bedenken haben, teil zu nehmen, sondern kann einfach immer am 1. Montag des Monats um 14 Uhr im Seniorenzentrum, Nürnbergstraße 37, in der Cafeteria vorbeikommen. Unser Motto: Auffangen, informieren, begleiten. Informationen auch unter ☎ (033204) 61 111.

Gabriele Krause

Fotos vom „alten“ Beelitz gesucht

Fortsetzung des Bildbandes von 2012 in Vorbereitung

Der Erfolg unseres Beelitz-Fotobuches in der Reihe „Archivbilder“ sowie etliche Anfragen lassen uns über ein Folgebuch nachdenken. Natürlich geht das nur mit Ihrer Hilfe. Bitte schauen Sie noch einmal nach, vielleicht finden Sie interessante Ablichtungen aus den vergangenen Jahrzehnten oder gar dem vergangenen Jahrhundert zum Beelitzer Leben und Werden. Thematisch wollen wir es nicht eingrenzen, aber sicher sind die Veränderungen im Beelitzer Stadtbild von besonderem Interesse. Welchem Gewinn, aber auch welchen Verlusten sollten wir nachspüren. Denken Sie bei-



spielsweise an die Scheunen und Mühlen; an die Brücker Vorstadt mit Teich; an das Pferde- und Mühlenfließ; an das Gutshaus Friedrichshof; an die Alte Wache oder die südliche Brauerstraße am Kirchplatz, ... Auch Fotos aus den Jahren 1949 bis 1989, aus den Zeiten der DDR sind willkommen.

Und natürlich freuen sich auch viele der Leser, wieder alten Bekannten auf verschiedenen Schnapsschüssen zu begegnen. Wie wir bei unserem ersten Buch erfahren konnten, wird auch scheinbar privates für andere zur interessanten und freudigen Überraschung.

Bitte wenden Sie sich an Uwe Schneider oder an Manfred Fließ, Tel 391 54, Postanschrift: Berliner Straße 202, 14547 Beelitz oder auch fliess@beelitz.de

Seniorenbeirat lädt zur Lesung

„Als 70er oder 80er gehörst Du zu den Weisen, brauchst Dir und der Welt nichts mehr zu beweisen. EIN GUTES BUCH, ein wenig Sport zur richtigen Zeit am richtigen Ort, das gibt Dir Kraft, das glauben wir Dir, denn das ist Dein wirkliches Lebenselixier!“ Um so ein Elixier zu tanken, laden wir unsere Senioren recht herzlich zu einer Lesung in der Bibliothek Beelitz, Poststraße 16 am 12. April 2018 um 15 Uhr ein.

Vortrag zur Kirche in Kanin

Zu einem Vortrag über die Geschichte der Kaniner Kirche lädt der Ortsbeirat Busendorf am 28. März um 18.30 Uhr in das Vereinshaus, Rädeler Weg 1, ein. Der Heimatforscher Ernst Paul nimmt das Publikum



mit auf eine spannende Zeitreise und beleuchtet den Werdegang einer der ältesten märkischen Feldsteinkirchen.

Mitstreiter gesucht für Seniorentanz

Fit durch Bewegung: Wir tanzen Kreis, Block, Square und mehr. Treff: Sporthalle in der Clara-Zetkin-Straße in Beelitz (in der Cafeteria). Jeden Mittwoch von 15 bis 16.45 Uhr. Ab dem 4. April 2018 sind wir wieder da!

Bitte meldet Euch bei Marianne Doberitz, ☎ (033204) 35 39 9 oder ✉ tanzgruppe-rieben@t-online

Schulungen für Waldbesitzer

Veranstaltung in Körzin am 13. und 14. April

Der Waldbauernverband Brandenburg e.V. bietet dieser Tage wieder Schulungen für Waldbesitzer und Interessierte an. Erstmals gibt es zusätzlich Grundkurse für Neueinsteiger, bei denen Grundwissen zum Waldbesitz vermittelt wird.

WALD BAUERN SCHULE Termin in unserer Region ist der **13. und 14. April im Körziner Café Zum Kirschbaum** (in der vergangenen Ausgabe war versehentlich der 14. März angekündigt worden, wir bitten um Entschuldigung). Seminarleiter ist der Beelitzer Stadtwald-Förster Martin Schmitt. Die zweitägige Veranstaltung findet am Freitag von 16 bis 19.30 Uhr und am Samstag von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr

statt. In dem von der EU geförderten Seminar geht es dieses Mal um die aktuellen Sturm- und Kalamitätsschäden im Privat- und Körperschaftswald. Außerdem wird es Praxisbeispiele und eine Exkursion geben. Darüber hinaus werden auch Neueinsteiger-Themen angeboten, unter anderem Grundlagen zur Waldwirtschaft in Brandenburg (Strukturen, Zahlen, Zuständigkeiten sowie Rechte und Pflichten).

Alle Termine und Schulungsorte finden Sie im Internet unter waldbauernschule-brandenburg.de. Die Teilnahme ist offen für alle, es wird ein Beitrag von 35 Euro erhoben. Bei Interesse wird um Anmeldung unter (033920) 50610 oder per Email ✉ waldbauern@t-online.de gebeten.



Gedenken in Elsholz und Beelitz



„Wer sich erinnert, der vergisst nicht. Wer versteht, der lernt.“ – so lautet das Motto der alljährlichen Gedenkveranstaltung in Erinnerung an die letzten Kriegstage in der Region. Dazu wird am Nachmittag des 22. April nach Elsholz sowie nach Beelitz eingeladen.

„Die Ereignisse im April 1945 haben in unserer Region eine Spur der Verwüstung hinterlassen“, erinnert der Elsholzer Marco Albrecht, der die Organisation der Veranstaltung übernommen hat: Bei zum Teil sehr schweren Gefechten wurden auf beiden Seiten circa 2000 Soldaten

und zahlreiche Zivilisten getötet. Orte wie Elsholz, Wittbrietzen oder Reesdorf wurden zunächst von der Roten Armee besetzt, dann von den Deutschen noch einmal zurückerobert, bevor sich die Truppen der Wenck-Armee zur Elbe absetzten.

Mit einem Gottesdienst um 17 Uhr wird in der Elsholzer Kirche und an der Kriegsgräberstätte der Gefallenen, unabhängig ihrer Herkunft, würdevoll gedacht. Erinnern bewahrt die Kriegstoten davor, ein zweites Mal zu sterben. Geplant sind neben einer kleinen Ansprache auch eine Schweigeminute sowie das

Ablegen von Kränzen und Blumen beim Klang eines mit der Trompete gespielten Liedes.

Wie schon in den Vorjahren rechnen die Veranstalter wieder mit der Teilnahme von Vertretern der Stadt, der Bundeswehr, der Kriegsgräberfürsorge sowie Botschaftsangehörigen der Russischen Föderation. Die Veranstaltung ist in zwei Teile gegliedert – der erste Teil findet in und vor der Kirche in Elsholz statt, der zweite Teil auf dem Sowjetischen Soldatenfriedhof in Beelitz. Jeder Interessierte ist herzlich zur Teilnahme eingeladen!

Vortrag über die letzten Kriegstage 1945

Am 14. April wird in der Elsholzer Gaststätte „Zur Lindenschenke“ ein Vortrag über die letzten Tage des Zweiten Weltkrieges im Großraum Beelitz gehalten. Der in Wittbrietzen lebende Ortschronist Günter Käbelmann wird dazu aus Zeitzeugenberichten lesen und die Kriegsfolgen erläutern. Beginn ist um 18 Uhr.

Ablenkung im Straßenverkehr

Die nächste Veranstaltung im Rahmen der Reihe „sicher mobil“ der Deutschen Verkehrswacht findet am 24. April um 15 Uhr in der Kreisverkehrswacht, Virchowstraße 100, statt. Thema: Ablenkung im Straßenverkehr - Reaktionstest praktisch. Auf Wunsch der Teilnehmer sind Änderungen der Themen möglich. Verantwortlicher Moderator: Dipl. Ing. Siegfried Matz, Kontakt: ☎ (03327) 79 238.

Mobiler Gesundheitscheck auf dem Beelitzer Wochenmarkt

Mitarbeiter der Uni Potsdam testen für eine landesweite Studie Menschen zwischen 40 und 70 auf das Metabolische Syndrom. Am 22. März kann man sich in Beelitz „checken“ lassen

Bluthochdruck, Stoffwechselförderung, erhöhter Taillenumfang: Es ist ein ganzer Komplex an Risikofaktoren, der von Medizinern als Metabolisches Syndrom zusammengefasst wird. Schätzungsweise jeder vierte Brandenburger über 40 ist betroffen – und müsste eigentlich etwas dagegen machen. Forscher der Uni Potsdam untersuchen derzeit die Verbreitung dieser Erkrankung und bieten im Zusammenhang damit Gesundheitschecks vor Ort an. Am 22. März ist ein Team von 9 bis 16 Uhr mit dem Präventionsmobil auf dem Beelitzer Wochenmarkt vor Ort.

„Wir bieten interessierten Teilnehmern im Alter zwischen 40 und 70 Jahren an zu testen, ob bei ihnen das Metabolische Syndrom vor-

liegt“, erklärt Susanne Schulte von der Uni Potsdam. Innerhalb von nur 20 Minuten werden Körpergröße, Gewicht und Taillenumfang gemessen sowie eine Blutprobe untersucht, außerdem wird ein Fragebogen ausgefüllt, der freiwillig beantwortet werden kann. In einem Beratungsgespräch wird dann aufgezeigt, wie man Folgeerkrankungen wie Diabetes, Herzinfarkt oder Schlaganfall vorbeugen kann. Dazu gehört vor allem Bewegung und gesunde Ernährung.

„Ziel der Studie ist neben der Verbesserung des Gesundheitszustands Betroffener auch, Ursachen und Risikofaktoren des Metabolischen Syndroms mobil und wohnortnah zu erfassen, bezüglich Bewegung und Ernährung zu beraten und schulen,



Ein Info-Gespräch sowie Blutprobe, Aufnahmen der Körpermaße und ein Fragebogen beinhaltet der Gesundheitscheck. Foto: Uni Potsdam

um damit einen Beitrag zur Früherkennung und Versorgung von Folgeerkrankungen für das Land Brandenburg zu leisten“, heißt es in der Beschreibung des Projektes, das innerhalb der 2015 neu gegründeten Forschungsinitiative „Gesundheitswissenschaft -en“ der Uni Potsdam umgesetzt wird. Dazu arbeiten interdisziplinäre Forscher-

gruppen zum Schwerpunkt „Prävention des Metabolischen Syndroms und dessen Folgeerkrankungen“ zusammen.

Die Teilnahme hat auch für die Probanden einen Vorteil: Sie erhalten eine kostenlose, medizinische mobile Untersuchung sowie eine qualifizierte Gesundheitsberatung vor Ort. Darüber hinaus wird mit der Studie auf das Metabolische Syndrom und seinen Einfluss auf die Gesundheit aufmerksam gemacht und das Bewusstsein dafür geschärft. Auf diesem Wege und durch frühzeitige Diagnostik und Veränderungen in den Lebensgewohnheiten könne nicht zuletzt die Krankheitsbelastung und Sterblichkeitsrate aufgrund von Folgeerkrankungen reduziert werden. **Red.**



Das Wetter hat der Beelitzer Feuerwehr im vergangenen Jahr viel Arbeit beschert: Allein aufgrund von Sturmschäden mussten die Kameraden der einzelnen Ortswehren rund 280 Mal ausrücken und absturzgefährdete Äste und Bäume sichern oder Straßen und Wege frei räumen. Das macht auch in der Jahresbilanz bemerkbar, die jetzt vorgestellt worden ist: Mit 562 Einsätzen waren die Feuerwehrleute aus der Spargelstadt weit mehr als doppelt so stark gefordert wie noch 2016. Neben Unwetterschäden trieben auch Unfälle und Brände wie zum Beispiel im Beelitzer Gewerbegebiet die Einsatzzahl in die Höhe.

„Es sind unwahrscheinlich viele Aufgaben, die sich auf so wenige Schultern verteilen“, würdigte Bürgermeister Bernhard Knuth die Arbeit der Einsatzkräfte auf der Jahreshauptversammlung. Dazu waren Mitte Februar erstmals alle Ortswehren unter einem Dach eingeladen worden - ein Zeichen für das gute gemeinsame Agieren und Zusammenwachsen, wie der Bürgermeister betonte. Die Einsatzzahlen würden zeigen, wie wichtig die Feuerwehr für die Stadt ist. „Und wenn man an die Schäden denkt, welche die Sturmtiefs Xavier und Herwart verursacht haben – und wie schnell diese beseitigt wurden - dann kann man sagen: Ohne unsere Einsatzkräfte wäre das öffentliche Leben für Wochen oder



Monate zum Erliegen gekommen“, erinnerte Knuth.

Dabei seien die Ehrenamtlichen aber längst nicht nur zu den Einsätzen unterwegs: Auch durch die Nachbereitung, die Wartung von Fahrzeugen und Einsatzgerät, durch Besprechungen und Aus- und Weiterbildung würden zahlreiche zusätzliche Dienststunden zusammenkommen. Auch die Mitwirkung an Veranstaltungen wie dem Spargelfest, den Beelitzer Festspielen oder Festen auf den Spargelhöfen sowie eigene Events wie Martins- und Halloweenfeuer und die Pokalausgabe seien immer mit zeitlichem Aufwand verbunden. „Man darf nicht vergessen, dass die Kameraden auch Familien haben - und einen Job“, so der Bürgermeister, der den knapp 260 aktiven Beelitzer Feuerwehrleuten versprach, dass die Stadt auch in Zukunft kompromisslos hinter ihnen stehe. Dazu gehöre eine gute Ausrüstung, vernünftige Dienstbedingungen,

Viele Aufgaben auf wenigen Schultern

Stetig wachsen die Anforderungen an die Beelitzer Feuerwehr. Im Februar wurde Bilanz gezogen.



Einsatz während der Unwetter im Herbst 2017. Kleines Bild: Beförderungen bei der ersten gemeinsamen Jahreshauptversammlung aller Ortswehren. Foto: Feuerwehr Beelitz

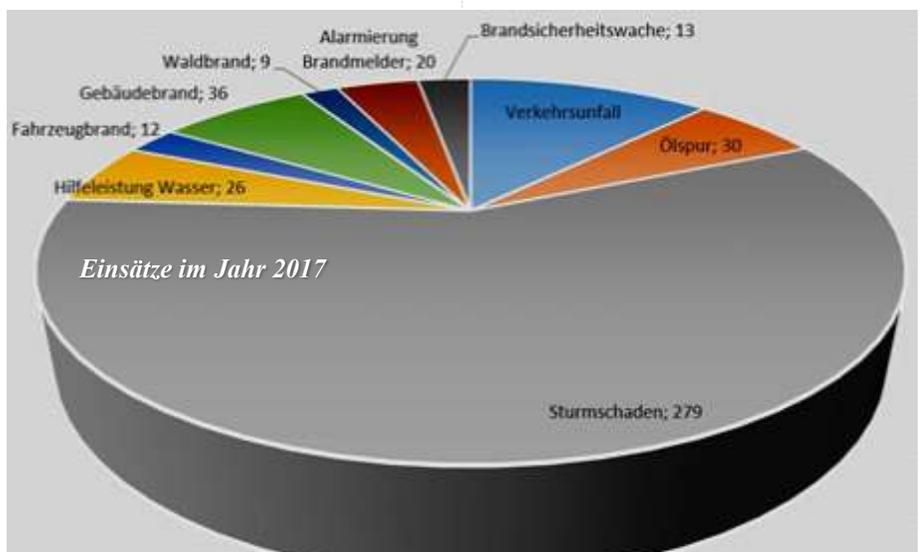
aber auch der Rückhalt in der Bevölkerung. Die Beelitzer wüssten, was sie an ihrer Feuerwehr haben.

So sind allein im vergangenen Jahr für Ausrüstung und Instandhaltung der Gerätehäuser unterm Strich knapp 340 000 Euro ausgegeben worden, wie Stadtwehrführer Mathias Jahn berichtete. Unter anderem wurden 20 neue Atemschutzgeräte, aber auch eine neue Drehleiter wird demnächst angeschafft. Zudem wurde im vergangenen Jahr auch der Grundstein für die neue Stützpunktfeuerwehr in Beelitz gelegt. Der Neubau in der Trebbiner Straße steht mittlerweile, derzeit erfolgt der Innenausbau. Neben einer großen Fahrzeughalle verfügt das Gebäude über eine Waschanlage, die allen Ortswehren zu Verfügung steht, sowie einen großzügigen Sozialtrakt mit Schulungs- und Gruppenräumen sowie Lagermöglichkeiten. Die Eröffnung soll im Frühjahr erfolgen. Ebenfalls für dieses Jahr noch geplant ist die Verabschiedung eines Gefahrenabwehr-Bedarfsplans durch die Stadtverordneten, indem der momentane Stand von Ausrüstung, Technik und Gerätehäusern ausgewertet wird und genau verzeichnet ist, was die Feuerwehr braucht.

Dazu gehört auch die Personalfrage, denn trotz der stabilen Mitgliederzahlen ist es vor allem unter der Woche nicht

immer möglich, die Tageseinsatzbereitschaft zu gewährleisten. „Beelitz hat mittlerweile neun Feuerwehrleute, die zum Beispiel als Bauhof-Mitarbeiter direkt bei der Stadt angestellt sind“, erläutert Stadtwehrführer Jahn. „Damit dürften wir landesweit Spitze sein. Aber wenn jemand gerade in einem weiter entfernten Ortsteil beschäftigt ist, kann es eng werden, die Hilfsfrist einzuhalten“, konstatiert er. Der Bürgermeister hat auch deshalb angekündigt, dass in diesem Jahr eine neue Stelle als Stadtgerätewart im Rathaus geschaffen wird. „Langfristig wird man die Tageseinsatzbereitschaft nur mit öffentlichen Stellen aufrecht erhalten können“, betont der Bürgermeister, denn private Arbeitgeber würden bei den vielen Einsatzstunden nicht mehr mitmachen. „Wir legen jetzt vor, erwarten dabei aber auch Unterstützung vom Land.“

Immerhin: Für die Nachwuchsbildung sorgen die Beelitzer Ortswehren seit Jahren vorbildlich: In fast jeder Ortswehr gibt es eine Kinder- und in jeder eine Jugendabteilung, unterm Strich sind das 112 potenzielle Einsatzkräfte. Allerdings wird nach einer Faustformel nur jeder zehnte auch in den aktiven Dienst wechseln, da sich gerade nach dem Schulabschluss die Prioritäten und manchmal auch der Wohnort ändern.





Ein Sport-Ass auf dem Spargelthron

Lara Luisa Kramer hat zwei große Leidenschaften: Das Rope Skipping, das sie immer wieder in die weite Welt hinaus führt, und die Stadt Beelitz, die sie immer wieder zurücklockt. Die 22-Jährige ist die 22. Beelitzer Spargelkönigin - ein gutes Omen.

Wenn jemand seine Heimat als wunderschön bezeichnet, dann ist das verständlich - aber auch nicht gleich ein Gütesiegel. Bei Lara Luisa Kramer ist das etwas anderes: Die 22-Jährige hat schon einige Ecken der Welt gesehen, und doch gibt es für sie keinen schöneren Ort als die Beelitzer Region. Die Verbundenheit zum „Spargelland“ geht sogar soweit, dass sie in den kommenden zwölf Monaten als dessen Repräsentantin auftreten wird - Lara Luisa ist die neue Beelitzer Spargelkönigin.

In der Stadt kennt man sie längst: Als langjähriges Mitglied der SG Blau Weiß Beelitz ist die junge engagierte Frau mit dem gewinnenden Lächeln und den großen blauen Augen eines der Aushängeschilder der Abteilung „Rope Skipping“. Dabei handelt es sich um die Wettkampfform des Seilspringens, die eigentlich aus den USA stammt, hierzulande aber immer mehr Anhänger findet. Die „Burning Ropes“ haben Pionierarbeit geleistet und durch Medienpräsenz, aber vor allem durch Wettkampferfolge dem Rope Skipping den Boden bereitet.

Lara ist selbst in einer der Mannschaftsdisziplinen vor fünf Jahren Vize-Weltmeisterin geworden. Heute trainiert sie den Nachwuchs. „Wir sind viel zu Turnieren unterwegs, nach Frankreich, Großbritannien, Tschechien oder sogar in die USA“, berichtet sie. „Das ist das Schöne an dieser Sportart: Sie verbindet uns mit anderen Menschen auf der ganzen Welt.“

Dass die neue Spargelkönigin ein Sport-Ass ist, kommt ihr zur diesjährigen Saisonöffnung besonders zugute: Denn der Spargelverein, der Lara Anfang März als eine von vier Bewerberinnen ausgewählt hat, legte unlängst fest, dass die Hoheit dieses Mal nicht in der Kutse, sondern auf einem Pferd Einzug halten soll. „Ich habe schon auf Pferden gegessen, sollte also nicht herunterfallen“, lacht sie.

Wie kam es zur Bewerbung um das Amt, das ja immerhin auch eine Menge Stress mit sich bringt? „Spargelkönigin zu sein, das fände doch jedes Mädchen toll“, erläutert Lara Luisa. „Mich reizt vor allem, dass man viel von der Region sieht, mit Leuten ins Gespräch kommt

und vieles lernt, was man sonst nicht erfahren würde.“ Im Übrigen habe sie schon zwei Hoheiten unmittelbar live erlebt: ihre damalige Vereinskollegin Carina Wunderlich und vor zwei Jahren Sarah Wladasch, mit der sie nebenberuflich als Servicekraft auf dem Beelitzer Jakobs-Hof arbeitet. Es sei ein besonderer Zauber, den man in dieser Rolle verbreiten kann, findet sie. „Und auf Begegnungen mit Leuten, die sich für unsere Stadt und den Spargel begeistern, freue ich mich besonders.“

Dass sie sich in diesem Jahr beworben hat, habe mit ihrer momentanen Lebenssituation zu tun: Seit vier Jahren studiert Lara Sport und Englisch auf Lehramt an der Uni Potsdam, „und im Moment kann ich mir die Zeit frei einteilen.“ Spargelfest, Saisonerevents auf den Höfen, die Grüne Woche in Berlin - „viele Veranstaltungen, auf denen ich schon für den Jakobs-Hof gearbeitet habe, lerne ich nun von einer anderen Seite kennen.“

Dass Lara Luisa eigentlich aus der Nachbargemeinde Seddiner See und nicht direkt aus Beelitz stammt, fällt übrigens nicht weiter

ins Gewicht: „Die beiden Orte sind so eng miteinander verbunden - und ich bin schon immer regelmäßig in Beelitz gewesen - seit 17 Jahren beim Sportverein, dann ab der 7. Klasse auch auf dem Sally-Bein-Gymnasium.“ Die Schulzeit empfindet sie heute noch als die schönste überhaupt, mit all den Freunden und - ja - auch mit den Lehrern. Es mag auch ein bisschen an dieser Erfahrung liegen, dass die neue Spargelkönigin selbst Lehrerein werden möchte. „Und natürlich auch, weil mir die Arbeit mit Kindern liegt.“

Mit den Unterrichtspraktika im Rahmen des Studiums hat sich unlängst bestätigt, was bereits durch ihre ehrenamtliche Arbeit als Trainerin von Zehn- und Elfjährigen klar war: Dass Lara einen Draht zu den Kindern hat, sie motivieren kann und dass diese auch zu ihr aufschauen - in Zukunft vielleicht sogar noch mehr als bisher. Wird während der Regent-

schaft denn überhaupt noch Zeit bleiben für das Training? „Kaum“, antwortet Lara, die aber schon einen absolut vertrauenswürdigen Vertreter gefunden hat: Ihr Vater Hanno Kramer, Vizepräsident der SG Beelitz und Chef der Burning Ropes, wird die Trainingseinheiten mit den Kindern für sie übernehmen. Neben den beiden sind übrigens auch Lara Luisas zwei jüngere Schwestern Teil der Mannschaft.

Die Burning Ropes haben auch in diesem Jahr wieder ein straffes Pensum zwischen Training, Wettkämpfen und Veranstaltungen wie dem traditionellen Deutsch-Amerikanischen Sommercamp im Juli. Bereits zuvor, im Mai, steht der „Spargelcup“ als offener Wettkampf nach internationalen Regeln und erstmals mit internationaler Beteiligung an. Da liegt die Frage auf der Hand, wie man Lara erleben wird - im Kleid oder im Sportdress. „Als Botschafterin des Spargels und der Stadt natürlich im Kleid. Mal sehen, wie es sich darin springen lässt.“

„Mich reizt, dass man mit Leuten ins Gespräch kommt und vieles lernt, was man sonst nicht erfahren würde.“



Foto: Gérard Lorenz



Mehrwert für Besucher aus der Region

Baumkronenpfad startet in die Saison. Baulich und organisatorisch hat sich Einiges getan

Auch wenn an den ersten Wochenenden des Jahres schon rund 6000 Besucher die Aussicht vom Baumkronenpfad genossen: So richtig los geht es erst jetzt mit der Saison. Seit dem 1. März und noch bis zum 31. Oktober ist das Wald-Parkgelände mit den historischen Bauensembles samt dem, die Weltkriegsruine „Alpenhaus“ überspannendem Baumkronenpfad, nun wieder täglich ab 10 Uhr geöffnet.

Hinter den Kulissen hat sich vor allem organisatorisch Einiges getan: Die Gastronomie wurde in die eigenen Hände genommen und baulich erweitert, versorgt die Gäste fortan mit selbst entwickelten Produkten und jenen von regionalen Partnern. In das alte Pfortnerhaus ist in des ein eigenes Service-Center eingezogen, wo man sich künftig erste



Spannende Aus- und Einblicke - seit Anfang März jetzt auch wieder unter der Woche ab 10 Uhr auf dem Baumkronenpfad und dem umliegenden Parkareal. Foto: Baum & Zeit

Informationen, Tickets und Souvenirs holen kann.

Die Jahreskarten wurden für 2018 übrigens im Vergleich zum Vorjahr stark reduziert. Denn viele Beelitzer und Werderaner kommen im Jahr mehrfach in das Erlebnisareal, um Freunden und

Bekanntem zu zeigen, was hier entstanden ist und weiter wächst – ein Marketingeffekt, welchen die Betreiberfirma gern unterstützen möchte. Jahreskartenbesitzer zahlen auch für die zahlreichen Abendveranstaltungen einen deutlich reduzierten Preis für die vielfältigen Events. Zwischen Ende März und Ende Oktober öffnet das Erlebnisareal an elf Abenden jeweils bis 0:30 Uhr. Auftakt ist in der Ostersonntagnacht, dann dreht sich alles um Licht und Feuer. Mutige dürfen, nach einem

einleitenden Crash-Kurs, dann sogar über glühende Kohlen laufen. Es gibt immer auch die Möglichkeit an Taschenlampenführungen oder abendlichen Gebäudeführungen teilzunehmen. **H.K.**

@ Weitere Infos und Termine auf www.baumundzeit.de

Frühling auf der Blühwiese - Was ist jetzt zu tun?

Pflege der Flächen aus dem letzten Jahr:



Diese Stängel aus dem letzten Jahr können jetzt endlich abgeschnitten werden, denn die „Bewohner“ fliegen jetzt hoffentlich schon.

Das gleiche gilt für ausgewachsene Brachen und auch für die Blühflächen des letzten Jahres.

Einjährige Blühmischungen grubbern, mehrjährige Mischungen in 20cm Höhe mähen und abräumen, wo das nicht möglich ist mulchen. Dabei das Mähwerk so hoch einstellen, dass die schon

ausgetriebenen Pflanzenrossetten nicht beschädigt werden. Kleine Flächen lassen sich gut mit der Motorsense bearbeiten. Danach das Mähgut abräumen. Auf keinen Fall düngen!

Neuanlegen von Blühflächen:

Bei der Neuansaat kann man sehr viel beeinflussen. Gute Vorbereitung stellt den Erfolg sicher.

Flächen „schwarz“ machen, das bedeutet nach Möglichkeit im Garten Umgraben, größere Flächen grubbern oder fräsen. Wo das nicht möglich ist, vertikutieren, Quecken Calamagrostis, Diestel oder Melde ausbuddeln. Zum Aussäen einer neuen Blühmischung, nach Möglichkeit gebietsheimisches Saatgut verwenden. Dabei 10 – 20 g/m² verwenden und nur oberflächlich ausstreuen und antreten,



denn die meisten Wildblühmensamen sind Lichtkeimer. Anfangs feucht halten. Wichtig ist, dass die Mischung Blüten vom frühen Frühling bis in den Spätherbst enthalten, damit die Bienen und Schmetterlinge nicht hungrig in den Winter gehen müssen.

Wilde Ecken im Garten einplanen.

Teile seiner Rasenflächen einfach mal nicht mehr mähen. Dadurch setzen sich auch Wildkräuter durch, die schön aussehen, gut im Salat schmecken, Wildbienen anlocken und für deren Erhalt sorgen. Sandige Abschnitte, Benjeshecken, Totholz- und Steinhäufen anlegen, die als Behausungsflächen für Wildbienen, so auch Hummeln dienen. Auch Reisighäufen locken Kleinwild, wie Igel und Erdkröten an, die Schädlinge dezimieren.

Sehr schön sieht im Garten auch ein **Insektenhotel** aus. Jetzt ist die richtige Zeit eines zu bauen. Ihre Kinder werden sie mit hohem Interesse und Forscherdrang belohnen. Im Fachhandel

kann man Beobachtungsbruttröhrchen erwerben, in denen man den Werdegang der Wildbiene studieren kann.



Das muss auch nicht so perfekt aussehen, wie dieses hier in Klaistow.

Weitere Informationen finden Sie auf www.bluehstreifen-beelitz.de, oder rufen sie uns an: 033204 34424.

Wir suchen weiterhin Landwirte für die Zusammenarbeit, um dem Insektensterben entgegen zu wirken. Jeder Garten- oder Balkonbesitzer kann mit kleinen Schritten zur Gesundung unserer Natur beitragen. Auch die kommunalen Flächen könnten sich in Augenweiden mit Blüten vom Frühling bis Herbst verwandeln.

Lutz Pahl



Der stressfreie Weg zum Verbraucher

Doreen und Ralf Engelhardt aus Rieben haben ihre Weideland-Rinder bisher konventionell an Viehhändler verkauft. Nun wagen sie den Schritt in die Direktverarbeitung und –vermarktung

RIEBEN - Die Beelitzer Palette an regionalen Erzeugnissen ist wieder ein gutes Stück reicher geworden: Nach Spargel, Heidelbeeren, Eiern und vielen anderen Produkten vom Landwirt nebenan gibt es nun auch Fleisch und Wurst vom Weiderind in der Direktvermarktung. Familie Engelhardt, die seit vielen Jahren einen Betrieb mit rund 200 Rindern und 300 Hektar Grünland in Rieben bewirtschaftet, will ab Ostern ihre Tiere vor Ort schlachten, weiterverarbeiten lassen und selbst an Kunden verkaufen. „Bisher haben wir die Jungtiere konventionell an Viehhändler verkauft“, erklärt Doreen Engelhardt. Das aber sei nicht zuletzt durch den Transport für die Färsen und Ochsen mit viel Stress verbunden gewesen - „ein wesentliches Argument für uns, den Kreislauf hier zu schließen und den direkten Weg zum Verbraucher einzuschlagen.“ Auch wenn die Landwirtschaft insgesamt einen schweren Stand in Deutschland habe, so werde guten Lebensmitteln aus wirklich artgerechter Haltung doch die Zukunft gehören, ist sie sich sicher. Die Schlachtung der Tiere übernimmt die Beelitzer Fleischerei König vor Ort, die Weiterverarbeitung erfolgt in Beelitz. Danach reifen die vakuumverpackten Fleischpakete zunächst zehn Tage in der Kühlzelle des Riebener Betriebes in der Hennickendorfer Straße 35c und können dann nach Terminvereinbarung abgeholt werden. Ein Hofladen und eine Gewerbeküche sind aber bereits in Vorbereitung. Gegründet hatte den Familienbetrieb Doreen Engelhardts Vater, der die ehemaligen LPG-Anlagen übernommen und modernisiert hatte. Kurzum baute die Familie eines der früheren Stallgebäude zum Wohnhaus um, in dem zwei Familien in drei Generationen Platz hatten. Nachdem das Familienoberhaupt 2011 verstarb, entschlossen sich Doreen En-



Doreen und Ralf Engelhardt erweitern die Beelitzer Produktpalette um Weideland-Rinder aus Rieben.

gelhardt und ihr Mann Ralf, die Tiere nicht zu verkaufen, sondern den Betrieb im Sinne ihres Vaters weiterzuführen. Die Mutterkühe leben ganzjährig auf Wechselweiden und werden von eigenen Bullen natürlich besamt. Der größte Teil der Herde ist schon über zehn Jahre im Bestand, aufgrund der artgerechten Haltung ist die Lebensdauer der Tiere sehr hoch und der Gesundheitsstatus der Herde überdurchschnittlich gut. Die Nachzucht der Muttertiere erfolgt aus dem eigenen Bestand weiblicher Jungtiere. „Unsere Tiere fressen ausschließlich das Grünfutter der extensiven, also ungedüngten, Weiden und im Winter das von diesen Flächen erzeugte Futter in Form von Grassilage und Heu“, unterstreichen Engelhardts. Durch die Lage der Wiesen im Naturpark Nuthe-Nieplitz sind die Auflagen ohnehin entsprechend hoch. Die Kälber werden von März bis Mai auf der Wiese geboren. „Wir möchten gewährleisten, dass die Tiere in ihrem Herdenverband aufwachsen können und begleiten sie so lange wie möglich ver-

antwortungsvoll und mit Respekt.“ Dazu gehöre auch der Schutz vor dem Wolf, bei dem sie auch das Land in der Regulierungspflicht sehen. Im vergangenen Jahr war eines der neugeborenen Tiere in Rieben von einem Rudel gerissen worden - eine Erfahrung, die Familie Engelhardt nicht nochmal machen will. Denn nur dann bleibe Zeit und Kraft, für das eigentliche Anliegen ihres Betriebes: „Wir wollen Verbraucher erreichen, denen Aspekte wie Tierwohl und Umwelt genauso wichtig sind wie Qualität.“

Die Vermarktung erfolgt in 5 Kilogramm-Fleischpaketen, in denen Braten, Gulasch, Rouladen, Rumpsteaks oder Entrecote sowie Schnitzfleisch und Suppenfleisch enthalten sind. Ziel ist, das Tier zur Gänze zu vermarkten. Der Preis liegt bei 20 Euro pro Kilogramm. Je nach Verfügbarkeit gibt es auch Rinderfilet und Rindersalami (300g-Stück für 9 Euro.) Bestellungen an: doreen-engelhardt@web.de, (033204) 63930 | 0157 / 71 84 99 64

„Fichtenwalder Geschichte(n)“ – Lesung und Wanderung

FICHTEWALDE - Im Jahr 2016 haben sich zur Unterstützung der Ortschronistin einige ambitionierte FichtenwalderInnen zusammengefunden, um die Geschehnisse in unserem Ort zu dokumentieren und die Geschichte von Fichtenwalde und dessen Bewohnern nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Natürlich sollen die Ergebnisse dieser ehrenamtlichen Arbeit auch an die Öffentlichkeit gelangen. Nach einem ersten Projekt, dem in Zusammenarbeit mit den Fotofreunden Fichtenwalde entstandenen Kalender für das Jahr 2018 – eine

Zeitreise in Bildern durch 110 Jahre Fichtenwalder Geschichte –, erscheint zur Festwoche im Juni 2018 das erste Heft einer kleinen, in unregelmäßigen Abständen erscheinenden Reihe „Fichtenwalder Geschichte(n)“. In diesen Heften wollen wir die Ergebnisse unserer Forschungen zu Historie und Gegenwart unseres Heimatortes spannend präsentieren. Alle Interessierten sind zur öffentlichen Lesung des ersten Heftes der „Arbeitsgruppe Ortschronik“ am 26. Juni 2018 um 18 Uhr im Saal des Hans-

Grade-Hauses, am Markt in Fichtenwalde herzlich eingeladen. Im Anschluss findet eine etwa einstündige, geführte Wanderung zum Thema „historisches Fichtenwalde“ statt. Die Organisatoren sind dabei auch auf einen regen Dialog mit Alt- und Neufichtenwaldern gespannt. Das Heft 1 der „Fichtenwalder Geschichte(n)“, dessen Auflage begrenzt ist, kann an diesem Tag bei der Veranstaltung und danach in ausgewählten Geschäften (Bäckerei Neuendorff, Blumenhaus Weber) erworben werden. Kat-



Der Frühling kann kommen

Beim Ostermarkt war wieder richtig was los in der Alten Posthalterei: Rund 3000 Besucher stöberten nach Schönem und Nützlichem oder ließen es sich einfach gutgehen

BEELITZ - Bisweilen ist es ein wenig eng geworden in der Alten Posthalterei: Rund 3000 Besucher tummelten sich zum diesjährigen Ostermarkt am ersten März-Wochenende in den Räumen des historischen Ensembles und stöberten nach Schönem und Nützlichem - während sich die Altstadt draußen bunt geschmückt aber noch winterlich kalt präsentierte. Und trotzdem herrschte wieder eine unvergleichlich heitere und entspannte Atmosphäre, die jede Menge Lust auf den Frühling in Beelitz gemacht hat.

Unter dem gut einem Dutzend Aussteller waren bekannte Gesichter wie Familie Keller aus Berlin, die wieder Ostereier nach sorbischer Tradition und zum Teil mit Blattgold verzierte. Vor den Augen der Besucher entstanden kleine Kunstwerke zum Aufhängen, aber auch zum Anzünden - denn für die Ostertafel hat Nadja Keller auch Kerzen in Eiform bemalt. Rund eine Stunde dauert es, die wächsernen Ostergrüße zu bemalen - fast so lange wie sie letztendlich brennen. Auch zum wiederholten Male mit dabei war Gabby Sußdorf, die Seifen und Naturkosmetika aus ihrer Seifenmanufaktur in Tremsdorf mitgebracht hatte, unter anderem natürlich die Beelitzer Spargelseife. Aber auch neue Gesichter hatten sich eingefunden: Erstmals mit dabei war Andrea Künnemann, die Honig aus ihrer Biolandimkerei „Hunanga“ in Münchberg (Märkisch-Oderland) präsentierte. Den Honig veredelt sie mit spannenden Zutaten, so dass Geschmacksvariationen wie Kakao-Espresso oder Minzblätter in Rapshonig entstehen. Die gebürtige Beelitzerin hält mit ihrem Mann seit sieben Jahren Bienenvölker, hauptberuflich arbeitet Andrea Künnemann als Naturpädagogin und wirbt auch in

dieser Funktion für einen sorgsamem Umgang mit der Natur, auch im Sinne der Insekten. Derzeit restaurieren die beiden einen Hof in Salzbrunn, denn nach 16 Jahren au-

zer Frischei GmbH gestartet: Im Angebot waren am Stand in der Alten Posthalterei hausgemachten Eierlikör auch in Osterhasen-Flasche, Nudeln und natürlich kunterbunte Ostereier. Der Betrieb, der rund 60 000 Hühner in Boden-

und Freilandhaltung hält, hat in der Woche vor Ostern auch am Mittwoch und Gründonnerstag von jeweils 11 bis 17 Uhr außerplanmäßig geöffnet. Ansonsten ist der Hofladen im Amselweg 9 immer freitags zur gleichen Zeit geöffnet.

Viel Betrieb herrschte auch im Goethesaal: Wo sich normalerweise Brautpaare vor den Beelitzer Standesbeamtinnen das Ja-Wort geben, hatte zum Ostermarkt wieder ein Café geöffnet. Die Besucher konnten aus vielen selbstgebackenen Kuchen wählen und bekamen ihr Stück wie in jedem Jahr vom Bürgermeister höchstpersönlich an den Tisch gebracht. „Die Gäste sind herrlich entspannt und freuen sich, dass in unserer Stadt nach dem Winter wieder Leben einkehrt“, erzählte Bernhard Knuth. Auf dem Hof gab es indes Grillwurst - und man konnte sich ein Andenken an den Ostermarkt als Münze selbst schlagen - mit einem großen Hammer und entsprechenden Formen.

Die Bibliothek wurde unterdessen zur Bastelstraße: Unter professioneller Anleitung von Jacqueline Lang konnten Kinder am Samstag Schmuckanhänger bemalen, ausschneiden und laminieren und am Sonntag kleine Nester basteln, die dann auch noch gefüllt wurden. Im Torhaus, verbreitete der Kleintierzüchterverein Oster-Flair mit echten Kaninchen.

Dank der vielen Eindrücke, aber auch vieler Dekofiguren, Eier, Blumen und Gestecke, sowie hochwertiger Schokolade aus der Confitserie Felicitas

in der Lausitz, welche es bis Ostern auch in der Touristinfo zu kaufen gibt, ist die Spargelstadt jetzt bereit für die Feiertage - und fürs Frühjahr 2018.



Großes Foto: Nadja Keller präsentiert verzierte Ostereier nach sorbischer Tradition. Links: Andrea Künnemann brachte Honig in spannenden Variationen mit nach Beelitz. Rechts: Auch auf dem Hof herrschte reger Betrieb. Fotos: Lähns

berhalb zieht sie es wieder zurück in die Heimat.

Direkt ins diesjährige Ostergeschäft ist am ersten Märzwochenende die Beelit-



Der „Rutsch“ ins Jubiläumsjahr

Sechs Tage lang hatte eine Kunsteisbahn Anfang März in Fichtenwalde zum Schlittschuhlaufen gelockt. Dank vieler Unterstützer wurde daraus ein Spektakel für die ganze Familie.

FICHTENWALDE - Auf Schlittschuhen ist Fichtenwalde in sein Jubiläumsjahr gerutscht: In der zweiten März-Woche hatte eine Kunsteisbahn auf dem Sportplatz ihre Türen geöffnet und was zunächst lediglich als Freizeitangebot für die Kinder gedacht war, entwickelte sich schnell zum Spektakel für die ganze Familie. Vor allem am Wochenende, als Live-Musik gespielt und zum Tanz geladen wurde, feierten Hunderte Einwohner und Gäste aus den Nachbarorten gemeinsam.

Die Atmosphäre war durchweg heiter: Während die Kinder ihre ersten Eislauf-Versuche unternahmen oder auch schon als Fortgeschrittene über die Bahn sausten, dann wieder über den Spielplatz nebenan tobten, konnten die Eltern Bekannte treffen und Neuigkeiten austauschen. Es gab einen Grill- und Getränkestand, außerdem Waffeln, Kaffee und Kuchen und am Samstagabend rockige Klänge mit der Kloster Lehniner Band „Jon Doschie“. Unter der Woche hatte die Grundschule jeden Vormittag die Eisbahn genutzt und sogar einen Belegungsplan erstellt, damit auch jede Klasse an die Reihe kam. Auch die Kita schaute vorbei und ließ bei der Gelegenheit den Winter ausklingen.

„Das ganz Besondere daran war, dass alles ehrenamtlich organisiert und betreut wurde“, würdigte Ortsvorsteher Tilo Köhn. „Über sieben Tage fanden sich Fichtenwalderinnen und Fichtenwalder, die täglich Schlittschuhe ausgaben, die Kanten



Bahn frei für die nächste Generation im Eiskunslauf: Vor allem die Kinder hatten ihren Spaß auf der Kunsteisbahn. Für das Rahmenprogramm sorgte der Verein „Fiwa Kids“. Fotos: Thomas Deicke

nachschliffen, fürs Catering sorgten, Kuchen bereitstellten, Bier zapften, das Equipment auf- und abbauten.“ Es sei vor allem dem Verein Fiwa Kids und den Mitstreitern aus dem Kita-Ausschuss um Jury Iwanow zu verdanken, dass der Auftakt zu „110 Jahre Fichtenwalde“ so erlebnisreich wurde. „Die finanziellen Mittel stellt die Stadt Beelitz bereit – auch dafür ein großes Dankeschön!“

Tatsächlich haben die freiwilligen Helfer die ganze Zeit über gewirbelt:

„Unter der Woche waren immer mindestens vier Leute und am Wochenende weit mehr als ein Dutzend im Einsatz“, bilanziert Nadine Stroka von den „Fiwa Kids“. Das

Spektakel rund um die Eisbahn war das bislang größte Projekt, dass die Ehrenamtlichen bislang gemeinsam gestemmt haben. „Viele, die wir an-

gesprochen hatten, waren sofort bereit gewesen, mitzumachen. Und wenn man sieht, wieviel Spaß die kleinen und großen Besucher hatten, hat sich der Aufwand auf jeden Fall gelohnt.“ Für den Verein selbst hat die Aktion sogar drei neue Mitglieder gebracht. Und das große Aufräumen am Sonntag habe gezeigt, dass auch darüber hinaus viele im Ort bereit sind, mitanzupacken.

„Vielleicht kommt ja der ein oder andere dann auch zu unserer öffentlichen Mitgliederversammlung am 20. März, denn Unterstützer können wir immer gebrauchen.“ Denn die Vereinsarbeit geht weiter: Zur Jubiläumswoche Ende Juni unter dem Motto „Viva la Fiwa“ gibt es schon die nächsten Aktionen mit dem Kistenklettern am ersten und dem Kuchenbasar am zweiten Festwochenende. **Red.**

@ Infos auch auf www.kids-fichtenwalde.de



Seniorentreffen in gemütlicher Runde

BUSENDORF - Auch in den Wintermonaten bietet die Volkssolidarität für ihre Senioren Veranstaltungen an. Am 2. Februar waren 60 Senioren und Seniorinnen zu einer gemütlichen Kaffeetafel ins Gemeindehaus Busendorf eingeladen.

Zur Kaffeezeit um 15 Uhr trafen die geladenen Gäste ein. Die Tische waren bereits festlich gedeckt, Kaffee und Tee waren bereit und Kuchen

stand bereit. Nach einer kurzen Begrüßung und den Glückwünschen zu den Ehretagen konnte die Kaffeetafel eröffnet werden. Bei interessanten Gesprächen in geselliger Runde verging die Zeit sehr schnell.

Zwischendurch wurde auch auf zwei 80. Geburtstage angestoßen und allen anderen Jubilaren weiterhin viel Glück bis zum nächsten Geburtstag gewünscht. Nach einer ausgiebigen

Pause machte man sich wieder auf den Rückweg. Alle kamen gutgelaunt nach ihrem Weg durch die Natur wieder in ihren Wohnorten an.

Dem Vorstand der Mitgliedsgruppe der Volkssolidarität herzlichen Dank für die Organisation und den beiden Helferinnen Heidi Schmetzke und Renate Schönfeld für die Unterstützung der Kaffeetafel ebenfalls Dank und Anerkennung. **C. Niederland**



ev. kirchengemeinde
st. marien - st. nikolai

gottesdienste

Beelitz

- 25.03.: 11.00 Uhr GD
- 30.03.: 11.00 Uhr Kreuzwegbetrachtung
- 01.04.: 11.00 Uhr Fam-GD zum Osterfest + Agapemahl
- 08.04.: 11.00 Uhr Lektoren-GD mit Gem.-Päd. Doring
- 15.04.: 11.00 Uhr GD
- 22.04.: 11.00 Uhr GD
- 29.04.: 11.00 Uhr GD zur Konfirmation

Schäpe

- 25.03.: 9.30 Uhr
- 22.04.: 9.30 Uhr

Schlunkendorf

- 30.03.: 14.00 Uhr Kreuzwegbetrachtung

Reesdorf

- 30.03.: 15.00 Uhr Kreuzwegbetrachtung

gemeindeangebote

Christenlehre:

- jeweils Mittwoch 1.-3. Kl. 16.30 Uhr
- 4.-6. Kl. 15.00 Uhr

Kantoreiprobe

Mittwoch, jew. 19 Uhr im Pfarrhaus
Die Kantorei freut sich über jeden und jede, der oder die mitsingen möchte.
Man kann es lernen!

Konfirmanden: jew. Mi 16.00 Uhr

Seniorenkreis

Do. 15.03. und 12.03. jew. 14.30 Uhr im Pfarrhaus

Bevollmächtigtenausschuss St. Marien - St. Nikolai

Do., 22.03. und 26.04. jew. Um 17.00 Uhr im Pfarrhaus Beelitz

Bastelkreis

Do., 22.03. und 12.04. jew. Um 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Pläserchorprobe

Do., jew. 15.00 Uhr in der Südepore der Stadtpfarrkirche Der Bläserchor freut sich über jeden und je, der oder die mitmusizieren möchte. Man kann es lernen!
Die Probenstunden und die Instrumentenausleihe sind kostenfrei.

Alle Gemeindeangebote finden im Pfarrhaus, Kirchplatz 1 statt.

pfarrsprengel

wittbrietzen

gottesdienste

Kirchengemeinde Wittbrietzen

Kirche, Wittbrietzen Dorfstraße 5:
• Osterso., 1.4.: 11 Uhr, Abendmahls-gottesdienst Pfarrer Bloedhorn

• So. Miserik. Domini, 15.04.; 11 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, Pfarrer Bloedhorn

Kirchengemeinde Buchholz

Kirche, Dorfstraße 18b
• So. Jubilate, 22.04.: 14 Uhr, Gottesdienst und Goldene Konfirmation Pfarrer Bloedhorn

Kirchengemeinde Elsholz

Kirche, Elsholzer Dorfstraße 47a,
• Osterso., 01.04.: 9:30 Uhr Abendmahls-gottesdienst Pfarrer Bloedhorn
• So. Jubilate, 22.04.: 17.00 Uhr Gedenk-Gottesdienst zum Ende des II. Weltkrieges, Pfarrer Bloedhorn

Kirchengemeinde Lühsdorf

Kirche, Dorfstraße, 14943 Lühsdorf
• So. 06.05.: 14 Uhr Gottesdienst Pfarrer Bloedhorn

Kirchengemeinde Salzbrunn

Kirche, Am Salzbrunnen 19
• So. Kantate, 29.04.: 9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Bloedhorn

ev. kreuz-kirchen-
gemeinde bliesendorf

gottesdienste

Fichtenwalde

- **02.04. Ostermontag:** 10.30 Uhr, GD
- **15.04.:** 10.30 Uhr, GD mit KinderGD
- 29.04.: 10.30 Uhr, GD m. Fr. Dunker

Kanin

- **01.04. Osterso.:** 6.00 Uhr Taufgottesdienst Fam. Voß
- **14.04.:** 10.30 Uhr Taufgottesdienst Fam. Carls

Kinderkirche

10.04.: 14 - 15.30 Uhr, Thema: Die Welt mit den Augen des Heiligen Franziskus sehen“

19.04.: 15 - 18 Uhr, Outdoor: Jetzt geht's los - wir bauen ein Floß!
Wir treffen uns im Gemeindezentrum Fichtenwalde.

24.04.: 14 - 15.30 Uhr, Thema: Bruder Feuer, Schwester Mond“
Kontakt: Kordula Döring, Tel.: 033206/218559

Konfirmanden

Die Konfirmanden treffen sich am 16. April um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum Fichtenwalde.

Gemeindeabend

10. April, 19 Uhr „Mit Jesus kann ich leben“. Zu Gast: Walter Stingel, Pastor i.R. aus Mainz. Herzliche Einladung an alle Konfirmanden, Eltern und andere Interessierte.

Frauenkreis

Sie sind herzlich zum Treffen im Gemeindezentrum Fichtenwalde am 06.04. um 10 Uhr zum Thementag eingeladen.

Junge Gemeinde im Gemeindezentrum Fichtenwalde

Reden, spielen, diskutieren, singen und Spaß haben, verbunden mit gemeinsamen Abendessen. Wer nicht in Fichtenwalde wohnt, kann abgeholt und wieder zurückgebracht werden.

Infos: ☎ 0176 / 70 78 96 90 oder unter ✉ saaro.saskia@ekmb.de. Treffen am 17. April, 17.30 - 21.30 Uhr

Ev. Pfarramt Bliesendorf Bliesendorfer Dorf Str. 18, 14542 Werder/Havel

Pfarrer Dr. Andreas Uecker
Tel.: 03327/ 4 27 00 u. 0170-1 61 65 11
E-Mail: Uecker.Andreas@ekmb.de oder Pfarramt.Bliesendorf@ekmb.de
www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de

kirchengemeinde rieben
und zauchwitz

- 25.03., 11 Uhr: Familiengottesdienst in der Dorfkirche Rieben
- 30.03., (Karfreitag), 9.30 Uhr. Gottesdienst mit Abendmahl in der Dorfkirche Zauchwitz
- 2.04. (Ostermontag), 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der Dorfkirche Rieben
- 18.04., 14.30 Uhr: Seniorennachmittag im Gemeinderaum Zauchwitz
- 22.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Dorfkirche Zauchwitz

kath. kirchengemeinde
st. cäcilia, michendorf

gottesdienste:

freitags: 17 Heilige Messe in Wilhelmshorst im Seniorenzentrum

sonntags: 9 Heilige Messe in Wilhelmshorst im Schwesternhaus, und 11 Heilige Messe in Michendorf, (diese als Familiengottesdienst immer am letzten Sonntag im Monat)

Eucharistische Anbetung jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Heiligen Messe immer am 1. Sonntag im Monat

Weitere Wochentags-Gottesdienste entnehmen Sie bitte unseren Aushängen

Kapelle im Haus Immaculata der Mägede Mariens, Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6 sowie Kapelle im Seniorenzentrum St. Elisabeth, Wilhelmshorst, Ravensbergweg 7

pfarrbüro:

Das Pfarrbüro in Michendorf, Langerwischer Str. 27a, ist geöffnet und erreichbar unter ☎ (033205) 7120 am Montag, Mittwoch und Freitag von 10 - 15 Uhr, Mittwoch bis 17 Uhr



Herzlichen Glückwunsch!

Allen Bürgerinnen und Bürgern gratulieren wir recht herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles Gute, persönliches Wohlergehen und vor allem beste Gesundheit.

Bernhard Knuth, Bürgermeister, und die OrtsvorsteherInnen der Ortsteile



Wir gratulieren ganz herzlich allen Geburtstagskindern - insbesondere Frau Elsa Effenberger, unserer ältesten Beelitzer Bürgerin, die im März 104 Jahre alt geworden ist. Außerdem gratulieren wir nachträglich Rosemarie Krause und Regina Liche, die im Februar 75 geworden sind. Herzlichen Glückwunsch im März an Doris Schmidt, Brigitte Hausmann und Peter Lebek zum 70., Siegrid Stugk, Gela Fiebig, Karin Kleiber und Karl Heinz Muffel zum 75. sowie Edeltraud Grothe, Ingrid Zenker und Käthe Olejnuik zum 80. Geburtstag. Wir wünschen viel Gesundheit und Glück für die neuen Lebensjahre. *Karin Höpfer, Ortsvorsteherin der Kernstadt Beelitz*



Die Schützengilde zu Beelitz/Mark 1465 e.V. Gratuliert im Monat März ihren Mitgliedern Reiner Haseloff,



Zeit bedeutet Veränderung
 Lieselotte Bartel, Sylvia Bock, Lucie Boenkost, Gun-Heide Bulwin, Christiane Burmeister, Inge Fath, Christa Goerke, Stephan Hahn, Marvin Hartzsch, Liliana-Marie Klatte, Giesela Kochalsky, Ute Krüger, Ingrid Kunze, Nele Mengr, Christian-Paul Mertens, Tobias Müller, Florian Müller, Heike Müller, Erika Niemann-Wetphal, Kerstin Nekat, Karsten Otto, Jens Paetznick, Mara Peterseim, Ursula Prietz, Daniela Robertson, Brigitte Scheiper, Reinhard Scheiper, Caroline Schlapke, Jonne Sill, Tobias Sommerfeld, Marcel Stosch und Christoph Weigmann.
Die SG Fichtenwalde 1965 e.V. wünscht allen Geburtstagskindern viel Gesundheit und interessante Erfahrungen im neuen Lebensjahr.

Vorstand SG Fichtenwalde 1965 e.V.

Die Ortsgruppe der **Volkssolidarität** gratuliert im März folgenden Mitgliedern zum Geburtstag: Bianca Sieber, Inge Willmann, Christine Fritsche, Ferdinand Kübeck, Thomas Finger und Elke Albrecht. Ein besonderer Glückwunsch geht an unsere Sponsoren Ernst-August Winkelmann und Gerald Simianer. *R. Rünzi, Vors.*



Der Vorstand des **SV 71 Busendorf** gratuliert im März zum Geburtstag: Tobias Müller, Christian Heß, Philipp Scholz, Timo Schrödel, Andreas Thiele, Mario Brüggemann, Jonas Heise und Rene Rachner. Ein besonderer Glückwunsch geht an unsere Unterstützer Ernst-August Winkelmann und Gerald Simianer. *R. Knoche, Vorsitzender*



Der **Kultur- und Fußballverein Wittbrietzen e.V.** gratuliert zum Geburtstag Johanna Huschke, Lars Zeller, Mandy Schmiedel, Romy Schubert, Sandra Anhoff, Sebastian Stranz, Sven Kleetz und Tobias Meer. *Der Vorstand.*



Der Spielmannszug Beelitz gratuliert Roberto Bärschneider und Susanna Kelch zum Geburtstag



Der Verein **Waldkleeblatt - Natürlich Zauche e.V.** und die BI Fichtenwalde gratulieren herzlich den Mitgliedern Frau Barbara Ellguth und Frau Meike Johannink nachträglich zum Geburtstag. Im März gratulieren wir Herrn Dr. Peter Langer, Frau Jutta Rahlf-Riermeier, Herrn Jochem Schornstein und Herrn Tom-Michael Thamm. *Der Vorstand*



Den Kameraden der **Feuerwehr Beelitz** im aktiven Dienst Frank Saretzki, Ronny Olejniuk, Cindy Hiersemann, Christian Lehmann Wolfgang Kotsch, Bastian Reuter, der Kinderfeuerwehr Constantin Baum herzliche Glückwünsche zum Geburtstag. *Es gratuliert die Ortswehführung*

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag den Kameraden der **Feuerwehr Buchholz** Heiko Letz, Frank Wunderlich, Cindy Hiersemann, Charlotte

Güldner, Dietmar Rügen, Oliver Burau, dem Ehrenmitglied Fritz Letz. *Es gratuliert die Ortswehführung*

Alles Gute zum Geburtstag dem Kameraden der Freiwilligen **Feuerwehr Elsholz** Hilmar Seehaus. Ein besonderer Glückwunsch geht an Kamerad Alfred Imme zum 85. Geburtstag.

Zum Geburtstag übermittelt die Freiwillige **Feuerwehr Fichtenwalde und Busendorf** folgenden Kameraden

herzliche Glückwünsche Matthias Haker, Sandra Ecke, Ronald Eichler, Jan Bolinski und der Kinder- und Jugendfeuerwehr Lisa Schlecht.

Herzliche Grüße zum Geburtstag übermittelt der Kameradin Manuela Schulze, Daniel Gryll und Erik Hühne der **Feuerwehr Rieben** *Armin Hilgers, Ortsbürgermeister* *Ingo Schulze, Ortswehführer*

Herzliche Glückwünsche übermittelt die

Ortsfeuerwehr Schäpe/Reesdorf den aktiven Kameraden Torsten Eiserbeck, Christiane Kutzner, den passiven Kameraden Torsten Zimmermann und dem Ehrenmitglied Dieter Liro. *Es gratuliert die Ortswehführung*

Viele Geburtstagsgrüße gehen an den Kameraden Detlef Grund der Freiwilligen **Feuerwehr Schlunkendorf** *René Großkopf, Ortswehführer*

Die **Feuerwehr Wittbrietzen** gratuliert

herzlich zum Geburtstag den Kameraden Mandy Schmiedel, Martina Pfennigsdorf, Jana Wüstenhagen, Robin Paul, Mario Paul, Jonas Nitsche und Marko Nachtigall. *Der Ortswehführer*

Zum Geburtstag herzlichen Glückwunsch den Kameraden der Freiwilligen **Feuerwehr Zauchwitz** Ronny Hiersemann, Mario Brieschke, Michael Noack und Cindy Hiersemann. *Marcel Manica, Ortswehführer, und die Jugendwarte*



Ganz ohne Niederlage zum Pokal

Die Frauenmannschaft der SG Beelitz triumphierte in der Winterpause bei den Brandenburger Futsal-Meisterschaften in Mellensee. Das Team von Trainer Andre Kather sicherte sich den Titel ohne Niederlage. Die Beelitzerinnen erspielten sich in der Vorrunde Erfolge gegen den FSV Borgsdorf (1:0), den FSV Babelsberg 74 (2:1), die SG Sieversdorf (1:0) und gegen Wernsdorf/Fürstenwalde (2:0). Sie zogen somit verlustpunktfrei ins Halbfinale ein. Als Gruppenzweiter erreichte Borgsdorf die Vorrundenschlussrunde. Den Gruppensieg in Gruppe A sicherte sich der Storkower SV vor Fredersdorf/Vogelsdorf.



Foto: René Teichmann

Im Halbfinale schlug die Beelitzer Mannschaft Fredersdorf/Vogelsdorf mit 2:0. Borgsdorf sicherte sich im zweiten Halbfinale den Einzug ins Endspiel. Im Finale um den Titel erkämpften sich die Beelitzerinnen wie auch in der Gruppenphase einen 1:0-Sieg gegen die Damen aus Borgsdorf und sicherten sich so Brandenburgs Futsal-Meisterschaft.

Die A-Junioren der SG Beelitz haben bei der Futsal-Meisterschaft des Fußballkreises Havelland derweil den ganz großen Wurf verpasst. Die Beelitzer Mannschaft - als Spielgemeinschaft mit dem SV 71 Busendorf am Start - belegte in der Endabrechnung einen starken 2. Platz. In Teltow waren sieben Mannschaften am Start, gespielt wurde im Jeder-gegen-Jeden-Modus. Den Titel holten sich letztlich ungeschlagen die Potsdamer Kickers aus der Landesklasse.

Guter Schnitt bei der Hallensaison

Ü32-Männer und A-Junioren gewannen die Heim-Turniere

Die Fußballer der SG Beelitz haben die (kurze) Winterpause genutzt, um die alljährlichen Heim-Turniere in der Sporthalle der Diesterweg-Grundschule auszutragen. Die Beelitzer Ü32 hatte die Hallensaison bereits Ende vergangenen Jahres eröffnet. Mit Erfolg: Die Ü32 um Torschützenkönig Ronny Wolf feierte sechs Siege in sechs Spielen und sicherte sich so den Turniersieg. Andreas Witte wurde als bester Torhüter, Ronny Wolf als bester Spieler ausgezeichnet. Der ESV Lok Seddin sicherte sich eine Woche später den Turniersieg beim Hallenturnier der 1. Männermannschaft der SG Beelitz. Die Lok-Elf gewann das Finale gegen Vorjahressieger SV Babelsberg 03 II nach Neunmeterschießen mit 3:1. Das Beelitzer Team scheiterte im Halbfinale an Babelsberg und



sicherte sich den 3. Platz.

Das Hallenturnier der 2. SGB-Männermannschaft gewann der Werderaner FC Viktoria III durch einen 1:0-Sieg im Finale gegen den FSV Groß Kreuz. Die Beelitzer belegten in der Endabrechnung Platz 5 und 9.

Die Beelitzer A-Junioren haben ihr eigenes Hallenturnier, den 6. Spahn-Cup, gewonnen. Das Finale gegen den Werderaner FC gewann das Team - als Spielgemein-

schaft mit dem SV 71 Busendorf am Start - mit 5:4 im Neunmeterschießen.

Die Beelitzer Frauen haben beim Schneider-Cup den Turniersieg knapp verpasst. Sie mussten sich im Finale dem 1. FC Union Berlin mit 1:4 geschlagen geben. Das andere Team der Gastgeberinnen belegte nach einem 1:0-Sieg im kleinen Finale den 3. Platz. Als beste Spielerin wurde die Beelitzerin Pia Feldhahn ausgezeichnet.

Fabian Fleischer zurück auf der Trainerbank

35-Jähriger übernimmt 1. Männermannschaft

Auf der Trainerbank der Beelitzer Fußballer sitzt seit Mitte Januar wieder ein alter Bekannter: Lange überlegen musste Fabian Fleischer nicht, als die Verantwortlichen der SG Beelitz das Gespräch mit ihm suchten. Sie fragten den 35-Jährigen, ob er zur Rückrunde als Trainer der 1. Männermannschaft zur Verfügung stünde. Fleischer sagte zu und übernahm den Trainerposten von Jürgen Dunkel, der aus zeitlichen Gründen bei Trainingseinheiten und Punktspielen in der ersten Halbserie oft gefehlt hatte.

„Das ist halt mein Verein, den ich ebenso wie die Jungs nicht hängen lassen kann. Ich habe das dann kurz zu Hause mit meiner Freundin besprochen und zugesagt“, so Fleischer, der das Team früher bereits betreute und nach der Saison 2015/16 aufgrund zeitlicher Probleme seine Tätigkeit beendete:



Fabian Fleischer. Foto: SG Beelitz

„Einfacher wird es jetzt natürlich auch nicht, aber es ist für mich eben eine Herzensangelegenheit.“ Seit 1989 ist Fleischer Vereinsmitglied, nachdem er alle Nachwuchsmannschaften durchlief, zählte er jahrelang zu den absoluten Leistungsträgern in der ersten Mannschaft des Vereins, die er Ende 2013 als Coach übernahm. Die künftige Blickrichtung unter seiner Regie macht der frühere Torschütze gleich klar: „In der Tabelle will ich lieber nach oben als nach unten schauen. Vom Potenzial her ist auf jeden Fall noch Luft nach oben“, so Fleischer.

Fußballer renovieren Vereinsheim

Die Fußballerinnen und Fußballer der SG Beelitz haben die Winterpause und die damit verbundene Ruhe auf dem Beelitzer Sportplatz ausgesprochen effektiv genutzt. Sie haben kräftig Hand angelegt und den Flur des Vereinsheims in Eigenregie neu gestrichen. Und: Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der Verein dankt hiermit allen fleißigen Helfern.

Beelitzer Frischei GmbH sponsert Trainingsanzüge

Die 2. Männermannschaft der SG Beelitz hat am Ende der Rückrunde neue Trainingsanzüge erhalten - gesponsert von Beelitzer Frischei. Die Fußballer können also fortan einheitlich auftreten. Der Verein bedankt sich an dieser Stelle herzlich beim Sponsor.



Heiz-Kraft-Werk bereit für die Saison

Förderverein präsentiert seine neue Publikation auf der Leipziger Buchmesse

Unser Förderverein bereitet nicht nur den Tag des offenen Denkmals am 9. September vor, sondern auch die nächste Mitgliederversammlung. Nach unserer Satzung wird alle zwei Jahre ein neuer Vorstand gewählt, der die Geschicke des Vereins in die Hände nimmt. 2018 ist es wieder so weit: Der neue Vorstand hat alle zwei Jahre viele Aufgaben vor sich, denn die Entwicklung in Beelitz-Heilstätten geht jetzt rasant los und fordert von jedem Eigentümer Kreativität und Engagement. Wir sind Eigentümer des Dampfpumpenhauses, aber nicht des Heizhauses. Das liegt in den schützenden Händen des Landkreises. Wir können nur in dem Rahmen agieren, der „das Denkmal nicht beeinträchtigt“. Deshalb haben wir uns auf die Technik konzentriert und die drei Räume der Besichtigungstour – den Kesselsaal, den Maschinenraum und den Ausstellungsraum (ehemalige Wasseraufbereitungsraum) gepflegt. Die Erweiterungen des Angebotes vor Ort in den drei Räumen haben die Besucher in all den Jahren angelockt und zufrieden gestellt. So werden die Aushangtafeln, die sanierten Aggregate, die stehenden Figuren mit den leicht verständlichen Texten, die weiteren Erläuterungen in den Flyern und den Büchern interessiert angesehen und diskutiert.



Das Dampfpumpenhaus in neuem Glanz. Foto: FV HKW



Jeder Besuch ist etwas Besonderes - so empfinden wir Mitglieder des Vereins, die Führungen durchführen, dieses jedes Mal wieder aufs Neue. Jede Gruppe hat andere Interessen und Erwartungen und wir versuchen immer, auf die Erwartungen der Besucher einzugehen. Die Führungen machen einfach Spaß. Nicht so viel Spaß machen eingetretene Türen oder Zigarettenstummel und anderer Abfall rund ums Heizhaus. In Vorbereitung des Tages des offenen Denkmals würden wir uns über Ihre Kontaktaufnahme freuen, wenn Sie eine besondere Verbindung mit der technischen Geschichte in Beelitz-Heilstätten haben oder mit uns Gedanken austauschen wollen, die zur weiteren Entwicklung des Bereiches beitragen. Und vielleicht entscheiden Sie sich dann auch, Mitglied zu werden. Denn Sie kennen ja

Vereinsarbeit – das Erscheinungsbild eines Vereins hängt von dem Engagement der Mitglieder ab. Das von allen Mitgliedern erstellte Buch „Heiz-Kraft-Werk in Beelitz-Heilstätten“ verkauft sich gut und ist sehr nachgefragt. Vom 15. März bis 18. März 2018 stellen wir es auf der Leipziger Buchmesse aus. Sie müssen aber nicht extra nach Leipzig fahren – Sie können es erwerben über info@hkw-beelitz.de und das Buch kommt zu Ihnen per Post ins Haus, oder wird gebracht, wenn Sie hier in der Region wohnen. Und noch eine gute Nachricht: Die 2. Auflage der „Zeitzeugen“ ist da! Sie können Sie erwerben und verschenken. Da ja keine Reklame gemacht werden soll – fragen Sie in den bekannten Verkaufseinrichtungen nach, die Büchlein sind vorrätig. Der Verein bereitet im Moment kein weiteres Buch vor, aber zum Tag des offenen Denkmals können Sie wieder den begehrten Kalender 2019 und eine Überraschung erwerben. Die Presse wird zu gegebener Zeit über diese Überraschung berichten. In diesem Sinne, bleiben Sie dem Technischen Schmuckstück in Beelitz-Heilstätten treu, das Mitgliedsformular finden Sie im Internet. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme und verbleibe mit sonnen-energi(E) schen Grüßen Ihre ELKE SEIDEL – Vereinsvorsitzende

Es wird Zeit...

...das der Winter zu Ende geht und sich der Frühling blicken lässt. Ein kleiner Arbeitseinsatz könnte gestartet werden und die Instandsetzungen der Sandplätze losgehen. Auch in diesem Jahr werden wir die Sommersaison mit einem Pärchen-Turnier (mixed) einläuten. Folgende Mannschaften sind gemeldet: U10, U12, U14, Damen, Herren, Herren I, Herren 40 Und noch etwas: Unsere Herren 40 ist als letztjähriger Vizemeister doch noch aufgestiegen. Im Sommer wird dann in der Bezirksliga I gespielt. Also Männer, Ärmel hochkrempeln! Am 21. März findet unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt.



@ Aktuelle Infos auf www.tennisinbeelitz.de

Lust auf Trommeln ?

SAMBA FIBER



Wenn ihr Lust auf Rhythmus habt und mitmachen wollt, kommt einfach vorbei und probiert es mal. Mi. 19:45 Uhr

Grundschule Fichtenwalde

info@samba-fiber.de
www.samba-fiber.de



Das „Show-Menü“ hat geschmeckt

Der Beelitzer Carneval Club hat eine rauschende 38. Saison hinter sich. Nachwuchssuche läuft

Sie ist vorbei, die 38. Saison des Beelitzer Carneval Club. „Ein kunterbuntes Show-Menü, der BCC mit Disney-Filmrevue.“ Getreu diesem Motto haben sich die mehr als 125 aktiven Mitglieder des BCC mächtig ins Zeug gelegt, um auch im 38. Jahr des Beelitzer Carneval Clubs das Publikum zu verzaubern. Eine Saison mit vielen Höhepunkten hat wieder einmal das kulturelle Leben unserer Spargelstadt bereichert. Ob Tanzgruppen, Sänger oder Büttenredner, Trainer oder Betreuer: alle haben zum Gelingen ihren Beitrag geleistet. Zu den Auftritten, ernteten wir viel Applaus und Begeisterung. Unsere Gäste waren zu allen Veranstaltungen bester Laune und in Ihrer Kostümwahl sehr kreativ.

Tänzer/-innen gesucht!

Wenn Du genauso Karneval begeistert wie wir oder Interesse hast, in einer Tanzgruppe mitzuwirken, dann melde dich bei uns.

Wir suchen: Mädchen oder Jungen zwischen 8 und 13 Jahre für die Minigarde und motivierte tanzfreudige junge Damen ab 18 für die Garde. Meldet Euch am besten per Email an kontakt@bcc-ev.de.

Und damit ist die Zeit gekommen, Danke zu sagen.

Danke all denen, die den Beelitzer Karneval als Sponsoren unterstützen. Ohne diese Hilfe wäre vieles nicht möglich. Danke an alle Aktiven, die sich auch in diesem Jahr wieder mächtig ins Zeug gelegt haben, um unseren Gästen mehrere Stunden Humor, Frohsinn und gute Laune zu bereiten. Danke an die über 1000 Gäste, die dem Beelitzer Karneval auch in diesem Jahr die Treue gehalten und unsere Veranstaltungen besucht haben. Danke an die Eltern unserer mitwirkenden Kinder. Ohne diese Unterstützung wäre keine ordentliche Nachwuchsarbeit möglich. Danke an das Versorgungsteam im Saal der Bundeswehr und dem Team vom Jakobs-Hof. Danke an „Sound XL“, DJ „Svenska“ und DJ „Jens“ für die musikalische Begleitung und Umrahmung unserer Abendveranstaltungen.

Am Rosenmontag stürmte der BCC abermals das Rathaus und besuchte den Bürgermeister so wie die Geschäftsleute in Beelitz und - es ist schon zu einer schönen Tradition geworden - wir führten ein kleines Programm in der Diester-



weg Grundschule Beelitz auf. Die verschiedenen Tanzgruppen sind auch außerhalb der Veranstaltungen sehr aktiv. So nimmt das Männerballett zum Beispiel regelmäßig an den Meisterschaften statt um die Minigarde vertrat uns in diesem Jahr auf der grünen Woche in Berlin.

Wir würden uns freuen, wenn wir auch im nächsten Jahr wieder gemeinsam den Beelitzer Karneval feiern können. Pünktlich am 11.11.2018 um 11.11Uhr wird die 39. Saison des Beelitzer Carneval Club vor dem Rathaus eröffnet. Es grüßt bis dahin der Vorstand des BCC mit BEELITZ HELAU und SPARGEL SPITZ!

Katrin Hocke

Waldkleeblatt-Verein bestätigt seinen Vorstand

Rückblick und Ausblick: Mit der „Wittbrietzener Feldflur“ ist jetzt die fünfte Initiative an Bord

Am 21. Februar fand die 7. ordentliche Mitgliederversammlung des Waldkleeblatt - Natürlich Zauche e.V. in Werder (Havel) / OT Bliesendorf statt. In diesem Rahmen wurde auch der Vorstand neu gewählt. **Die anwesenden Vereinsmitglieder stimmten einmütig für personelle Kontinuität.** Im Amt bestätigt wurden als Vorsitzender Dr. Winfried Ludwig (Fichtenwalde), als stellvertretende Vorsitzende Eveline Kroll (Bliesendorf), als Schriftführerin Eva Bogda (Bliesendorf), als Kassenwart Jürgen Otto (Borkheide) und als Öffentlichkeitsbeauftragte Waltraud Plarre. Neu im Vorstand ist Klaus Langbein aus Fichtenwalde.

Circa 25 der insgesamt rund 120 Vereinsmitglieder waren anwesend. Mittlerweile ist aus dem „vierblättrigen Kleeblatt“ ein „fünfblättriges“ geworden: Zu den vier Bürgerinitiativen aus Kloster Lehnin, Bliesendorf (Werder/H.), Fichtenwalde, Borkheide/Borkwalde ist die Interessengemeinschaft Wittbrietzener Feldflur dazugekommen.

Als in Brandenburg anerkannte (gemeinnützige) Umweltvereinigung hat

der Verein viele Mitglieder aus der betroffenen Region, die sich als Bürgerinnen und Bürger engagieren aber auch Mandate als Landtagsabgeordnete, Kreistagsabgeordnete, Stadtverordnete bzw. Ortsvorsteher ausüben. Ebenso gehören dem Verein als Ehrenmitglieder mit Manuela Saß (Werder/Havel), Bernhard Knuth (Beelitz) und Andreas Kreibich (Borkwalde) drei Bürgermeister des „Waldkleeblattlandes“ an. Wir sind parteiunabhängig und weltoffen und dem Schutz unserer natürlichen Umwelt verpflichtet.

Im Jahresrückblick des Vorsitzenden wurden die vielen Aktivitäten des Vereins beleuchtet. Neben den traditionellen vom Verein durchgeführten Veranstaltungen, wie die Aktionswandertage in Bliesendorf und die politischen Podiumsdiskussionen zur Energiepolitik. „Außenpolitisch“ beteiligt sich der Verein unter anderem mit Stellungnahmen/Widersprüchen zu geplanten Windkraftanlagen im Land Brandenburg, zum Energienetzausbau, zum Landesentwicklungsplan, zur Wolfsverordnung. Ebenso waren Vor-

stände auf diversen Foren, Tagungen und wissenschaftlichen Veranstaltungen vertreten.

Frau Waltraud Plarre umriss dann die aktuellen Herausforderungen und Aktivitäten des Jahres 2018. Detailliert können Sie sich zur Mitgliederversammlung auf www.waldkleeblatt.de informieren.

Durch den solidarischen Kampf der fünf Bürgerinitiativen unter dem Dach des Waldkleeblatt – Natürlich Zauche e.V., die Unterstützung der Städte und Kommunen Werder (Havel), Beelitz, Borkheide und Borkwalde sowie weiterer Sympathisanten konnte bisher die Vernichtung von Wäldern durch die Errichtung von Windkraftanlagen im „Waldkleeblattland“ verhindert werden. **Wir werden uns auch künftig mit Ihrer Unterstützung für die Erhaltung unserer Heimat, Landschaft, Natur und eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete Brandenburgs einsetzen.**

Wenn Sie noch nicht zu unseren Mitstreitern/-innen gehören, schreiben Sie uns an kontakt@waldkleeblatt.de. Denn „Nur gemeinsam sind wir stark“!

Dr. Winfried Ludwig, Vorsitzender
„Waldkleeblatt – Natürlich Zauche e.V.“



Waldkleeblatt - Natürlich Zauche e.V.



Der Sternhimmel im April

Liebe Astrofreunde. An dieser Stelle möchte ich nochmals an den „Deutschlandweiten Tag der Astronomie“ am 24. März erinnern. Wir werden den Wasserturm mit der Sternwarte ab 17 Uhr für alle Astrofreunde öffnen. Unter dem Thema: „Das geheime Leben der Sterne“ werden wir, Sicht vorausgesetzt, die Möglichkeit Sternentstehungsregionen und Reste vergangener Sterne zu betrachten, anbieten. Dazu wird es als Einstimmung einen Kurzvortrag geben. Bis es dunkel genug ist kann eine Mondbeobachtung sicher interessant werden. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Anfang April begegnen sich **Mars** und **Saturn**. Interessante Konstellationen ergeben sich vom 1. Bis ca. 9. April. Auch der abnehmende Halbmond wird in dieser Zeit beide Planeten besuchen und an ihnen in Richtung Osten vorbeiziehen. Allerdings heißt es früh aufstehen, denn das Ganze spielt sich in der 2. Nachthälfte ab. Ab ca. 4:00

Uhr erscheinen beide Planeten am Osthimmel.

Eine weitere interessante Begegnung gibt es zwischen **Mond** und **Jupiter**. Der Mond passiert am 3. April gegen Mitternacht den Jupiter. Auch am 30. April steht der Mond nur unweit vom Jupiter.

Jupiter, der größte Planet unseres Sonnensystems, wird zum Monatsende zum Planeten der ganzen Nacht und wird nach Untergang der Venus zum hellsten „Stern“. Besonders interessant ist die Beobachtung seiner Monde, die ihre Positionen im Umlauf um ihren Planeten relativ „schnell“ verändern und so sind diese Veränderungen bei einiger Geduld auch zu verfolgen. Die Verfinsterungen, die Monde verschwinden hinter dem Jupiter, und Durchgänge vor dem Planeten sind auch schon mit einem guten Fernglas zu beobachten. Sein Aufgang verfrüht sich von 23:23 auf 21:13 Uhr zum Monatsende.

Der **Saturn** ist der Planet der 2. Nachthälfte. Seine Aufgangszeit verschiebt sich

von 3:14 Uhr MESZ am 1. April auf 1:20 Uhr MESZ am 30. Des Monats. Der **Merkur** bleibt leider in diesem Monat für uns unsichtbar. Er läuft auf der Innenbahn um die Sonne an der Erde vorbei. Dabei erreicht er die geringste Entfernung zur Erde. Da er aber etwas nördlich an der Sonne vorbeiläuft bleibt er eben unsichtbar für uns.

Die **Venus** wird im April dann zum Abendstern. Ihre Helligkeit bleibt konstant. Allerdings wird die größer werdende Tageslänge ihre Sichtbarkeitsdauer nur um etwa eine dreiviertel Stunde zu. Sie steht knapp über dem Westhorizont und ist ab ca. 21 Uhr zu finden.

Unser „Roter Planet“, der **Mars**, kann in der 2. Nachthälfte gesehen werden. Seine Helligkeit nimmt nun immer mehr zu. Seine Aufgangszeit verschiebt sich von 3:18 MESZ am Monatsanfang auf 1:24 Uhr zum Monatsende. Er wandert durch das Sternbild Schütze.

Uranus und **Neptun** bleiben für uns unbeobachtbar. Sie stehen am Taghimmel.

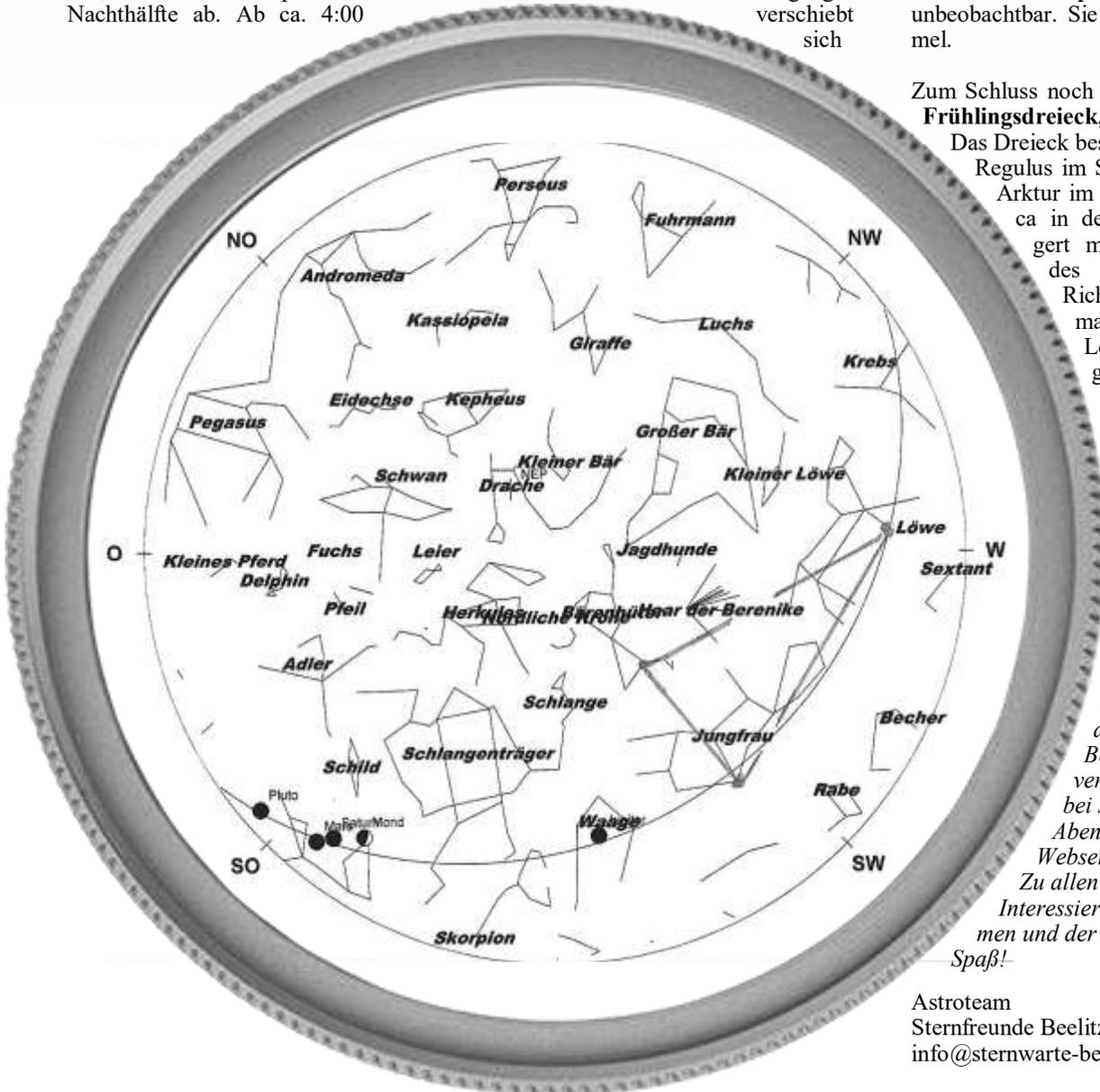
Zum Schluss noch ein Hinweis auf das **Frühlingsdreieck**, siehe Abbildung.

Das Dreieck besteht aus den Sternen Regulus im Sternbild Löwe, dem Arktur im Bärenhüter und Spica in der Jungfrau. Verlängert man die Hinterachse des Großen Wagen in Richtung Süden gelangt man zum Sternbild des Löwen und so ist Regulus dann leicht zu finden. Er steht leicht rechts neben der gedachten Verlängerungslinie.

Wer mehr will, wende sich an Mitglieder unseres Vereines, oder besuche unsere Webseite

www.sternwarte-beelitz.de. Dort werden auch kurzfristige Beobachtungstermine veröffentlicht. Also, bei sternenklarem Abend schnell mal auf die Webseite geschaut.

Zu allen Maßnahmen sind Interessierte herzlich willkommen und der Eintritt ist frei. Viel Spaß!





Alles hat einmal ein Ende

Nach 30 Jahren auf der Bühne verabschieden sich die Nieplitztaler Musikanten

BUCHHOLZ - Vielleicht haben Sie es schon mitbekommen: so langsam geht sie zu Ende, die Ära der Nieplitztaler Musikanten, aber auf keinen Fall ganz plötzlich oder sang- und klanglos. Wer uns kennt, ahnt schon, dass wir es noch einmal so richtig krachen lassen – und zwar am Samstag, den 8. September 2018 auf dem Sportplatz im idyllisch gelegenen Brachwitz zwischen Buchholz und Treuenbrietzen.

Merken Sie sich doch bitte schon jetzt den Termin vor - es wäre schade, wenn Sie nicht dabei sein

können. Wir feiern an diesem Tag unser 30-jähriges Jubiläum mit hoffentlich vielen Gästen und mit einem bunten Programm (u.a. sind dabei: das Jugendblas-orchester Buchholz, der Förster aus Rädigke, die Cammertänzer, die Marzahner Holzschuhtänzer, René & Schenk) und verabschieden uns von der Bühne.

Einige von uns sind tatsächlich von der Gründung an dabei und können von vielen gemeinsamen Erlebnissen berichten. Wir haben es



geschafft, 30 Jahre lang in guten und weniger guten Zeiten zusammenzuhalten, uns von anderen Volksmusikbands etwas abzugrenzen und mit Freude am Musizieren das Publikum zu begeistern. Bandchef René Beschnitt, der gleichzeitig Gründer, Moderator, Sänger und Komponist ist, sowie viele verschiedene Instrumente spielt, hatte all die Jahre die Zügel fest in der Hand.

Man muss schon ein bisschen verrückt sein, um mit einer Band aus dem Brandenburger

Land und einer Eigenkomposition in Meran (Südtirol) an einem Volksmusik-Ausscheid teilzunehmen. Ja, wir haben großartige Dinge erlebt und so einige Fans, die uns unheimlich treu sind und zum Abschied die ein oder andere Träne verlieren werden – ja, Musik verbindet!!!

Alle, die uns mögen, können uns noch bis zum Herbst auf einer der zahlreichen Veranstaltungen erleben. Möchten Sie unsere Melodien mit nach Hause nehmen oder im Auto hören, dann können wir Ihnen unsere drei im Tonstudio

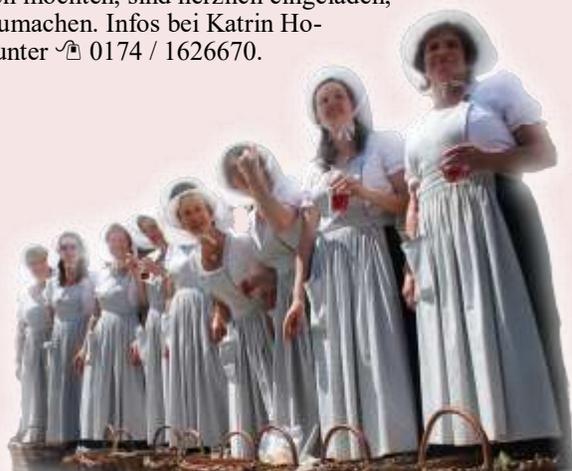
von Aki Lehmann aufgenommenen CD's empfehlen. Wir bedanken uns schon jetzt bei allen ehemaligen Mitgliedern und Aushilfsmusikern, bei all unseren Fans, bei allen Veranstaltern, die mit uns zusammengearbeitet haben und allen sonstigen Unterstützern, aber vor allen Dingen bei den Familien zu Hause (so manche Urlaubsplanung hat sich nach dem Tourplan der Band richten müssen). Wir sehen uns hoffentlich bei einem der Auftritte in 2018, spätestens aber bei unserer Jubiläumsfeier am 8. September! Mit den besten musikalischen Grüßen, Nadine Schumann

@ Die Auftrittstermine finden Sie auf: www.nieplitztaler.de

Im Gedenken an Aki Lehmann, der vor wenigen Wochen verstorben ist: Lieber Aki, Du hast Dich bei den CD-Aufnahmen in unserer Gesellschaft so wohl gefühlt, dass Du Dir gern etwas mehr Zeit gelassen hast, aber am Ende waren wir immer sehr zufrieden mit Deiner & unserer Leistung. Danke Aki – es hat wirklich Spaß gemacht!

Die Beelitzer Spargelfrauen suchen Verstärkung!

Damen, die sich nicht scheuen, im Rampenlicht zu stehen, die gern tanzen und sich für die Spargelstadt Beelitz engagieren möchten, sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Infos bei Katrin Hocke unter ☎ 0174 / 1626670.



KLEINTIERZÜCHTERVEREIN BEELITZ

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am **06. April 2018 um 19.00 Uhr** führt der Kleintierzüchterverein Beelitz seine Jahreshauptversammlung im Versammlungsraum der Tourist-Info in der Poststraße 15 in Beelitz durch.

Haupt-Tagesordnungspunkte sind:

1. Bericht des Vorsitzenden: Joachim Mahlow
2. Bericht des Kassierers: Bernhard Wystyrk
3. Bericht des Kaninchen-Zuchtwartes: Joachim Mahlow
4. Bericht des Geflügel-Zuchtwartes: Wilfried Hein
5. Bericht des Zuchtbuchführers: Bernhard Wystyrk
6. Bericht der Kassenprüfer: Wilfried Hein, Ramona Pchayek
7. Verschiedenes

Anschließend wird die Wahl des neuen Vorstandes durchgeführt.

Alle Mitglieder sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen. Gäste bzw. an der Kleintierzucht Interessierte sind jederzeit willkommen.

R. Pchayek, Schriftführerin



Die kleinen „Bushidos“ ganz groß

Bei den Berlin Open trat auch der Beelitzer Nachwuchs an

Am vergangenen Samstag nahmen vier unserer „Bushidos“ am ersten Höhepunkt des Jahres teil – den „Berlin Open 2018 International“. Der Name des Wettkampfes machte sich aller Ehre: **mehr als 1300 Sportler aus 29 Nationen** waren nach Berlin gekommen. Unser Trainer Peter war diesmal als Betreuer dabei, um unsere vier „Mädels“ Daria, Marlene, Matilda und Laura zu motivieren, zu unterstützen und ihnen mit hilfreichen Tipps zur Seite zu stehen.

Für Matilda und Laura reichte es in der Kategorie der Schüler leider nicht für einen der vorderen Plätze. Sie mussten sich der internationalen Konkurrenz geschlagen geben, konnten jedoch eine Menge wertvolle Erfahrungen für die bevorstehenden Wettkämpfe in 2018 sammeln.

Unsere Kleinsten, Marlene & Daria, konnten die Kampfrichter in ihrer Kategorie Kinder U-10 mit ihren Katas überzeugen. Erst im Halbfinale mussten sie leider eine Niederlage einstecken. Somit durften sie am Ende des Tages ganz stolz auf dem Treppchen Platz nehmen und die Bronze-Medaille entgegennehmen. **Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!**



Foto: Micha | Text: Anke



Schule, wie sie früher war

Holzspielzeug, Gänsekiel und Strafbuch: Ausstellung traf bei Busendorfer Kindern auf großes Interesse

Eine Schulklasse im Kanin der 1950er Jahre. Foto: Archiv Ortsbeirat

Schule, wie sie früher war, konnten am 23. Februar 2018 die Kinder der Kita „Kaniner Zwerge“ und die Outdoor-Gruppe der Evangelischen Kreuz-Kirchgemeinde erleben. Dazu war im Gemeinderaum der Kirche in Kanin eine kleine Ausstellung vorbereitet. Hier konnten die Kinder alte Schulmaterialien, unter anderem Mappen, Schiefertafeln, Griffelkästen, Federkästen und Federhalter sowie Schulbücher aus damaliger Zeit betrachten bzw. sich damit beschäftigen und auch anfassen.

Die Versuche der „Kita-Zwerge“ mit Schiefertafel und Griffel umzugehen, waren für sie schwieriger, als sie es selbst dachten – aber sie sind ja auch noch keine Schulkinder. Sehr interessiert waren alle an Bildern aus dem damaligen Schulalltag, ebenso an Kinderbüchern und Handarbeitssachen aus früherer Zeit. Sie verglichen diese Dinge auch mit ihren heutigen Materialien.

Das alte Holzspielzeug und ein großer, einhundert Jahre alter Stoffhund wurden mit besonderer Aufmerksamkeit und Freude bedacht und waren Anlass für einige Kinder, sich mit dem Hund fotografieren zu lassen. Offenkundig ebenso anregend für die Kinder war das aufklappbare Tintenfass und die Schreibfedern, echte Gänsekiele für den Schreib-

gebrauch präpariert. Zum Mitmachen war für jedes Kind ein Ausmalbild vorbereitet, was intensiv genutzt wurde. Den Abschluss des vormittäglichen Geschehens bildete ein Gruppenfoto, bei dem die Kinder die alte Schulbilder in die Kamera zeigten.

Die älteren Kinder der Outdoor-Gruppe versuchten am Nachmittag, nach der Besichtigung der ausgestellten Gegenstände und der Befassung damit, sich ebenfalls im Schreiben mit Feder und Tinte und stellten selbst fest, dass sie es heute mit den modernen „Werkzeugen“ einfacher hätten.

Großes Aufsehen erregte bei den Schülern das „Strafbuch“ der damaligen Kaniner Schule. So stand darin, dass es für Faulheit, Frechheit und Tierquälerei erhebliche Bestrafungen gab, unter anderem Schläge mit dem Rohrstock auf Arme, Rücken und Gesäß. Man befand mit Erleichterung, dass es gut sei, heute nicht mehr derartig in der Schule erzogen zu werden.

Da es den Kindern gefallen hat, etwas aus früherer Schul- und Schülerzeit erfahren zu haben und sich damit zu beschäftigen, dankten sie den Gestalterinnen dieses Tages, Frau Döring, Frau Jende und Frau Niederland.

Spielmannszug Beelitz im Ausbildungsfieber

Große Freude über Vereinsnachwuchs. Jetzt heißt es: Noten üben und Theorie pauken

Der Frühling naht, auch der Spielmannszug ist in Frühlingsstimmung in Vorbereitung auf die nächsten Auftritte wurde im Winter fleißig trainiert. Da der Spielmannszug derzeit viele Nachwuchsmusiker dazu bekommen hat. Sind die erfahrenen Musiker derzeit bemüht die angehenden Spielleute von morgen zu schulen. Dazu gehört natürlich nicht nur, das Musikinstrument zu beherrschen, sondern auch die Noten lesen zu können.

Daher wird in jeder Probe fleißig Noten lesen geübt und Theorie gepaukt. So steht dem gemeinsamen musizieren nichts mehr im Weg. Darüber hinaus bereiten sich die einzelnen Instrumentengruppen der Flöten und des Schlagwerkes auf die nächsten Einsätze vor, denn es stehen schon viele Termine für sie Saison fest.

Wer ebenfalls Lust hat ein Instrument zu erlernen, kann gerne mittwochs oder

freitags 18.30-20.00 Uhr auf dem Feuerwehrgelände, Berliner Straße 27 in Beelitz vorbeikommen und mitmachen. Jeder ist herzlich eingeladen! Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.spielmannszug-beelitz.de
www.facebook.com/SpielmannszugBeelitz
 Telefon: 033204 63489



Ausflug ins Stadttheater Luckenwalde

Kinder der Kita
Borstel unterwegs

KITA BORSTEL - Am 22. Februar 2018 war es endlich so weit: Unser lang geplanter Ausflug in das Stadttheater Luckenwalde konnte beginnen. Trotz einiger Kinder, welche krankheitsbedingt nicht mitfahren konnten, machten sich um 8.30 Uhr zehn Kinder der Sonnen-Gruppe und 14 Kinder aus der Igel-Gruppe auf den Weg zum reservierten Bus. Daraufhin folgten 40 Minuten Busfahrt, in der wir gemeinsam die Landschaft angesehen und uns unterhalten haben.

Angekommen im Theater, suchten wir uns erst einmal ein ruhiges Plätzchen, um eine kleine Obstpause zu machen und etwas zu trinken. Danach ging es los in den großen Saal. Alle Kinder suchten sich einen Sitzplatz und warteten ganz gespannt.

Plötzlich ging das Licht aus und um 10 Uhr begann auf der Bühne das Theaterstück „Rapunzel“. Wir mussten viel lachen, lauschten der modernen Musik und haben sehr interessiert 90 Minuten lang (ohne Pause) den Schauspielern bei der Aufführung zugehört.

Das Märchen war modern gestaltet, jedoch wurde sich sehr schön an der Originalhandlung orientiert. Das gefiel uns sehr gut, da wir das Märchen bereits aus dem Kindergarten und von Zuhause kannten. Nach der Aufführung machten wir uns wieder auf den Weg zurück zum Bus.

Als wir dann um 12.30 Uhr den Kindergarten in Fichtenwalde erreichten, hatten wir alle großen Hunger. In der Küche wurden wir bereits erwartet und so konnten wir uns gleich stärken. Danach ging es zurück in die Gruppen, wo wir uns viel von unserem Ausflug zu erzählen hatten. Es war ein gelungener Tag und wir hatten alle viel Freude. *Ute & Theresa*

Von Einhorn bis Cowboy

Rosenmontag in der Kita Kinderland

KITA KINDERLAND - Endlich war der Rosenmontag da! Viele kleine und große Prinzessinnen, Cowboys, Polizisten, Einhörner und Vampire feierten freudig am Rosenmontag Fasching in der Kita Kinderland. Am Vormittag im Krippen- und Kindergarten und am Nachmittag im Hortbereich. Es wurde ge-



tanzt, gesungen, Gesichter bemalt, Spiele gespielt und leckere Zuckerwatte genascht u.v.m. Selbstverständlich sorgten 16 Konfettikanonen für eine gelungene bunte Raumge-



staltung und die Polonaise durch die Kita und den Rewe Markt war für Groß und Klein eine Freude und sorgte bei allen für eine

lustige Stimmung. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Faschingsfeier!

*Das Team der
Kita Kinderland*

Fleißig in den Winterferien

Im Hort der Kita Kinderland haben die Kinder eine „Lernwand“ gestaltet - aber es gab auch Spiele und Ausflüge

Mehrmals im Schuljahr berät unser Kinderparlament in den Konferenzen, was wir Schönes in den Ferien machen können. Diesmal haben wir uns gedacht, den Kindertreff farblich neu zu gestalten. Die Kinder waren sehr fleißig bei der Sache und haben gemeinsam mit den Erziehern einen kompletten Raum in nur zwei Tagen kreativ gestaltet. Ein

wunderschöner Anblick - und nicht nur darauf wurde geachtet, denn die Wand kann darüber hinaus für verschiedene Lerninhalte genutzt werden. Zum Beispiel wenn es um die Welt der Gefühle geht und für kleine und große Gespräche im Hortalltag und vieles mehr. In der Baummitte wird auch noch ein Briefkasten entstehen, der von den Kin-

dern gestaltet wird. Nicht einfach ein normaler Briefkasten den jeder kennt, sondern um dort Möglichkeiten zu schaffen, für Anregungen, Ideen und Sorgen der Kinder. Die Kinder haben immer tolle Ideen und damit setzen wir einen weiteren Grundstein, dass die Themen der Kinder aufgegriffen und vor allem wertgeschätzt werden.

Die Hortkinder haben sich natürlich nicht nur damit beschäftigt: Sie hatten einmal genügend Zeit zum Spielen und haben Vorbereitungen für den Rosenmontag getroffen und sämtliche Flure gestaltet für die Faschingsfeier. Einige gingen Wandern oder sind ins Kino nach Potsdam gefahren. Also es war eine rundum kreative, sonnige und vor allem entspannte Ferienzeit.

*Das Team der
Kita Kinderland*





„Wir sind heute Künstler“

Farbexperimente in der Kita am Park

KITA AM PARK - Auf den Spuren der großen Künstler vergangener Zeiten lernen wir heute Wassily Kandinsky kennen. Wir stöbern in Kunstbüchern und entdecken, wie verschieden die Maler Landschaften und Portraits zeichneten. Besonders farbenfroh und lebendig sind die Werke von Wassily Kandinsky (1866-1944), einem der Wegbereiter moderner Kunst. Wir erfahren etwas aus seinem Leben und eine spannende kleine Geschichte aus seinem Atelier: Ihm fiel einmal seine Leinwand um - und das „zerstörte“ Bild fand er so interessant, dass er fortan öfter in diesem Stil malte. Von seinen



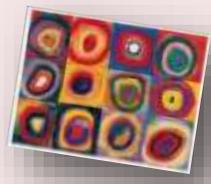
Bildern inspiriert, starten wir zwei verschiedene Angebote. Für ein **Farbexperiment** werden Auf Papptellern und kleineren Pappkreisen kleine



Für eine **Papiercollage** kann jedes Kind aus einer großen Vielfalt an buntem Papier wählen. Mit kreisförmigen Schablonen werden Kreise in verschiedenen Größen auf das bunte Papier gezeichnet. Nun werden mit viel Geschick die verschieden großen Kreise ausgeschnitten und von Groß nach Klein aufeinander geklebt. Dabei ist es wichtig, dass die Kreise unterschiedliche Farben haben. So entstehen unzählige Kreiscollagen, die am Ende zu einem großen Ganzen zusammengefügt werden. **Herzlichst, das Team der „Kita am Park“**

Welche Kompetenzen werden gefördert?

- Festigung der Auge-Hand-Koordination
- Förderung der Feinmotorik, Mathematisches Verständnis (Größenverhältnisse, geometrische Formen)
- Einstieg in die Farbenlehre (Mischen von Farben)
- Sozialkompetenz stärken (Zusammenarbeit, gegenseitige Hilfestellung)
- Sensibilisierung in Bezug auf unterschiedliche künstlerische Stilrichtungen



Farbpunkte gesetzt. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Wie viele Farbpunkte gesetzt werden und natürlich auch die Farbwahl entscheidet jedes Kind ganz individuell. Dann wird der Farbkreis mit der farbigen Seite nach unten auf ein weißes Blatt gedrückt und anschließend im Kreis gedreht. Wenn man nun den Pappteller vorsichtig vom Blatt nimmt, kann man ganz unterschiedliche, leuchtende, farbenfrohe Kreise bestaunen. Es entstehen auf diese Weise unzählige wunderschöne einzigartige Kunstwerke.

Lichtspektakel für Groß und Klein

Kaniner Zwerge feierten Lichterfest

KANINER ZWERGE - Im Februar hat die KITA Kaniner Zwerge das erste Mal zum Lichterfest eingeladen. Aufgrund der dunklen Jahreszeit war es eine willkommene und schöne Abwechslung. Wir, Eltern sowie Kinder, wurden gleich beim Eintreffen mit rot/grünem Lichtspiel verzaubert. Der Hof erstrahlte durch verschiedenste dekorative Lichtquellen, wie Lichterketten, Partylicht und leuchtende Schneeflocken in den unterschiedlichsten Farben. Vielfältige Lichtstationen luden zum Erkunden und Entdecken ein. Der Raum der kleinen Spargelzwerge wurde zum Schwarzlichtraum um-

gestaltet und eine Disko-Atmosphäre erwartete uns bei den großen Waldgeistern. Passend zum Thema konnten die Kinder ihre eigenen Tee-lichtgläser individuell gestalten. Durch die gute Zusammenarbeit der Erzieher und Eltern, konnten sie alle an dem reichlichen Buffet stärken. Die unterschiedlichsten mitgebrachten Lichter der Kinder, haben uns beim abschließenden Spaziergang den Weg geleuchtet. Im Namen aller Eltern bedanken wir uns bei den Erziehern der KITA für diesen wundervollen Abend.

Ilse Jacob und Simone Nordmann

Kindermund



sich einen ordentlichen Schleimpfropfen in die Hand. Er fängt an zu Strahlen: "Oh ein Gummibärchen" und schwupp war es im Mund.

Peppa, 3,6 Jahre zu Mama, die sich im Tag geirrt hatte: "Mama, hast du dich verwirrt?"

Auf dem Rückweg stehen Mama und Carl, 2,5 Jahre, an einer Ampel und Mama beobachtet Carl im Rückspiegel. In dem Moment niest er

Haben Sie über einen Satz oder Ausdruck eines Kindes schmunzeln oder sogar herzlich lachen müssen? Lassen Sie uns daran teilhaben und senden Sie uns einen kurzen Text zur Veröffentlichung zu. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! Kontaktperson: Jacqueline Schumach | E-Mail: schumach@beelitz-online.de



Auf Entdeckungstour in der Stadtbibliothek

Die Neuseddiner „Waldsternchen“ zu Besuch in der Spargelstadt

„Die kleine Spinne Widerlich feiert ihren Geburtstag und sogar die Tante Tarantula aus dem fernen Afrika ist zu Besuch gekommen. Sie erzählt von einer Safari, auf der man wilde Tiere zu sehen bekommt- ein Löwe, ein Elefant, ein Zebra.“ Die Kinder raugen leuchten und sie hängen gespannt an den Lippen der Bibliothekarin, Frau Kasten.

Im Rahmen eines Bibliotheksausflugs lauschten unsere Schulanfänger einer Geschichte und lernten die Beelitzer Bibliothek kennen. Dieser besondere Ausflug war bereits lange geplant und die Kinder freuten sich riesig



darauf! Für einige Kinder war es gar der erste Besuch einer solchen Institution. Doch zunächst mussten wir von Neuseddin nach Beelitz gelangen und so fuhren wir morgens mit dem Bus los. Nach einer Überlandfahrt erreichten wir die Altstadt von Beelitz und von dort war es noch ein kurzer Spaziergang zum Gebäude der „Alten Posthalterei“, in der

sich die Stadtbibliothek befindet. Bereits im Eingangsbereich beeindruckte uns die riesige alte Postkutsche, die wir sogleich von dichtem betrachten wollten. Danach ging es endlich in die Bibliothek hinein! Die Bibliothekarin Frau Kasten begrüßte uns herzlich und hieß uns in der Bibliothek willkommen. Sie klärte mit uns wie man sich in einer Bibliothek verhält,

wie man die Bücher ausleihen kann und wo sich die Bücher für uns Vorschüler befinden. In der gemütlichen Lesecke nahmen wir dann Platz und lauschten der Geschichte. Anschließend durften wir uns noch selbst umsehen und Bücher betrachten- nur musste man sich gut merken, an welcher Stelle im Regal das Buch entnommen wurde! Zum Schluss durften wir uns noch drei Bücher für die Kita ausleihen, die wir uns dort gemeinsam ansehen werden. Und vielleicht wurde ja bei dem ein oder anderen Kind die Leselust so stark geweckt, dass er oder sie mit den Eltern noch einmal gemeinsam in die Bibliothek kommt.

Die Vorschüler/innen und Erzieher/innen der Kita Waldsternchen bedanken sich für den schönen Vormittag in der. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.



Fasching in der Kita Borstel

KITA BORSTEL - Die Räume und Flure der Fichtenwalder Kita sind schon lange mit bunten selbstgemachten Clowns und Girlanden geschmückt. Am Faschingsdienstag war es dann endlich soweit. Die Kita Borstel feierte Fasching.

Für Feen, Piraten und Co begann der Faschingstag mit einem leckeren bunten Frühstück in den Gruppen. Die

Kinder fielen über die abwechslungsreich belegten Brötchen, Wiener, Bouletten, Käse und Eier her. Es war alles dabei, was das Herz begehrt.

Anschließend trafen sich alle im Raum der Hasenkinder und die Faschingsparty begann mit Rucki-Zucki. Danach waren alle aufgewärmt und eingestimmt. Nun stellte jeder stolz sein Kostüm vor.

Renner in dieser Saison waren Bienen, Feuerwehrmänner und Prinzessinnen.

Zur musikalischen Begleitung kam Frau Kitzmann und sang mit den Kindern und Erziehern Faschingslieder. Mit ihrem Akkordeon voran zog die Polonaise durch das ganze Haus. Im Hasenraum wieder angekommen wurde weiter getanzt und gesascht, mit Luftballons gespielt und

die durch den Raum schwebenden Seifenblasen rundeten das fröhliche Treiben ab. Faschingsbewegungslied Nummer 1 war in diesem Jahr „Tschu tschu wa“, das sogar die letzten müden Narren zum Mitmachen animierte. Alle hatten sehr viel Spaß an diesem schönen Faschingstag.

*Die Erzieher
der Kita Borstel*

Auch Storchennestkinder können Zempnern

Buchholzer Kita-Kinder treiben gemeinschaftlich den Winter aus - ganz so wie die Großen

KITA STORCHENNEST - Was die Jugend in Buchholz kann, das können auch die kleinsten Buchholzer. So waren die Kinder der Kita „Storchennest“ am 22. Februar gemeinsam mit den Erziehern im Dorf zum Zempnern unterwegs. Alle Kinder waren schick verkleidet. Kleine Marienkäfer, Vampire, Pinguin, Hund, Clown, Polizisten, Fußballer und Feen zogen mit Instrumenten und einem Liedchen auf den Lippen, bei schönstem Sonnen-



schein ab 9.00 Uhr los. „Mit Klingelingeling und bum bum bum“ Dieses Lied wur-

de an jeder Haustür gesungen. Als Dank dafür gab es etwas für die Klingelbüchse und ganz viel für den Bollerwagen. Die Buchholzer Einwohner freuen sich immer wenn die Jüngsten zempnern kommen und sind bestens vorbereitet. Süßigkeiten, Obst, Taschentücher, Buntstifte, Bastelmaterialien, Bücher

usw. an alles wurde gedacht. Auch eine kleine Stärkung zwischendurch mit Würstchen, Tee und Klemmkuchen wurde dankbar angenommen. Wir als Kita „Storchennest“ wollen so dazu beitragen, dass die Tradition des Zempnerns in Buchholz weiter gegeben wird.

Die Kinder und Erzieher bedanken sich recht herzlich bei allen Buchholzer Einwohnern für die zahlreichen Aufmerksamkeiten.

Kita „Storchennest“



Infos und Anmeldung:
 Koordinatorin: Sally Kuck
 Virchowstr. 100, 14547
 Beelitz ☎ (033204) 434732
 📞 0176 / 100 99 837 | ✉
 familienzentrum.beelitz@job-
 -ev.de | www.job-ev.de/FZ-
 Beelitz
 www.facebook.com/
 familienzentrum.beelitz

Wochenangebot

Montags: Säuglingsgruppe (10 - 11.30 Uhr) | Junge-Eltern-Frühstück (10 - 11.30 Uhr)

Dienstags: Familiennachmittag (15 - 18 Uhr) | Yoga und Meditation (19.30 - 20.45)

Mittwochs: Eltern-Kind-Turnen MINI (16.30 - 17.30 Uhr)

Donnerstags: Babymassage (9.30 - 11 Uhr) | Krabbelgruppe (10 - 11.30 Uhr) | Schwangerenberatung (13 - 16 Uhr) | Geburtsvorbereitung (19 - 21 Uhr)

Freitags: Rückbildung (9.30 - 11 Uhr) | Frühstück für Schwangere (10 - 11.30 Uhr) | Eltern-Kind-Turnen MIDI (16 - 17 Uhr)

Samstags / Sonntags: Geburtsvorbereitung (10 - 14.30 / 16.30 Uhr)

Tauschbörse
Mitnehmen: Mo/Di/Do
Bringen: Di

Yoga und Meditation
 Das wöchentliche Wohlfühlprogramm zur Entspannung und Harmonisierung von Körper, Geist und Seele ...
Wann: dienstags, 19.30-20.45 Uhr
Wo: Turnraum der Kita Kinderland
Kosten: 8 €/ Einheit
Anfragen und Kontakt:
 Steffi: 0157-50320844 (Reiki-Meisterin, Geistheilerin, Begradigungstherapeutin)

Beratungsstelle für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikt (vom MEG Teltow)

Das Familienzentrum Beelitz hat in den Osterferien vom 26.03. bis 06.04.2018 geschlossen.

Was: Beratung zu gesundheitlichen, sozialrechtlichen und wirtschaftlichen Themen. (z.B. Mutterschutz und Elternzeit, Kindergeld und Kinderzuschlag, Arbeitslosengeld I und II, Sozialgeld, Vaterschaftsanerkennung, Sorgerecht, Unterhalt, Fragen zur vorgeburtlichen Diagnostik, Fragen bei persönlichen Problemen oder Krisen, ungewollte Schwangerschaft, Familienplanung, Partnerschafts-/ Familienkonflikt)
Beraterin: Ramona Folgner (Sozialarbeiterin)
Anmeldung: 03328-427258 oder ramona.folgner@diakonissenhaus.de
Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 13 bis 16 Uhr und Teilnahme bei unserem monatlichen Frühstück für Schwangere (Termine s.u.)

Unsere Hebammen vor Ort
Angela Simon
 Kontakt: 0176 - 48260235 (mobil), 033731/ 289946 (Festnetz), info@hebamme-angela-simon-trebbin-potsdam-mittelmark.de
 Internet: www.hebamme-angela-simon-trebbin-potsdam-mittelmark.de/

Michaela Nickel
 Kontakt: 0172-1561007
 michaela-nickel@t-online.de
 Internet: www.hebamme-michaela-nickel.de

Josefin Müller-Sterba
Rückbildung (mit Kind)
Wann: dienstags, 8.45 – 10 Uhr
Anmeldung für Kurs: 0170-9483840
Geburtsvorbereitung (Sa. / So.)
Wann: Termine bitte auf Josy erfragen.
Anmeldung für Kurs: 0170-94833840

Frühstück für Schwangere
 Einfach mal zurücklehnen und die neusten Babybauchgeschichten mit anderen schwangeren Frauen austauschen und

den Geschichten der frisch gebackenen Eltern lauschen... Wir laden euch herzlich ein, gemeinsam mit uns zu schlemmen. Hebamme Josy, Frau Folgner von der Schwangerenberatungsstelle und Frau Büdke vom Netzwerk „Gesunde Kinder“ werden auch regelmäßig dabei sein und alle Fragen zu Anträgen und zu Untersuchungsdiagnosen beantworten.

Wann:
 Freitag, 23.03.2018 | 27.04.2018 jew.
 Von 10 bis 11.30 Uhr
Kosten: 3€
Bitte kurze Anmeldung unter 033204/ 434732 oder familienzentrum.beelitz@job-ev.de

Gernauere Informationen zu unseren Angeboten erfahren sie unter www.job-ev.de oder unter www.facebook.com/familienzentrum.Beelitz

Der Familiennachmittag mit dem Kindertreff und dem Familienzentrum Beelitz:

Zum Familiennachmittag laden wir alle Eltern, Großeltern sowie Kinder jeden Alters ein, mit uns aktiv zu werden. Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt! Ab sofort bieten wir euch jeden Dienstag in der Zeit von 15 bis 18 Uhr die Möglichkeit, neben dem Familienalltag gemeinsam zu kochen, basteln, backen, malen, auszutauschen... Die Kosten variieren je nach Materialeinsatz zwischen 1 € bis 5 €.

10.04. - Wollcafé „Lustiges von der Rolle“
 24.04. - Kreative Küche

Babymassage
 Mirka Hentschel
 (Physiotherapeutin, DGBM-Zertifikat) | Anmeldung im Familienzentrum:
 ☎(033204) 434732
Beratung für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikt
 Ramona Folgner (Sozialarbeiterin) | Kontakt: ☎ 033208-427258 oder ramona.folgner@diakonissenhaus.de

folgner@diakonissenhaus.de
Eltern-Kind-Turnen MINI
 (mittwochs)
 Wo: Turnhalle, Solar-Oberschule (Platanenring 2, Beelitz) | Leitung: Birka Herden | **Anmeldung im Familienzentrum:** ☎ (033204) 434732
Eltern-Kind-Turnen MIDI
 (freitags)
 Wo: Turnhalle Diesterweg

Grundschule (Clara-Zetkin-Str. 197, Beelitz) | Leitung: Birka Herden | **Anmeldung im Familienzentrum:** ☎ (033204) 434732
Hebammen
Angela Simon (Hebamme, Geburtsvorbereitung und Rückbildung) | **Anmeldung:** ☎ 0176 / 48260235 oder per Email: info@hebamme-angela-simon-trebbin-

potsdam-mittelmark.de
Josefin Müller-Sterba (Hebamme)
Anmeldung: ☎ 0170 / 9483840 oder kontakt@hebamme-josefin.de
 Infos zu unseren Angeboten finden Sie unter www.job-ev.de/FZ-Beelitz oder facebook.com/familienzentrum.



Eine Schülerzeitung entsteht

GRUNDSCHULE FICHTENWALDE - Die Idee der Schülerzeitung an der Grundschule Fichtenwalde entstand aus einem Zeitungsprojekt, das einige Klassen unserer Schule vor gewisser Zeit bearbeitet haben. Das erste Treffen der zukünftigen Redakteure fand dann am 08.12.2017 statt. Schnell standen Themen wie Umfragen zum Schulesessen, Bau der neuen Turnhalle, Buchempfehlungen und ein Interview mit der Schulleitung fest. Aber auch regionale und politische Themen, wie zum Beispiel „Was wird nach dem Aus aus Air Berlin?“ sollen Bestandteile in unserer Zeitung werden.

Mittlerweile treffen wir uns einmal in der Woche gemeinsam mit Frau Orzelski, welche die organisatorische Leiterin der Schülerzeitung und Sozialarbeiterin an der Schule ist. Natürlich sollte unsere Schülerzeitung auch einen besonderen Namen erhalten. Wir entschieden uns für die „Fichtenredaktion“ und sind sehr stolz darauf. Das Logo dazu entwarf ein Schüler der 6. Klasse. Mit viel Kreativität und Eifer erscheint unsere Erstausgabe vor den Sommerferien 2018 an unserer Schule. Zu diesem Höhepunkt kann unsere Schülerzeitung dann erstmalig von Schülern, Lehrern und Eltern erworben werden. Zukünftig möchten die Fichtenredakteure mehrmals im Schuljahr eine Schülerzeitung mit aktuellen Themen aus dem Schulleben, der Region und Politik herausgeben.

Zu Besuch bei den Zeitungs-Profis



Die „Fichtenredaktion“ ließ sich bei der Märkischen Allgemeinen in Potsdam das Zeitungsmachen erklären.

Nun wollten wir aber einmal wissen, wie die Profis arbeiten. Am 1. Februar besuchten wir daher die MAZ-Druckerei in Potsdam. Als erstes wurde uns vieles erklärt: die Märkische Allgemeine Zeitung (MAZ) ist die größte regionale Zeitung in Brandenburg. Sie hat pro Tag mindestens 24 Seiten und kostet 1.50 €. Es werden etwa 110.000 Exemplare jeden Tag gedruckt. Es werden noch eine Menge anderer Zeitungen hergestellt, so z.B. die Frankfurter Allgemeine als Teilexemplar, Zeitungen in anderen Sprachen oder auch eine kleine Auflage des Mallorca-Magazins. Es arbeiten 75 Redakteure in der MAZ-Redaktion. Um

einen Artikel zu schreiben, kann es auch mal 1 – 2 Stunden dauern. Bis 18:30 Uhr muss die gesamte Zeitung fertig sein, auch die in der normalen MAZ vorkommenden 15 verschiedenen lokalen Teile Brandenburgs, denn dann wird gedruckt. Das Drucken dauert bis Mitternacht und die Zeitung wird danach auch noch ausgetragen. Der Drucker kann vorn und hinten gleichzeitig bedrucken und die Zeitungen fallen einfach heraus. Übrigens: 1890 entstand die erste Märkische Allgemeine Zeitung. Unser Ausflug war sehr interessant und spannend!

Die Fichtenredaktion der Schülerzeitung der Grundschule Fichtenwalde

Ein Tag im Zeichen der „Hundert“

Beelitzer Flex-Klassen begingen den 100. Schultag im laufenden Schuljahr mit einer besonderen Aktion

DIESTERWEGGRUNDSCHULE - Am 26. Februar 2018 feierten die Flex-Klassen 1/2 B und 1/2 C ihr „100-Tage-Fest“. Nachdem seit Beginn des Schuljahres in beiden Klassen für jeden Schultag ein Stäbchen in ein Glas gestellt wurde, gab es nun, anlässlich des 100sten Schultages, einen ganzen Tag lang Aufgaben, Spiele und Basteleien zur Zahl 100. Wieviel ist eigentlich 100? Diese und mehr Fragen galt es zu beantworten.



So brachte unter anderem jede/r Schüler/ in 100 Dinge von zu Hause mit und beim Zählen und Vergleichen zeigte sich: 100 Strohhalme brauchen mehr Platz als 100 Smarties! An verschiedenen Stationen ging es weiter: Wie lang ist eigentlich eine Kette aus 100 Perlen. Wie viele Wörter kannst du in 100 Sekunden lesen? Wer würfelt sich schneller zur 100? Wie groß ist ein Turm aus 100 Bausteinen? Schaffen wir es als Klasse zusammen, 100 Wörter zu schreiben? Wie sieht ein Monster mit 100 Wackelaugen aus? Und kann ich erraten, in welchem der Gläser genau 100 Nudeln drin sind?

Zu guter Letzt entstanden auch im Fach Kunst witzige Autos, Tiere und Gesichter aus der Zahl 100. Was für ein schlauer Tag! **J. Schulz**

Grundschüler feiern Karneval



DIESTERWEGGRUNDSCHULE - Am Rosenmontag wurde unsere Schule von Prinzessinnen, Cowboys, Ninjas, Polizisten, Elfen, Rittern und anderen Nörren besetzt. Die Flexklassen starteten mit Faschingsrätseln und Spielen in den Tag und durften ein lustiges Programm mit den Clowns Pipo und Pipolina besuchen. Da gab es 1 Stunde Spaß, Spiel und Tanz für alle Kinder der Klassen 1 bis 3. Später trat eine Abordnung des BCC in der Turnhalle auf und sorgte bei den Kindern der 4. bis 6. Klassen für Spaß und gute Laune.



Gemeinsam lernen an der Oberschule

Die Bildungseinrichtung ist jetzt beim Programm für die Inklusion von Kindern mit Förderbedarf dabei. Das bedeutet auch eine bessere Ausstattung durch das Land

SOLAR-OBERSCHULE - Inklusion – seit Jahren gehört sie zum schulischen Alltag und ist eine der Herausforderungen, denen wir uns als Schule stellen. In diesem Schuljahr haben wir uns darum beworben, „Schule für Gemeinsames Lernen“ zu werden und haben im Februar dazu einen positiven Bescheid erhalten. Indem wir diesen Weg einschlagen, entwickeln wir uns kontinuierlich weiter, bilden uns gezielt fort und sorgen so für eine wohnungsnahe Schulversorgung aller Schüler.

An dem Projekt beteiligen sich seit diesem Schuljahr landesweit 24 Ober-, über hundert Grund- und drei Gesamtschulen. Teil des Projektes ist unter anderem die Einstellung von 432 zusätzlichen Lehrkräften sowie die Begrenzung der Schulklassen auf höchstens 25 Schüler. Als zentrale Elemente beschreibt das Bildungsministerium außerdem ein multiprofessionell angelegtes Personalkonzept sowie gezielte Fortbildung, Diagnostik und Förderung sowie eine langfristige, auf wohnungsnahe Schulangebote in allen Förderschwerpunkten orientierte Schulentwicklungsplanung. An der Solar-Oberschule lernen derzeit ungefähr 270 Schüler, von denen sechs Prozent einen sonderpädagogischen Förderbedarf vor allem im Bereich „Lernen“ haben. Bisher war eine Diagnostik nötig und ein Feststellungsverfahren



An der Solar-Oberschule soll das gemeinsame Lernen künftig noch leichter möglich sein. Foto: Schule

ren musste durchgeführt werden, damit zusätzliche personelle Ressourcen zur Förderung herangezogen werden konnten. Künftig soll die Ressourcenzuweisung nicht mehr an die Statusdiagnostik gebunden werden – der Stempel „lernbehindert“ entfällt damit. Schulen für gemeinsames Lernen werden generell so ausgestattet, dass eine optimale individuelle schulische Förderung aller Schüler gewährleistet ist, der Fokus im Rahmen der Förderung wird also nicht nur auf Schüler mit bestätigtem Förderbedarf gelegt, sondern aner-

kannt, dass auch ohne diese Statuszuweisung besonderer Unterstützungsbedarf vorliegen kann. Diesem begegnen wir mit dem Ziel, jeden Jugendlichen zu seinem individuell bestmöglichen Schulerfolg zu führen und die Anschlussfähigkeit an das Berufsleben zu gewährleisten. Die Stadt Beelitz als Schulträger und das Kollegium der Solar-Oberschule stellen sich den aktuellen Herausforderungen gemeinsam und treiben so die Inklusion im Bildungssystem Brandenburg weiter voran. **Kollegium der Oberschule / Red.**

Ein Wandertag durch die Etikette

Von Small-Talk bis Besteckbenutzung: Achtklässler des Sally-Bein-Gymnasiums lernten im Restaurant „Am Pflingstberg“ in Potsdam, worauf es bei Tisch ankommt

SALLY-BEIN-GYMNASIUM - Am 19. Februar besuchten wir, die Klasse 8b des Sally-Bein-Gymnasiums aus Beelitz, das Restaurant Kades am Pflingstberg, um an einem unterhaltsamen Benimmkurs teilnehmen zu können. Wir fuhren pünktlich mit dem Bus entspannt nach Potsdam. Es herrschte aufgeregte Stimmung, die Vorfreude auf das Event, jedoch besonders auf das Menü wuchs immer weiter. Unser Timing vorerst war perfekt, bis wir in die falsche Richtung liefen. Tja,

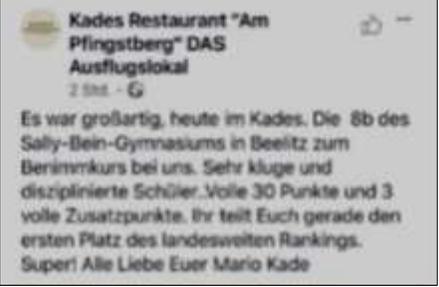
manchmal ist Orientierung einfach ALLES. Später erreichten wir aber doch unser Ziel. Wir wurden in Pärchen eingeteilt, um zu lernen, wie ein richtiges Date abläuft. Hier spielten Allgemeinwissen, Tischmanieren und zuvorkommendes Verhalten eine große Rolle. Da wir uns alle auf das Erlebnis mit viel Neugier und Interesse einließen, konnten wir es in vollen Zügen genießen und hatten gleichzeitig viel gelernt. Nicht nur uns hat das Restaurant überzeugt, sondern auch wir konnten den Besitzer, Mario Kade, von uns, der 8b, überzeugen. Dies beweist sein Beitrag auf Facebook, in dem er uns als sehr kluge und disziplinierte Schüler bezeichnet. Des Weiteren teilen wir uns den



Restaurantbetreiber Mario Kaden gab den Achtklässlern in Potsdam eine Einführung in die Etikette. Foto: Schule

ersten Platz des landesweiten Rankings, welches durch das Restaurant initiiert wurde. Darauf sind wir sehr stolz. Was genau wir erlebt haben, möchten wir nicht verraten. Probiert es lieber selber und lasst euch überraschen, wie viel Spaß „Etikette“ machen kann!

Fabienne Ehrlich, Tabea Rügen





Reine Nervensache

Schüler erfahren die Nervenphysiologie

Am 14.02.2018 waren wir, der Biologie-Leistungskurs des Sally-Bein-Gymnasiums Beelitz, auf Exkursion in das Gläserne Labor in Berlin-Buch. Zur Einstimmung auf die weiteren Experimente, sollten wir mit einer Prismenbrille, welche unseren Sehsinn trübte, unsere Koordinationsfähigkeiten beim Werfen und Fangen eines Balls testen. Danach haben wir an verschiedenen Stationen zu den Themen Nervenzellen beim Regenwurm, Diffusion, Kniescheibensehnenreflex und Muskeltension Experimente durchgeführt und ausgewertet. Dabei haben uns die Mitarbeiter des Max-Delbrück-Zentrums unterstützt. Später trugen wir unsere Experimente den Mitschülern vor. Alles in allem war es ein erkenntnisreicher Ausflug in die Wissenschaft der Nervenphysiologie.

Nora Weise & Alina Lempke, Jahrgangsstufe 11



Fest für die Augen

So war der Winterball am Sally-Bein-Gymnasium

Auch dieses Jahr wieder organisierten wir, die Schüler der Jahrgangsstufe 11, den traditionellen Winterball des Sally-Bein Gymnasiums Beelitz. Unter dem Motto „Eyecatcher – Come Into The Spotlight“ wurden Schüler unserer Schule sowie Lehrer und Lehrerinnen dazu eingeladen, am 16. Februar zusammen das Tanzbein zu schwingen und für einige Stunden jeglichen Schulstress zu vergessen.

Gekleidet in Gold war das Kasino der Bundeswehr Beelitz definitiv ein „Eyecatcher“. Wie es bei einer Tradition Gang und Gebe ist, so durften bestimmte Programmpunkte am Frei-

tagabend gewiss nicht fehlen. So wurde die Sudokumeisterschaft von Frau Fromhold-Treu ausgewertet und schließlich der Adel gekrönt, welcher aus dem Kaiser-, Königs- und Prinzenpaar besteht. Auch musikalische



Einlagen einiger Schüler bereicherten den Abend fortgehend, sodass jedermann auch richtig in Stimmung kommen konnte. Für Musik sorgte



auch dieses Mal das Schüler-radio Break'n Beatz, welches die passenden Songs zum Tanzen auflegte, sodass der Abend unvergesslich wurde. Hiermit wollen wir uns nochmal bei allen bedanken, die den Winterball 2018 ermöglicht haben! Mit Sicherheit lässt sich sagen, dass wir alle zusammen eine äußerst schöne Zeit verbracht haben und schon kaum den nächsten Winterball erwarten können, der vom zukünftigen elften Jahrgang organisiert wird.

My Hanh Tran Thi

Süßes Dankeschön bei eisigen Temperaturen

Dank der Bäckerei Exner endete die halbjährliche Alarmprobe wieder mit leckeren Pfannkuchen

Sonnig, bitteralt und süß - Das sind die Attribute, mit denen man den letzten Dienstag am Sally-Bein-Gymnasium beschreiben könnte: Trotz minus 7 Grad Außentemperatur musste die halbjährliche Alarmprobe durchgeführt werden. Frierend und trotzdem in Vorfreude standen alle Schülerinnen und Schüler auf dem sonnigen Schulhof, als der Schulleiter Herr Schwartz viele Worte des Dankes fand,

die er an die Jugendlichen richtete. Gemeinsam haben alle Beteiligten dazu beigetragen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder neue 7.



Klassen an unserem Gymnasium begrüßen können.

Als die Dankesworte verhallten, wurde unser Haus 3 gestürmt. Dort wartete die süße

Überraschung des Tages. Alle Schülerinnen und Schüler freuten sich über **einen leckeren Pfannkuchen, gesponsert von der Bäckerei Exner!** An dieser Stelle noch einmal unseren **ausdrücklichen Dank** dafür! Es

ist bereits Tradition geworden, dass es als Dankeschön für die wirklich aktive Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler bei all unseren Veranstaltungen einmal im Jahr einen Pfannkuchen zum Frühstück gibt. Bei strahlendem Sonnenschein wurde verkündet, dass wir im nächsten Schuljahr zwei neue Klassen begrüßen werden. Wir freuen uns auf die neuen „Sally-Beiner“.

Fromhold-Treu



Würze für Gaumen und Auge

Die Knoblauchrauke ist das älteste bekannte heimische Gewürz: Schon vor 6000 Jahren fand sie bei archaischen Kulturen Verwendung, geriet aber später in Vergessenheit

Und wieder einmal möchte ich Sie, liebe Leser, mit einem so genannten „Unkraut“ bekannt machen, frei nach dem Motto von George Washington Carver „Ein Unkraut ist nichts anderes als eine Blume, die am falschen Ort wächst.“ Wie die meisten von Ihnen mittlerweile aber schon wissen, finden sich unter den sogenannten Unkräutern oder auch Beikräutern die kraftvollsten Heilpflanzen und schmackhaftesten Wildgemüse.

Die zarten mit Nektar gefüllten Blüten der Knoblauchrauke schmücken im Frühjahr die Wegränder und ducken sich unter Sträucher und Hecken. Ihr lateinischer Name *Alliaria petiolata* enthält das Wort *Allium*, was Lauch bedeutet. Wenn man ihre Blätter zwischen den Fingern zerreibt, breitet sich ein frischer Duft nach Knoblauch aus und auf diese Weise haben sich die volkstümlichen Namen wie Knoblauchrauke, Knoblauchhederich oder Lauchkraut eingebürgert.

Von ihrem Äußeren her eher ist sie trotz ihrer zarten weißen Blüten eher von zurückhaltender Natur, wohingegen das Aroma und der intensiv würzige Geschmack der Blätter etwas ganz Besonderes darstellen. Wohl kaum je-

mand weiß, dass diese kleine aber bemerkenswerte Pflanze immerhin das älteste bekannte einheimische Gewürz ist. Man konnte anhand von Funden nachweisen, dass die Knoblauchrauke schon 4000 v. Chr. (!) im Mesolithikum zum Würzen benutzt wurde. Auch im Mittelalter spielte sie eine Rolle als weit verbreitete Gewürzpflanze, die vor allem auch den ärmeren Bevölkerungsschichten frei zugänglich war. Später, als andere Gewürze erschwinglicher wurden, ist sie dann leider zunehmend in Vergessenheit geraten.

Jedoch nicht nur als Gewürz war die Knoblauchrauke gefragt, auch in der Hausapotheke und in der Pflanzenheilkunde war sie durchaus vertreten. Hier wurden besonders ihre antiseptischen, schleimlösenden, antiasthmatischen und harntreibenden Eigenschaften geschätzt. Man nutzte sie zur Behandlung von Erkrankungen der oberen Luftwege und der

Harnwege, zur Verbesserung der Verdauungsfunktionen und bei Wurmerkrankungen. Dank ihrer wundheilenden und wundreinigenden Eigenschaften wurden aus den frischen Blättern hergestellte Breiumschläge genutzt, um die von Insektenstichen hervorgerufenen Schmerzen und Entzündungen zu lindern. Zudem kam sie bei verschiedenen Erkrankungen der Haut sowohl äußerlich in Form von Umschlägen als auch innerlich zur Blutreinigung zum Einsatz. Der scharfe Geschmack der Knoblauchrauke ist auf ätherische Öle und das Glycosid Sinigrin zurückzuführen. Aber auch andere naturheilkundlich interessante Inhaltsstoffe finden sich im Lauchkraut wie zum Beispiel Saponine, Provitamin A und viel Vitamin C. Beim Kochen verflüchtigen sich allerdings die ätherischen Öle und ein Teil der Vitamine, weswegen man diese Pflanze am besten immer in frischem

Zustand verwendet. Dies gilt sowohl für die Verwendung als Gewürz als auch für heilkundliche Zwecke.

Innerhalb der modernen Kräuterküche ist sie eine wahre Entdeckung und steht dem Bärlauch in nichts nach: Die jungen Blätter sind in England für Sandwichfüllungen sehr beliebt. Sie eignen sich als Beigabe für Salate, feingehackt in Salatsoßen, in Dips, Kräuterquark oder Frischkäse. Die kleinen weißen Blüten sind nicht nur eine hübsche essbare Dekoration auf jedem frisch zubereiteten Essen, sondern geben auch eine schöne würzige Note. Und selbst die getrockneten schwarzen Samen eignen sich dank ihrer Schärfe als pfefferartiges Gewürz für viele Zubereitungen und sogar zur Herstellung von Senf. Vielleicht können Sie, liebe Leser, sich nun vorstellen, dieser zwar auf den ersten Blick recht bescheidenen, aber von ihren Qualitäten her doch bemerkenswerten und vielseitigen Pflanze einen kleinen Platz in ihrem Garten bereitzuhalten?

Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit. **Ihre Claudia Hille-Eix** Heilpraktikerin
 Beelitz OT Fichtenwalde
 ☎ www.Heilpraxis-Hille.de
 ☎ (033206) 20 95 50

Pesto aus Knoblauchrauke

Es werden ca. 200g Rauke gewaschen, getrocknet, und sehr fein gehackt. Anschließend die Hälfte davon im Mörser kurz musig mahlen. Dann 100 g Parmesan, je 50 g gemahlene Mandeln und fein gehackte Walnüsse oder Sonnenblumenkerne, 400 ml Olivenöl, Salz und Pfeffer dazu geben und alles zusammen im Mörser zu Pesto



Damit alles so bleibt für unsere Stadt (unsere EINE ERDE) und deshalb: weiter so?

Wer sich wünscht, dass alles so bleibt wie es ist, der vergisst, dass sich die Welt weiterdreht – und sich die Rahmenbedingungen, mit denen wir groß geworden sind, stündlich ändern. Und deshalb sollten wir alles ändern, um ein Überleben zu sichern. Wie fühlen Sie sich in dieser Stadt und in diesem Kreis? Wollen Sie, dass alles so bleibt wie es ist und wie es gestaltet und geführt wird?

Was gibt es denn bei uns zu verändern? Ich bin der festen Überzeugung, dass sich jeder Mensch, egal welchen Beruf er ausübt, jeden Tag neu erfinden und neu bewegen muss. Wer jeden Tag nur stur nach den Bedingungen des Vortages agiert, wird den wachsenden Ansprüchen nicht gerecht. Und meine Meinung sagt eindeutig: Der Bürgermeister macht seine Sache als Kulturmanager der Stadt und der Region gut. Aber reicht das? Was liegt denn noch brach und bleibt unbeantwortet und unbearbeitet?

Katastrophenschutz und Feuerwehr – haben wir einen Katastrophenschutzplan? Wissen die Bürgerinnen und Bürger wie sie sich verhalten müssen bei Naturkatastrophen, bei chemischen Unfällen, bei Havarien und anderen bedrohlichen Situationen? Wo sind die zentralen Telefonnummern bei Katastrophen?

Wo haben wir Konzepte nach denen die Verwaltung eigenverantwortlich arbeitet? Gibt es eine Spiel- und Sportstättenkonzeption, die in Priorität und finanzieller Größe abgestimmt ist? Haben wir einen Bedarfsplan für KITA-Plätze, eine Übersicht, wie viele KITAPlätze wir in Zukunft brauchen und wie und wo wir neue Stätten errichten? Es gibt keinen Plan, es gibt jeden Tag neue Aussagen, die manchmal nicht sehr beständig sind. Schade. Haben wir wirklich ein Straßenentwicklungskonzept? Und wissen wir, wie und wo wir den MIV parken lassen können? Reichen die Parkflächen oder sollte nicht auch mal an ein Parkhaus (mit PV-Bedachung und Elektro-tankstelle) gedacht werden? Haben wir ein Kataster der kommunalen Flächen und Räumen, und wissen wir eigentlich wie der Bedarf sein wird und wie er sich entwickelt? Müssen wir wirklich private Flächen anmieten und kommunale Flächen „verschenken“? Mit Konzepten oder belastbaren Aussagen tut sich die Verwaltung sehr schwer. Sie redet und redet, ein belastbares Konzept, an dem sich die politische Meinungsäußerung entlangangeln könnte – ein unbekanntes Wesen in der Stadtverordnetenversammlung. Wir diskutieren meist aus dem Bauch. Leider. Schauen Sie sich doch mal die Einladungen zu den Ausschusssitzungen an – kaum ein Tagesordnungspunkt ist mit einer Vorlage untermauert. Meist stehen nur Worte, mehr oder weniger unbestimmt geschrieben, auf der Einladung. Vorbereitung? Fehlanzeige, ohne Unterlagen ist eine Vorbereitung nicht möglich. So wird dann in der Sitzung ein Projekt

vorgestellt – und gleich abgestimmt, obwohl man nie alle Für und Wider erkennt, berät oder auch nur nennt. Für mich wird in diesem Jahr wichtig sein, wie sich die Stadtverordneten verhalten, wenn im Jahr 2019 wieder Kommunalwahlen vor der Tür stehen – werden sie den Mut haben, dafür zu sorgen, dass das Wahljahr 2019 die Abschlüsse der Haushaltsführung bis 2018 offenlegt? Ich bin gespannt.

Anderer Themen kann ich hier gar nicht vertieft ansprechen: Spargelanbau unter Folie, macht er unsere Region reich oder arm an Biodiversität (Biodiversität beschreibt die biologische Vielfalt auf unterschiedlichen Organisationsstufen: 1) genetische Variabilität innerhalb einer Art, 2) Mannigfaltigkeit der Arten (Artenvielfalt) und 3) Vielfalt von Ökosystemen)?

Blühstreifen – was sie können und was nicht, und wo gibt es – außerhalb der Blühflächen bienentaugliche Blüten? Nieplitzverschmutzung durch geklärtes Abwasser – wissen wir, was alles ins Klärwerk eingeleitet wird – und vor allem, was „geklärt“ in die Nieplitz entlassen wird (zum Beispiel Arzneimittel, Hormone, Radionuklide, Uran)?

Grünflächenbehandlung in der Stadt und Behandlung der Bäume und Sträucher; wo gibt es eigentlich blühende Sträucher an den Wegrändern, die nicht von Privaten oder an Kleingärten vorhanden sind?

Gibt es eine Grünflächenzonierung – hier wird dreimal gemäht, hier nur einmal im Jahr?? Wie oft kann man Grasmäher beobachten, die kurzes Gras noch kürzer machen – damit nur nicht eine Blume ihren Kopf erheben kann.

Betriebskostenerhebung und Betriebskosten senken – ein Thema für die Verwaltung? Für den privaten Bürger ist sicher die Jahresabrechnung der Energieträger immer wieder eine Überraschung, und er macht sich Gedanken, wie er seine Kosten senken kann. Für eine Verwaltung sind die Betriebskosten ein sehr großer Posten! Aber gibt es eine Strategie, wie man sich der Reduzierung der Verbräuche nähert? Ich sehe da keine Sonne am Himmel.

Weil die Gedanken, die nicht im Mainstream laufen, von den meisten bisher unreflektiert abgelehnt werden, sollten wir nachdenken und vielleicht eine andere Diskussionskultur einfordern und praktizieren. Und hier muss eine offene Demokratie ansetzen – Gedanken zulassen und OHNE AUSGRENZUNG diskutieren, sacken lassen, wichten und dann, begründet, entscheiden. Und wenn es am Anfang nur kleine Gruppen sind, die sich austauschen.

Ihre Dr. Elke Seidel

Wenn dieser Artikel erscheint, wird der alte Bürgermeister auch der Neue sein. Ich wünsche ihm die Kraft und den Mut, vielleicht so zu handeln, wie ich versucht habe, es darzulegen.

Frage der Abstammung Verpflichtung zum Gentest?

Jeder Mensch stellt sich irgendwann die Frage, von wem er eigentlich abstammt. Glücklicherweise können sich diejenigen, die genau wissen, wer ihre Mutter oder ihr Vater ist. Wie können aber jene, die an ihrer Herkunft zweifeln, herausfinden, wer ihre wirklichen Eltern sind? Wenn sie wissen, wer der in Betracht kommende Elternteil sein könnte, kann mithilfe des Gerichts eine Genprobe angeordnet werden. Besonders schwierig wird es, wenn der mutmaßliche Vater schon verstorben ist und eine Genprobe nicht mehr entnommen werden kann. Was aber, wenn es noch Kinder des Verstorbenen gibt? Müssen diese dann die Entnahme einer Genprobe dulden?

So einen Fall hatte das Oberlandesgericht Oldenburg Ende letzten Jahres zu entscheiden (4 UF 106/17 vom 9. November 2017): Eine 42-jährige Frau wollte sich über ihre Abstammung Klarheit verschaffen. Aufgrund eines Gentests konnte festgestellt werden, dass der Ehemann ihrer Mutter nicht ihr biologischer Vater war. Aufgrund verschiedener Zeugenaussagen konnte ein anderer Mann in Betracht kommen. Dieser war mittlerweile verstorben, hatte aber zwei Söhne hinterlassen. Diese wurden aufgrund eines Beschlusses, des zuvor mit der Sache befassten Amtsgerichts, zur Duldung einer Entnahme von Genmaterial verpflichtet. Hiergegen wandten sich die beiden Brüder mit ihrer Beschwerde. Das Oberlandesgericht bestätigte jedoch die Entscheidung des Amtsgerichts. Es führte in seiner Entscheidung aus, dass „die Klärung der Abstammung gegenüber dem Interesse der leiblichen Kinder, mit der Sache nicht behelligt zu werden, als übergeordnet zu betrachten sei.“ Das Gericht war der Ansicht, dass das Wissen um die eigene Herkunft von zentraler Bedeutung für das Verständnis und die Entfaltung der eigenen Individualität sei. Würde es der 42-Jährigen unmöglich gemacht werden ihre Herkunft feststellen zu lassen, könnte dies zu einer erheblichen psychischen Belastung bei ihr führen.

Die Entnahme einer Genprobe würde dagegen nur einen geringen Eingriff darstellen, welcher nicht einmal erheblich Zeit in Anspruch nehmen würde. Ein solcher Eingriff sei daher für die beiden Brüder zumutbar.

Bei Fragen zum Thema Vaterschaftsfeststellung oder Anfechtung der Vaterschaft berate ich Sie gern. Diana Kohnopka-Körner, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht / Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht Telefon: 033204 616 383

Traurig haben wir Abschied genommen von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder und Onkel

Arnold Vietz

* 26.10.1939 † 13.01.2018

Vielen Dank allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn für die herzliche Anteilnahme, Aufmerksamkeiten, Hilfen und vielen tröstenden Worte. Ein besonderer Dank gilt dem Pflgegeteam „Harmony“, dem Bestattungshaus Beelitz, dem Redner Herrn Obst, dem Blumenhaus LaFlor und der Gaststätte Balkan.

In Liebe und Dankbarkeit
im Namen aller Angehörigen
Ellen Vietz

Beelitz, im Februar 2018

*Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.*

Rainer Maria Rilke

Angela Schmidt

* 28. Mai 1939 † 28. Februar 2018

Fern sind nur die, die vergessen sind.

Die feierliche Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 11. April 2018, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Beelitz statt.



*Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.*

DANKE

sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten, die mit uns Abschied genommen haben und ihre Anteilnahme auf so liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Ingelore Wernicke

* 26.09.1931 † 20.01.2018

Ein herzlicher Dank gilt der Rednerin Frau Beyer, dem Bestattungshaus Beelitz, Blumen Meer, dem Restaurant Balkan und dem Posaunenchor Wittbrietzen.

In Liebe und Dankbarkeit
im Namen aller Angehörigen
Marita Pieper

Beelitz, im Februar 2018

*Der Mensch, den wir lieben, bleibt immer,
denn er hinterlässt Spuren in unserem Herzen.*



Ilse Bäck

geb. Jäger

*02.10.1936 † 26.01.2018

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Im Namen aller Angehörigen

**Astrid Dell-Safadi mit Familie
Petra Bäck**

Beelitz, im Februar 2018

Danksagung

*Du hast ein gutes Herz besessen.
Nun ruhe still, doch unvergessen.*

Willi Hohnschild

* 11.01.1937 † 10.02.2018

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift und Geldspenden, sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich bedanken.

In Liebe und Dankbarkeit
Helga Hohnschild

Beelitz, im März 2018



*Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ging.
Was bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung.*

Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte von

Klaus-Dietrich Marzahn

* 20.07.1935 † 03.02.2018



sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten, der Rednerin Frau Fischer, dem Bestattungshaus Beelitz GmbH, dem Blumenhaus LaFlor und der Gaststätte am Schützenplatz unseren Dank.

Im Namen aller Angehörigen
Gisela Marzahn



Schweren Herzens haben wir Abschied genommen.

Allen, die

Carola Menz

auf ihrem letzten Weg begleiteten, uns nicht allein ließen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, möchten wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aussprechen.

Im Namen aller Angehörigen

Detlef Menz

Wittbrietzen, im März 2018



Dank

Wenn Du bei Nacht den Himmel anschaust, wird es Dir sein, als lächten alle Sterne, weil ich auf einem von ihnen wohne, weil ich auf einem von ihnen lache.

Antoine de Saint-Exupéry

Herzlichen Dank sagen wir allen, die

Werner Buricke

† am 6. Februar 2018 in Beelitz OT Fichtenwalde

auf seinem letzten Weg begleitet haben und auf vielfältige Weise Ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten.

Auch herzlichen Dank an den Pfarrer Dr. Ruckerf, das Bestattungshaus Beelitz GmbH und an das Blumenhaus „Larflor“.

Gisela Buricke und Familie Mangelsdorf

Die Würde des Menschen ist unantastbar und endet nicht mit dem Tod.



Familientradition
seit 1889

Schallock Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Anonym-
und Baumbestattung

☉ Tag und Nacht!

Glindow, Dr.-Kütz-Str. 43 0 33 27 4 27 28
Werder (Havel), Eisenbahnstr. 204 0 33 27 4 30 18
Michendorf, Potsdamer Straße 7 0 33 20 5 4 67 93
Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5 0 33 31 7 0 77 60



www.Bestattungen-Schallock.de

Best.-Feuer-, See- und Naturbestattungen

TISCHLEREI UND
BESTATTUNGSHAUS
BEELITZ GmbH

Am Zollhaus 12
14547 Beelitz
Info@Bestattung-Beelitz.de
www.Bestattung-Beelitz.de

Tag & Nacht
Tel.: (033204) 396 16
Fax: (033204) 396 23
Funk: 0170 / 48 45 076

Kaufinteressenten suchen in Beelitz Einfamilienhäuser und Baugrundstücke.

Wollen Sie verkaufen?
Kontaktieren Sie mich - Danke im Voraus.

Uwe Körner

Hausverwaltung, Immobilien- u. Objektservice.

☎ 033204/61160 oder
uwe@koerner-hausverwaltung.de



Die Tür Das Fenster Der Boden

Ihr Fachhändler

Fenster - Türen - Rollläden - Trockenbau
Parkett- und Laminatboden
Fensterbänke / Insektenschutz / Vordächer
Jalousien / Verschattungen

Montagen - Reparaturen - Serviceleistungen
Edelstr. 7 in 14547 Beelitz
Tel. 033204/63785 Fax. 63786 Mobil 0173 7216610

Zu Vermieten

Attraktiver Neubau inmitten der Altstadt Beelitz
14547 Beelitz, Edelstraße 17
bezugsfertig sofort

2- und 3-Raumwohnungen | Obergeschoss
Wohnfläche: ca. 69 m² bis ca. 98 m²
monatliche Grundmiete: 7,50 €/m²
zzgl. Betriebs- u. Heizkostenvorauszahlung: ca. 3,00 €/m²
Mietkaution: 2 Nettokaltmieten

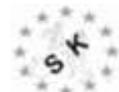
BeBaWo GmbH | Frau Beelitz

☎ 033204 / 486-14

✉: beelitz@bebawo.de



Solar - Kontor



**Wir holen die Sonne in die Steckdose.
Planung und Realisierung von
Photovoltaikanlagen.**

Robinienweg 5, 14547 Fichtenwalde
Tel: 033206-20978 / 0177-7526044
E-Mail: solar-kontor@t-online.de
www.solar-kontor-fichtenwalde.de




Glamour Irit Müller
 GLAMOUR FRISEURE

Clara-Zetkin-Str. 40
 14547 Beelitz
 Tel. 033204 - 637577
 Mobil 0175/9138816
 www.glamour-beelitz.de



Öffnungszeiten
 Mo 8:00 - 18:00 Uhr
 Di 8:00 - 20:00 Uhr
 Mi 8:00 - 18:00 Uhr
 Do 8:00 - 20:00 Uhr
 Fr 8:00 - 18:00 Uhr
 Sa 7:00 - 12:00 Uhr

Wir haben einen wunderschönen Tag anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit



erlebt und möchten uns bei allen Freunden, Bekannten sowie der Familie, unserer lieben Mutti, unseren Kindern Manuela, die auch für das leibliche Wohl sorgte und Andreas für die Unterstützung ganz herzlichen Dank. Dazu gehören die Standesbeamtin Angela Harnack, sowie unser Enkel Philipp und seine Nina als Trauzeugen, Herrn Bürgermeister Bernhard Knuth für seine liebevollen Worte und Glückwünsche, die sehr bewegend waren. Dankeschön an den BCC, Berlapidar, DJ Frank, Nina, Rosi, Frau Weichenhain sowie allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

*Dieser Tag wird uns unvergesslich sein.
 Danke an ALLE!!!*

Gabriele und Siegfried Krause

Ein Buchladen



Telefon 033204/61420

BRILLEN
 OPTIKER IM SCHMIEDEHOF
 DIPL.-AQ/FH BERNHARD KNUTH
 Inhaber: STEFAN FUHRMANN
 Telefon: 033204 605101



Poststrasse 14 in 14547 Beelitz

Wurst von Becker immer lecker...



Becker's Fleischerei

Brauerstraße 3
 14547 Beelitz
 www.fleischerei-becker-beelitz.jimdo.com
 ☎ 03 32 04/4 23 22

Fleisch und Wurst aus eigener Schlachtung
Spanferkel, Plattenservice
Braten, Spezialitäten u.v.m.
Mittagstisch und belegte Brötchen



Seit über 100 Jahren

Die Schlachttiere stammen aus unserer Umgebung

Ostern, Ostern, Auferstehn. Lind und leis' die Lüfte wehn. Hell und froh die Glocken schallen: Osterglück den Menschen allen!
Volksgut

+ Jakobs-Hof Beelitz +

Ostern · 30. März - 2. April
 Freuen Sie sich auf unser traditionelles Oster-Menü.

Oster-Brunch mit Musik
 Sonntag, 1. April · 9 - 13 Uhr
 Duo COMA - Oldies, Schlager & Country
 19 Uhr Osterfeuer

Oster-Brunch mit Musik
 Montag, 2. April · 9 - 13 Uhr
 am Piano Rüdiger Ragotzky

Jakobs-Hof Beelitz · Kähnsdorfer Weg 1a · 14547 Beelitz
 Reservierung Tel. 033204 / 6 27 14
www.jakobs-hof.de

+ Jakobs-Hof Schäpe +

Ostern · 30. März - 2. April
 Freuen Sie sich auf unser traditionelles Oster-Menü.



Jakobs-Hof Schäpe · Schäpe 21 · 14547 Beelitz OT Schäpe
 Reservierung Tel. 033204 / 6 35 72
www.jakobs-spargel.de



Jetzt Probe fahren.

Überzeugt. Von Anfang an.
Der neue T-Roc mit innovativen Assistenzsystemen.

Selten war ein erster Eindruck so stark. Der neue T-Roc begeistert nicht nur mit seiner aufsehenerregenden Coupéform, sondern auch mit vielen innovativen Assistenzsystemen, die Ihre Fahrt auf Wunsch komfortabler und souveräner machen. Zusätzlich bietet er Ihnen viel Freiraum, Ihre Persönlichkeit auszuleben. Mit unzähligen Lackfarben und Kombinationsmöglichkeiten vom Innenraum bis zum Dach. Überzeugen Sie sich von Anfang an – der neue T-Roc erwartet Sie ab dem 24.11. bei uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Wir bringen die Zukunft in Serie.

Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner



Autohaus Wilfried Kühnicke e.K.
 Potsdamer Straße 95/97, 14552 Michendorf,
 Tel. 033205/718-0, www.autohaus-kuehnicke.de

TOEPEL . TOEPEL-BERGER
 Rechtsanwälte & Fachanwälte

B.-Kellermann-Straße 17 14542 Werder/Havel Tel. 0 33 27 / 4 56 57	Mittelstraße 14 14467 Potsdam Tel. 03 31 / 8 87 15 90	Clara-Zetkin-Straße 37 14547 Beelitz Tel. 03 32 04 / 63 32 82
---	---	---

Antje Toepel-Berger
 Fachanwältin für Verkehrsrecht, Fachanwältin für Versicherungsrecht und Mediatorin
 Verkehrsunfall / Bußgeld / Führerschein / Strafrecht
 Versicherungsrecht / ärztl. Behandlungsfehler

Dr. jur. Barbara Toepel
 Fachanwältin für Familienrecht
 Scheidung / Trennung / Unterhalt / Sorgerecht / Umgangsrecht / Ehevertrag

Paul Toepel
 Rechtsanwalt
 Arbeitsrecht / Erbrecht

Michaela Toepel
 Fachanwältin für Sozialrecht, Fachanwältin für Familienrecht
 Erwerbsminderungsrente / Schwerbehinderung / Scheidung / Unterhalt / Umgang / Sorgerecht

www.rechtsanwaelte-toepel.de

Irina Wiggert
 Linergistin in Beelitz

Das Dauer-Make-up für:
 Augenbrauen, Lidstriche
 und Lippen

Kostenlose Beratung!!!
 Termine nach Vereinbarung!

Mobil: 0173 / 218 20 14
 irina_wiggert@yahoo.de

Dauerhafte Schönheit ist kein Traum mehr

THOMY'S IMBISS

WIR KOMMEN MIT UNSEREM IMBISS ZU IHRER FEIER!

**DIENSTAG BIS DONNERSTAG
 VON 9.00 BIS 18.00 UHR
 BEI EDEKA SENTECK**

**MOBIL: 0176 40482286
 THOMYS-IMBISS@OUTLOOK.DE**

THULE NAGELSTUDIO
 Professioneller Hand-Design
 AMERICAN STYLE

Wimpernverlängerung 60 €

Neue Öffnungszeiten:
Montag - Freitag:
 9.00 bis 19.00 Uhr
Samstag:
 10.00 bis 16.00 Uhr

**0331 24343810
 0170 2277 551**

**Brauerstraße 1
 14547 Beelitz**

Vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin.
 Gern rufe ich Sie auch zurück.

Inhabergeführte LKW-Spedition sucht

Speditions-Abfertiger/-in
im 2-Schicht-System (auch TZ)

Speditionserfahrene Berufskraftfahrer
für Nah- und Fernverkehr sowie Nachtlinien auf
Sattel- und Hängerzug/15 t/12 t/7,5 t solo/Sprinter

Auszubildende/n zur/m zum 01.08./01.09.2018

⇒ **Speditions-
kauffrau/mann**

⇒ **Berufskraftfahrer**

⇒ **Fachlagerist**

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren aussagekräftigen Unterlagen bei der:

CRITZMANN Logistic GmbH

Trebbiner Str. 89 | 14547 Zauchwitz | Tel.: 033204-60052 | e-mail: info@critzmann.de

BestWater

Unser Unternehmen sucht:

Reinigungskraft
Buchhalterin (mit Datev-Kenntnissen)
Elektrotechniker

Bei Interesse bitte melden bei:

BWI BestWater GmbH

Hermann-Löns-Straße 17 • 14547 Beelitz
☎ 01523 3752139 oder 📧 168@bestwater.de

Wir suchen

König
Schlachtbetrieb
GmbH

**Verkäuferin / Verkäu-
fer**

für unser Ladengeschäft in Beelitz.
(dienstags und donnerstags von 8.00 Uhr bis 16 Uhr)

Schlachtbetrieb König GmbH
Nürnbergstraße 33 | 14547 Beelitz

ForFarmers ist ein modernes und ambitioniertes Unternehmen, dessen Kernaktivität die Produktion und der Vertrieb von Tierfutter für die Nutztierhaltung ist. Ziel von ForFarmers ist es, mit ihren Produkten und ihrer Beratung einen wertvollen Beitrag zum Erfolg von landwirtschaftlichen Betrieben zu leisten. ForFarmers ist Marktführer des europäischen Mischfuttermarktes.

An unserem Standort in Beelitz bieten wir Ausbildungsplätze zum/zur:

- **Verfahrenstechnologe/in**
in der Mühlen- und Getreidewirtschaft
- **Industriekaufmann/-frau**
- **Berufskraftfahrer/in**

Nähere Informationen findest Du auf www.forfarmers.de oder melde Dich bei:

ForFarmers Beelitz GmbH

Industriestraße 7 • 49377 Vechta Langförden
T +39 (0)4447 8080 • F +49 (0)4447 1486
martin.tellmann@forfarmers.eu



the total feed business



PASCAL MEER
HOLZARBEITEN

0173 5410799
INFO@PASCALMEER.DE
WWW.PASCALMEER.DE
BRAUER STR. 2
14547 BEELITZ

* CARPORTS
* VORDÄCHER
* TROCKENBAU
* FASSADENVERKLEIDUNG
* BODENVERLEGEARBEITEN

SUCHE MITARBEITER/IN
Sie haben handwerkliches Geschick, sind zuverlässig und freundlich, dann nehmen Sie bitte Kontakt zu mir auf.
Arbeitsort: Beelitz und Umgebung

Der Barfußpark Beelitz Heilstätten startet in diesem Jahr in seine zweite Saison! Für unser Café mit 100 Außenplätzen im Self-Service suchen wir eine/n

Leiter/in mit Engagement
für die Betriebszeit vom 28. April bis 30. September.

Wir bieten flache Hierarchien, geregelte Öffnungszeiten von 10 bis 19 Uhr und eine Umsatzbeteiligung. Bewerbungsschluss ist der 15. April 2018.

kontakt@derbarfusspark.de

Jakobs-Höfe

Beelitz Schäpe

Wir suchen ab März 2018 (m/w)

- Restaurant- und Küchenfachkräfte - (auch leitende Positionen sowie Hilfskräfte)
- Verkaufspersonal für Hofläden und Verkaufsstände -
- Bürokräfte -
- Kraftfahrer -
- Hilfskräfte -
- Schüler ab 16 Jahre -
- Studenten -

in dauerhafter Anstellung oder als Saisonmitarbeiter

Standorte:
Jakobs-Hof Beelitz / Jakobs-Hof Schäpe

Kontakt:
Jakobs-Höfe Beelitz · Kähnsdorfer Weg 1a · 14547 Beelitz
Tel: 033204 / 6 27 27 · email: info@jakobs-hof.de
www.jakobs-hof.de
Büro: Montag - Freitag 8 - 16 Uhr



0%

Normale Brille, Sonnenbrille, Kontaktlinsen, schicke Zweitbrille, eine teure Gleitsichtbrille oder eine Lesebrille: Finanzieren Sie mit dem Brillenabo Ihre Brille einfach mit schlanken 0%.

Bezahlen Sie ganz entspannt über 6, 12, 24 oder 36 Monate in zinslosen Raten und entlasten Sie so Ihr Konto. Freuen Sie sich dank des Brillenabo über Ihr gutes Aussehen, beste Sicht und mehr finanziellen Spielraum.

Alle Informationen und Details erhalten Sie unter das-brillenabo.de oder bei einer persönlichen Beratung in unserem Geschäft in Beelitz.

BRILLEN
OPTIKER IM SCHMIEDEHOF

Tel. 033204 605101

Poststraße 14 · 14547 Beelitz
www.brillen-im-schmiedehof.de





**Wir suchen
Facharbeiter und Auszubildende
als Anlagenmechaniker für SHK.**

Wir bieten:

- übertarifliches Gehalt
- einen zukunftssicheren Job in einem erfahrenen und hilfsbereiten Team
- abwechslungsreiche Tätigkeiten in Potsdam und Umgebung
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Betriebsfahrzeug

Sende deine Bewerbung per E-Mail oder schriftlich an:

Jänicke GmbH & Co.KG
Rosenweg 12 | 14547 Beelitz OT Wittbrietzen
☎ 03320442917
Email: info@baeder-jaenicke.de
www.baeder-jaenicke.de



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

- Köchin/ Koch,
- Küchenhilfe (m/w),
- Restaurantfachfrau/ Restaurantfachmann

in Vollzeit (Teilzeit möglich) zur Festeinstellung.

...und aufgepasst wir bilden auch aus
zum / zur Restaurantfachmann/-frau
und suchen interessierte Auszubildende.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gern auch persönlich.

Restaurant LandMahl
Matthias Wildemann
Brücker Straße 135 ♦ 14547 Beelitz
Tel.: 033204 62946 ♦ Mobil: 0172 3049079
E-Mail: info@landmahl-restaurant.de

AUSSTELLUNG
BERATUNG
VERKAUF



**GLASER
HANDWERK
GMBH POTSDAM**



Friedrich-Engels-Str. 38
14482 Potsdam

Filiale: 14467 Potsdam
Dortstraße 11
Ecke Gutenbergstraße
Telefon 0331 - 97 93 31 23

Telefon 0331 - 70 70 26
Fax 0331 - 70 74 56
sekretariat@glaserhandwerk.com
www.glaserhandwerk.com

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen engagierten und zuverlässigen

**Anlagenmechaniker/in – Sanitär-,
Heizungs- und Klimatechnik**

und zum Ausbildungsbeginn am 01.09.2018 suchen wir

einen Auszubildenden (m/w)

zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Patric Erben

Beelitzer Straße 45 | 14547 Beelitz OT Rieben
☎ 0173 4720316 | ☎ 033204 61802



Öta Malerzentrum Beelitz

Berliner Straße 102 A ☎ 033204 / 35525
14547 Beelitz ☎ 033204 / 35524
direkt an der B2 ☎ info@oeta.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 7.00 bis 17.00 Uhr (ganzjährig)
Samstag: 9.00 bis 13.00 Uhr (01.11.2017-28.02.2018 geschlossen)

Wir sind Ihr Fachhändler für Farben, Lacke, Baustoffe, Werkzeuge, Tapeten, Leime und diverses Zubehör.

Gern beraten wir Sie zu Ihren Renovierungsprojekten.

Unsere Mischmaschine hat eine Auswahl von über **1 Million Farbtönen**

Für Privat und Gewerbe

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Torsten Berg
Rechtsanwalt

Brauerstraße 5 • 14547 Beelitz
www.rechtsanwalt-berg.de

Tel. (033204) 5 02 01 / 5 02 00 • Fax (033204) 5 02 02



EIN TEAM

...Finanzieren & Bauen
aus einer Hand.

**Wir stellen ein!
Wir bilden aus!**

Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung.

Bitte direkt per E-Mail an das
gewünschte Unternehmen.

**Eine sichere Zukunft braucht
einen starken Partner.**



Geisler & Ziemann oHG
Generalvertretung der Allianz
Grünstr.3
14547 Beelitz
Telefon 03 32 04 3 47 41
Mobil 01 73 2 52 33 82
geisler.ziemann@allianz.de
www.geisler-ziemann-allianz.de



HWBAU GmbH Beelitz

Am Zollhaus 14 · 14547 Beelitz

Telefon: 03 32 04 / 64 98 46

Telefax: 03 32 04 / 64 98 48

E-Mail: wittenberg@beelitzbau.de

www.beelitzbau.de

Baubausführung vom Keller bis zum Dach

**Die Tür
Das Fenster
Der Boden**



Planung · Lieferung · Montage

Frank Hinrichs Edelstraße 7 14547 Beelitz

Tel.: 033204/637 85 Fax: 033204/637 86

Funk: 0173/721 66 10

e-mail: fhinrichsfenster@t-online.de

*Ausführung aller
Dach- und
Banklempnerarbeiten*



BBG-DACHDECKER GmbH BEELITZ

Brücker Straße 53-54

14547 Beelitz

www.bbgdachdecker.de

Tel.: 03 32 04 / 62 99 60

Fax: 03 32 04 / 62 99 59

info@bbgdachdecker.de

JÄNICKE

Haus und Umwelttechnik

Sven Jänicke Phone: 033204 35738
Gänsemate 76 Fax: 033204 612960
14547 Beelitz OT, Rieben Mobil: 0173 5792670

Jaenicke@Haus-Umwelttechnik.de
www.Haus-Umwelttechnik.de



Tel.: 033204 / 4 04 03

Fax: 033204 / 4 04 04

Mail: info@geruestbau-schleuder.de

Brücker Straße 53-54, 14547 Beelitz

Gerüstbau

Schleuder GmbH

METALLBAU

Ihr Spezialist für
**Tore - Zäune - Treppen - Geländer
Überdachungen**

Burkhard Kasten
Metallbau- & Schmiedemeister

Qualität
seit 1850

Buchholzer Str. 24 · 14547 Wittbrietzen
Tel: 033204-33957 · Fax 033204-62966
Mobil 0173-9856138 + 0173-3532528
www.METALLBAU-KASTEN.de



**ELEKTRO
Briese GmbH**

**Elektroinstallationen
Bewässerungsanlagen
Photovoltaikanlagen**

Lutz Briese · Leipziger Str. 5 · 14554 Seddiner See
Tel. (033205) 455 14 · Fax (033205) 466 64 · Funk (0172) 315 79 10
www.elektrobriese-gmbh.de · e-mail: info@elektrobriese-gmbh.de




**BAUFIRMA
LUSCHNAT**

- Neubau
- Umbau
- Sanierung
- Hofbefestigung
- Zaunanlagen
- Trockenbau
- Abwassergruben
- Fassaden

FERCHER STRASSE 33 • 14547 FICHTENWALDE
☎ (0 3 3 2 0 6) 48 46

MEISTERBETRIEB

**BAUGESCHÄFT
WOLFGANG KÖHL**

Wir führen kurzfristig für Sie aus:

- Neubau
- Mauer- u. Betonarbeiten
- Klinkerarbeiten
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Trockenbau / Innenausbau
- Pflasterverlegung

Tel.: 033206 / 20 11 37 Fax: 033206 / 20 11 38
 Mobil: 0170 / 387 53 13

www.baugeschaefft-koehl.de
 Berliner Allee 143 • 14547 Beelitz OT-Fichtenwalde



BAUPLANUNG

Ein- und Mehrfamilienhäuser, Um- und Anbauten,
 Bürogebäude, Werkhallen u.s.w.
Dipl.-Ing. (FH) Dietrich Leben
 Berliner Str. 39 | 14547 Beelitz
 ☎ dietrich.leben@web.de ☎ **0162 / 8107012**

Raumausstatter
 Nico Kissler
 ☎ **0162 / 3 36 31 39**



- Zierprofile
- Tapezierarbeiten
- Kreative Wandgestaltung
- Laminat - Teppichboden
- Rollläden - Insektenschutz
- Reparatur - Wartungsarbeiten

Brachwitzer Dorfstr. 34 • 14929 Treuenbrietzen OT Brachwitz
nico-kissler@web.de

**Schlosserei
Bogert**

- * **Zaunanlagenbau**
- * **Montageservice**
- * **Fachhandel**

Berliner Allee 90/92
 14547 Beelitz Tel. 03 32 06 - 44 77
 OT Fichtenwalde Fax 03 32 06 - 44 78
www.Schlosserei-Bogert.de

Tischlerei Engel

Fast alles aus Holz und Kunststoff

**Türen · Tore · Rollläden · Einbauschränke
 Holzverkleidungen · und vieles mehr**

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

14552 Michendorf Tel. 033205 / 45645
Potsdamer Straße 76 Fax 033205 / 20818

Malerbetrieb Uwe Fiedler

Phone 033204/34566
 Fax 033204/62666
 Mobil 0171/4117018
 Mail uw-fiedler@t-online.de

Robert-Koch-Str. 15
 14547 Beelitz

Malerarbeiten aller Art



**Maler & Dirk Piontek
Parkettleger**

- Kreative alte und neue Malertechniken
- Fassadenarbeiten inkl. Rüstung stellen
- Dachbeschichtungen
- Parkett, Dielung, Laminat, Kork, Teppichboden, PVC-Beläge
- Aufbereitung und Wartung Bodenbeläge
- Innen- und Aussenjalousien

Heidekrautstraße 9
 14552 Michendorf
 033205 / 23 525
0171 / 684 15 97

GLASEREI GAURUHN

www.gauruhn.de

14806 Bad Belzig
 Fichtestraße 17
 Tel. 03 38 41 - 84 15 • Fax 03 38 41 - 3 59 98

14547 Beelitz
 Poststraße 15
 Tel. 03 32 04 - 4 26 55 • Funk 0171 - 7 91 05 44
 E-mail: glaserei-gauruhn@t-online.de







RECHTSANWALTSKANZLEI Freitag & Voigt

www.familienanwaeltinnen.de
 Rechtsanwältinnen und Fachanwältin für Familienrecht

Freia Freitag
 Fachanwältin für Familienrecht



Alexandra Voigt
 Rechtsanwältin

Berliner Straße 198 | 14547 Beelitz | ☎ 033204 63427 | E-Mail: kanzlei@freiafreitag.de

Schwerpunkte: Familienrecht, Erbrecht, Arbeitsrecht, Baurecht, Mietrecht, Verkehrsrecht

Rechtsanwaltskanzlei Norbert Teweleit

**Familienrecht - Arbeitsrecht - Verkehrsrecht
Allg. Zivilrecht - Steuerrecht**

Clara-Zetkin-Straße 5 Tel.: (033204) 42296
 14547 Beelitz Fax: (033204) 41949
 E-mail: RA.N.Teweleit@t-online.de
 (ehemaliges Postgebäude - Parkplätze auf dem Hof)

Schüler

Rechtsanwaltskanzlei

Brauerstr. 6
14547 Beelitz

Telefon: 033204 35882
Fax: 033204 35881

Kontakt@Schueler-Rechtsanwaltskanzlei.de

Rechtsanwaltskanzlei

Diana Konopka-Körner

Telefon 033204 616383
www.fachanwalt-familienrecht-potsdam.de
kontakt@fachanwalt-familienrecht-potsdam.de

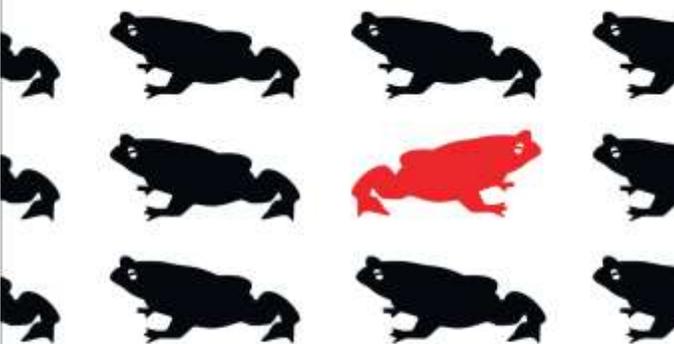
Fachanwältin für Familienrecht
 Erbrecht • Verkehrsrecht • Arbeitsrecht

Brücker Str. 129
in 14547 Beelitz

Zweigstelle:
 Schopenhauer Str. 27
 14467 Potsdam



KRÖTENWANDERUNG!



Wohin Ihre Kröten wandern, haben Sie in der Hand!
TANJA BEGEMANN | STEUERBERATER & WIRTSCHAFTSPRÜFER

TANJA BEGEMANN

Friedrich-Ebert-Str. 82
 14469 Potsdam
 Tel. 0331/88715820
www.tanja-begemann.de

Beelitzer Nachrichten

Nächster Redaktionsschluss:
3. April 2018

Anzeigenannahme: uschner@beelitz.de | ☎ 033204-39141

RECHTSANWALTSKANZLEI

DIRK HÖPFNER

Schwerpunkt Verkehrsrecht

- ➔ Bußgeldrecht
- ➔ Ordnungswidrigkeitsrecht
- ➔ Verkehrsunfallrecht
- ➔ Verkehrsstrafrecht



Treuenbrietzener Straße 9 ■ 14547 Beelitz
 Telefon 033204/63901
 Telefax 033204/63902
 E-Mail: info@rechtsanwalt-potsdam.de



Sanitär & Heizung

Meisterbetrieb der Innung



Ihr Partner von der Beratung bis zur Ausführung

Bad-Sanierung aus einer Hand + barrierefrei/Fliesen
Bio-Kleinkläranlagen / Sammelgruben / Regenwasser
Solaranlagen, PV-Anlagen
Holzheizungen, Wärmepumpen, Brennwerttechnik
Trink- und Abwasserhausanschlüsse
Havarie-, Wartungs-, Servicearbeiten und Störungsdienst



Göde & Sohn GmbH

Schillerstraße 5 • 14547 Beelitz
(03 32 04) 3 55 60
Fax (03 32 04) 3 55 59
www.goede-beelitz.de
info@goede-beelitz.de



Bulgrin GmbH i.G. Alt- & Buntmetallankauf Im Schäwe 12, 14547 Beelitz

Tel. 033204 / 50104 Funk 0170 / 4817591 •
Fax 033204 / 60200

Mail: info@schrott-bulgrin.de
Internet: www.schrott-bulgrin.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 09.00 - 13.00 Uhr
Di, Do 13.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Containerstellung 3,0; 5,0 m³ Nur für Schrott!

Ab 01.03.18 kein Ankauf von Alttextilien und Schuhen mehr.

INGENIEURBÜRO BIENAS



Kfz-Schadengutachten
Kfz-Bewertung und Leasing-Gutachten

täglich HU

Amtliche Fahrzeuguntersuchung
§ 29 StVZO (Hauptuntersuchung)
Sicherheitsprüfung (SP)
Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
Oldtimergutachten
UVV-Prüfungen

René Bienen

Dipl.-Ing. (FH)
Kfz-Sachverständiger
Kfz-Prüfingenieur

Prüfstützpunkt:
14547 Beelitz
Treuenbrietzener Str. 17
Funk: 0174 7533431
rene-bienas@gmx.de



ŠKODA



Ihr ŠKODA Servicepartner

**Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen,
Finanzierung, Leasing, Reifenservice und
Einlagerung, PKW, LKW, typenoffen,
GTÜ Prüfstützpunkt, Fahrzeugaufbereitung,
Unfall-Schadensabwicklung**



Elaskon Pflegestation

- Hohlraumkonservierung
- Unterbodenschutz
- Korrosionsuntersuchung

Gewerbegebiet Süd
Treuenbrietzener Str. 17
14547 Beelitz

Telefon (03 32 04) 4 96 - 0
Telefax (03 32 04) 4 96 - 23



Patric Erben

Beelitzer Straße 45
14547 Beelitz OT Rieben
Funk: 0173/4720316
Tel./Fax.: 033204/61802
E-Mail: kontakt@patric-erben.de

www.patric-erben.de

TISCHLEREI

und Bestattungshaus Beelitz GmbH

- Anfertigung von Holzfenstern, Holztüren, Holztoren
- Fenster und Türen aus Kunststoff oder Aluminium
- sämtliche Tischlerarbeiten
- Montagearbeiten
- Insektenschutz
- Sonnenschutzanlagen
- Rollläden
- Reparatur- und Wartungsarbeiten

Tel 033204 39610

Fax 033204 39623

Mail Info@Tischlerei-Beelitz.de

Am Zollhaus 12

14547 Beelitz

www.Tischlerei-Beelitz.de

INNUNGSBETRIEB



Fachhandel
 Luckenwalder Str. 35a 14547 Zauchwitz

Heizung
 Holzvergaser, Scheitholzkessel, Kamine, Pufferspeicher, Warmwasserspeicher, Solaranlagen, Fußbodenheizung, Öl- / Gasbrennwertkessel, Wärmepumpen, Heizkörper

Sanitär
 Moderne Badmöbel, Badewannen, Duschwannen, Duschtabtrennungen, Armaturen, Badheizkörper

Fenster
 Fenster, Türen, Rollläden, Garagentore, Trockenbaumaterial

Dächer
 Dachziegel, Metallbedachung, Isolierung, PVC Steg-/ Trapez/ Wellplatten KVH / Schnittholz, Dachrinnen, Pflaster u.v.m.

Tel.: 033204 / 34 341

www.Fachhandel-Hiersemann.de

Uwe Körner



Tel.: 03 32 04 / 6 11 60
 Fax: 03 32 04 / 6 11 61
 Funk: 0172/8 03 78 63
www.koerner-hausverwaltung.de
 Mail: uwe@koerner-hausverwaltung.de

Wir übernehmen für Sie u.a.:

- die komplette Verwaltung Ihrer Immobilie
- das Erstellen von Betriebs- und Heizkostenabrechnungen
- den Verkauf und/oder die Vermietung Ihres Objektes

Sie erreichen uns in der Trebbiner Straße 37 * 14547 Beelitz



Rohrrettung & Umweltschutz
SCHIFFMANN
 Michendorfer Chaussee 38 - 14548 Schwabowen

- Rohr- u. Kanälinnenreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettsabscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung

Fon: 03 32 09 / 7 08 44 Notdienst
 Fax: 03 32 09 / 7 08 47 0800 7 64 77 38

www.rohrrettung.de



- Neuinstallationen
- Umbau
- Wartung
- Reparaturen
- individuelle Bäder
- moderne Heizsysteme

Ronald Vogt
 Wärme - Bäder

Virchowstraße 26 DE-14547 Beelitz ·
 Tel.: 033204 186032 · Funk: 0171 4000692
 mail: ronald.vogt@kabelmail.de
www.waerme-baeder.jimdo.com



KRAMER **Elektrotechnik**



Andreas Kramer
 Elektroinstallateurmeister
 14547 Beelitz OT Schönefeld
 Beelitzer Chaussee 5

Tel.: 033204/35296 Funk 0179 500 77 45

Dachdeckerarbeiten
 Dachwartung
 Installation



BUTZKEDACHBAU

Swen Butzke | Trebbiner Str. 62 | 14547 Zauchwitz
 Telefon 0175.5 91 96 21 | swen.butzke@t-online.de

Brennstoffhandel Gugat
 Ihr Partner für Wärme und Geborgenheit



Heizöl - Diesel - Kohle - Kaminholz
 Gartenabfälle & Rindenmulch

www.brennstoffhandel-gugat.de // 033206 - 4884



MP Beelitzer Bauelemente GmbH

Mathias Freitag

Poststraße 20 Fon 033204 35691
 14547 Beelitz Fax 033204 41931
beelitzer_bauelemente@t-online.de Funk 0173 9449465

Ausstellung:
 Terrassendach - Markisen - Insektenschutz
 Berliner Allee 90 14547 Beelitz OT Fichtenwalde
 (nach vorheriger Terminvereinbarung)

Service & Vertrieb
 Fenster - Türen - Tore - Rollläden - Parkett - Fensterbänke
 Terrassen-/Vordächer - Markisen - Insektenschutz
 Somfy Motore und Gefahrenwarnanlagen



SCHÖNHEITS-ATELIER CHRIS

Ihre Spezialisten in der Behandlung von
Problemlautbildern.

MEDICAL BEAUTY CONCEPT

Wir machen da weiter, wo andere aufhören!

Paracelsusring 2
14547 Beelitz-HeilstättenIm Landhotel Gustav
Tel.: 03 32 04 - 6 36 26

www.schoenheitsatelier-chris.de

Gebäudereinigung Beelitz GmbH

INNUNGSMITGLIED

Glasreinigungen jeglicher Art
 (z.B. Ein- und Mehrfamilienhäuser,
 Wohnungen, Wintergärten, Bürogebäude)

 Treuenbrietzener Str. 9 ~ 14547 Beelitz
 Telefon 033204.40129 ~ 0172.3844312
 E-Mail info@reinigung-beelitz.de

SYRINGHOF
Landwirt Ökolandbau Feinkost

FROHE OSTERN

Ab 30. März ist unser Landladen und
das Hofrestaurant wieder für Sie geöffnet!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

21. April - Spargelmenü
mit Irish-Rock Musik von Peter Kopsch
4 Gänge-Menü Beginn 18 Uhr
(Preis pro Person 21,50 €) Mit Voranmeldung!

SYRINGHOF in Zauchwitz
Trebbiner Straße 69f - 14547 Beelitz OT Zauchwitz
Tel. 033204 - 63800 - Email: info@beelitzerspargel.de
Öffnungszeiten Landladen: tägl. 8 bis 18 Uhr
Öffnungszeiten Gastronomie: tägl. 11 bis 19 Uhr

IHR PARTNER FÜR
DACHDECKER- UND DACHKLEMPNERARBEITEN
IN BERLIN-BRANDENBURG

Herbert Rüdiger
GmbH

www.dachbau-rüdiger.de

SIEDLUNG 27 | 14547 BEELITZ, OT SCHLUNKENDORF
☎ (033204) 4 25 71 | ☎ (033204) 4 03 38
✉ Dachklempnerei-H.R@t-online.de

BUSCHMANN
WINKELMANN

SPARGELHOF
KLAISTOW

**VIEL SPASS IN
KLAISTOW**

Ab 24.3. wieder täglich geöffnet
25.3.: Familien-Flohmarkt
30.+31.3.: Frühstück mit Kasper
Ostern in Klaistow
8.4.: Feuerwehrfest

Spargel- und Erlebnishof Klaistow
Glindower Str. 28 · 14547 Klaistow · Telefon 033 206 - 610 70
WWW.SPARGELHOF-KLAISTOW.DE

beelitzer frischei GmbH

tagfrische Eier
(auch weiße Eier)
in unserem **Hofladen**

- viele bunte Ostereier
- Eierlikör, z.B. in der festlichen Hasenflasche
- Nudeln aus eigener Herstellung, z.B. Eiernudeln mit Bärlauch

Mi, 28. & Do 29. März
11 – 17 Uhr
Amselweg 9 in Beelitz

BEELITZER
NACHRICHTEN

Termine

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
03. April 2018	25. April 2018
02. Mai 2018	24. Mai 2018
04. Juni 2018	27. Juni 2018
02. Juli 2018	25. Juli 2018
August Sommerpause	

Anzeigenannahme: Stadtverwaltung Beelitz
Poststraße 15 · 14547 Beelitz
uschner@beelitz.de · ☎ 033204 - 39141